

August 04 | 14

32. JAHRGANG

# HUNDEsport

Foto: Sepp Grütters

## OBEDIENCE SZENE

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT/  
DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT OBEDIENCE

## AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

TRAINER UND TRAINERIN IM HUNDESPORT –  
EIN ANSPRUCHSVOLLES EHRENAMT

# DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER RETTUNGSHUNDE



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# Genau die richtige Portion Fleisch für ihren Liebling!

MELANIE DOPFER,  
TIERÄRZTIN IM HAPPY DOG  
SERVICE TEAM



Jetzt  
Gratis-Proben  
anfordern:  
[www.happydog.de/  
hundesport](http://www.happydog.de/hundesport)



## HAPPY DOG®

Wir sind die Heimat  
gesunder Tiernahrung.

## TIERSCHUTZGESETZ (TierScHG) § 11.1.8 BUCHSTABE F

IN VIELEN VEREINEN WIRD DISKUTIERT, EINIGE VEREINE SIND VERUNSICHERT UND ANDERE VEREINE HABEN BEREITS POST VON DEN ZUSTÄNDIGEN KREISEN ODER STÄDTE ERHALTEN. ES HAT SICH DOCH „EIGENTLICH“ GAR NICHTS GEÄNDERT, DENN ES GILT DAS BISHERIGE TierScHG.

Eine Kleinigkeit mit großer Wirkung gibt es doch: Die Übergangsfrist u. a. bezüglich des § 11.1.8 Buchstabe f endet mit Ablauf des Monats Juli 2014. Ziel der Regelung im Dritten Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes vom 13.07.2013 ist es, im Sinne der Tiere und des Tierschutzes Mindestqualitätsstandards sicherzustellen. Alle Personen, die mit den Tieren umgehen, müssen ab dem 01.08.2014 nicht nur die erforderliche Sachkunde haben, sondern sie müssen diese den Behörden in bestimmten Fällen – wie z. B. für die Hundebildung – auch bis zum 1.08.2014 nachweisen.

Sicherlich etwas, was wir begrüßen, denn an die Übungsleiter/innen in unserem Verband stellen wir schon seit vielen Jahren hohe Anforderungen; niemand darf in dieses Amt gewählt werden oder es ausüben, wenn er vorher nicht die Sachkundeseminare regelmäßig besuchte und mit der schriftlichen Prüfung erfolgreich abschloss, und seinen Sachkundenachweis durch Besuche von Fortbildungen aktuell hält.

All dies brächte keinerlei Unsicherheit, allerdings gibt es diesen Satz nur mit dem Zusatz: „alle Personen, die gewerbsmäßig ...“ – und genau hier wird es schwierig. Die meisten unserer Vereine arbeiten gemeinnützig, sind also schon qua Satzung, eine nicht auf Gewinn orientierte Gemeinschaft und vom Selbstverständnis nicht gewerbsmäßig, oder?

Häufig werden die Begriffe „gewerblich“ und „gewerbsmäßig“ vermischt und verwechselt. Die hier entscheidende Frage der Gewerbsmäßigkeit ist eine Bestimmung des Tierschutzgesetzes und nicht des Gewerberechts. Dennoch ist sich bei Auslegung dieses Begriffes an der Definition eines Gewerbes zu orientieren:

- **Selbstständig**  
(auf eigene Rechnung und Gefahr und in eigener Verantwortung)
- **Regelmäßig** (nicht nur gelegentlich)
- **Gewinnerzielungsabsicht**  
(man hat die Absicht damit Geld zu verdienen)



Foto: privat

Der letzte Punkt passt nicht so ganz in den Vereinszweck, die beiden anderen sicherlich. Die Vereine sind selbstständig, halten die Übungsplätze vor, auf denen die von ihnen angebotene Ausbildung regelmäßig stattfindet, z. T. auch für Externe.

Genau diese Diskussion hat uns veranlasst, unser Schulungskonzept auf den Prüfstand der Behörden zu stellen, in der Hoffnung, dass das, was wir seit mehr als 15 Jahren vermitteln, auch dort anerkannt wird.

CHRISTA BREMER

# INHALT



012

TAG DES HUNDES –  
BERICHTE AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



047

VDH DM/DJM OBEDIENCE

043

LANDESVERBAND WESTFALEN –  
THS KREISMEISTERSCHAFT



TITEILBILD  
Foto: Sepp Grüters

## 03 | EDITORIAL

### DVG NEWS

## 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

## 07 | DVG AKTUELL | Nachrufe

### WISSENSWERTES

## 08 | AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS | Trainer und Trainerin im Hundesport – ein anspruchsvolles Ehrenamt

## 010 | GESUNDHEIT | Lauscher gespitzt | So werden Hundehohren richtig sauber

## 012 | TAG DES HUNDES | Berichte aus den Landesverbänden

## 015 | BÜCHER & CO. | Sommer-Lektüre für Hundefreunde

## 015 | ERNÄHRUNG | Sportlernahrung | Weniger ist mehr

## 016 | ERNÄHRUNG | Wieviel Wolf steckt noch im Hund?

### SPORTIV

## 017 | AGILITY SZENE | Die letzten Qualifikationen und das Finale zur Agility Weltmeisterschaft

## 046 | OBEDIENCE SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft/Deutsche Jugendmeisterschaft Obedience beim DVG MV Am Tagebau Hambach

## 047 | OBEDIENCE SZENE | Sechs für Helsinki | VDH DM Obedience am Tagebau Hambach

## 049 | RETTUNGSHUNDE SZENE | Deutsche Meisterschaft der Rettungshunde 2014 (IRO)

## 050 | RETTUNGSHUNDE SZENE | Voraussetzungen – Rettungshundesport



050

VORAUSSETZUNGEN –  
RETTUNGSHUNDESORT

### DIE LANDESVERBÄNDE

## 018 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

## 020 | LANDESVERBAND BAYERN

## 023 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

## 024 | LANDESVERBAND HAMBURG

## 025 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

## 026 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

## 027 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

## 028 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

## 030 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

## 032 | LANDESVERBAND SAARLAND

## 032 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

## 034 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

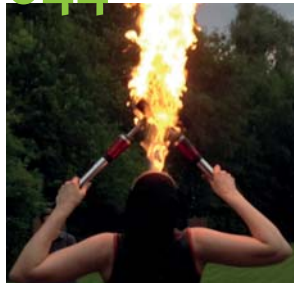
## 035 | LANDESVERBAND WESER-EMS

## 037 | LANDESVERBAND WESTFALEN

### JUGEND-POINT

## 054 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDEN

044



LANDESVERBAND WESTFALEN –  
BENEFIZ-POLALKAMPF

## IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MwSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Malte Achtnicht, Zabel-Krüger-Damm 56, 13469 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensburg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Pretz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de  
**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsanteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzer Str. 12, 21354 Bleckede  
**2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** z. Zt. unbesetzt **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm  
**OBMANN FÜR TURNIERHUNDESORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren  
**OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf  
**DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de





**BEWI-DOG®**

**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\* außer basic menu und flakes

BEWI DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen

BEWI DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI DOG® oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

# DVG AKTUELL

## TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2014

- 09./10.08.14 DVG-Jugendsportfest im Hundesport (alle Sparten)  
Verein für Schäferhundfreunde Neuburg/Donau
- 30./31.08.14 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility  
ARGE OWL (HSZ Bielefeld, GHSV Lage, HSV Fairplay Bielefeld, Agilityfreunde Gütersloh, Jump for Fun Hagen a.T.W.), LV Ravensberg-Lippe, Vereinsgelände HSZ Bielefeld
- 04./05.10.14 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit „Fishing Admiral's Cup“  
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG, Wolfssee, Duisburg
- 23.-26.10.14 DVG Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH  
noch kein Ausrichter

### VDH 2014

- 02.-03.08.14 VDH-DM IPO 2014  
Göttingen, SV
- 11./12.10.14 VDH DM/DJM THS 2014  
HSV Groß Grönau (DVG), Landesverband Hamburg, Vereinsanlage
- 06.12.14 VDH DM/DJM Agility 2014  
noch kein Ausrichter

### FCI 2014

- 05.-08.08.14 FCI WM Obedience Helsinki (Finnland)  
(Di.-Fr.) [www.worlddogshow2014.fi](http://www.worlddogshow2014.fi)  
[www.worlddogshow2014.fi/about-the-show/other-competitions/obedience-world-championships](http://www.worlddogshow2014.fi/about-the-show/other-competitions/obedience-world-championships)
- 20.-24.08.14 FCI Mannschafts-WM Rettungshundesport  
Caselette (Italien)
- 11.-14.09.14 FCI WM IPO  
Malmö (Schweden)
- 11.-14.09.14 FCI WM Agility  
(Luxemburg)

### IRO 2014

- 24.-28.09.14 IRO WM Rettungshunde  
Nova Gorica (Slowenien)

### NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.04.2014:

- MV Eifel-Jumpers e.V. 15-1-35  
1. Vors.: Mona Grefenstein, Hof Grefenstein, 53945 Blankenheim
- MV Texas Working Dogs, 11-1-69  
1. Vors. C2400 Sunflower Lane, TX 750218 Flower Mound
- MV HSV Rock'n' Dogz e.V. (DVG), 9-1-51  
1. Vors.: Sven Stahmer, Goethestraße 12, 28816 Stuhr

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Hamburg  
Bernhard Schaal  
Gangolf Böhnel

LV Hessen/Rheinland-Pfalz  
Klaus Fischbach

LV Mecklenburg Vorpommern  
Birgit Bruhn-Baukhorn

LV Niedersachsen  
Helmut Schirmmacher  
Dominique Zumkeller-Hertrich

LV Nord-Rheinland  
Heinrich Heintze  
Friedel Siemes  
Hans Rademacher

LV Ravensberg-Lippe  
Hans-W. Meier  
Margret Gießmann  
Helmut Hilkemeier

LV Saarland  
Marie-J. Wirth

LV Sachsen-Anhalt  
Ulrich Kessebaum

LV Schleswig-Holstein  
Ulrich Schulz  
Peter Selck  
Ingrid Dombrowsky

LV Weser-Ems  
Hans Bitomsky  
Ursula Rux

LV Westfalen  
Karl-Heinz Scheppe  
Jürgen Winkes  
Maria Schönau  
Brigitte Janning

Unsere langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied

### FRIEDRICH SIEMES

ist am 02 April 2014 plötzlich und unerwartet verstorben.

Er war über 50 Jahre Mitglied in unserem Verein und hatte viele Jahre erfolgreich seine Rottweiler an Prüfungen geführt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

VORSTAND UND MITGLIEDER DES MV STERNKRADE-ALSBACHTAL

### IN TIEFER TRAUER UND MITGEFÜHL

In der Nacht vom 14. auf den 15.5.14 hat uns unsere Sportfreundin

### PETRA SCHÄFER

plötzlich verlassen.

In ihrer Funktion als LV Jugendwartin hat sie den Landesverband über mehrere Jahre mit Rat & Tat unterstützt. Auch nachdem sie ihr Amt im Landesverband abgegeben hatte, stand sie allen Sportlern immer mit einem offenen Ohr zur Seite.

Ebenfalls mit Trauer und Anteilnahme musste sich der Hundesportverein Holzwickede 1970 e.V. von

### KARL-HEINZ SCHEPPE

verabschieden.

Er verstarb am 20.04.2014 im Alter von 83 Jahren nur 5 Tage vor seinem Geburtstag. Als Urgestein mit viel Menschlichkeit und Freundlichkeit, aber auch als aktiver kritischer Hundeführer bis zuletzt hat er den Verein geprägt.

Ebenfalls trauert der Verband um den Sportkollegen

### KLAUS WITTEBROCK

der beim HSV Castrop-Rauxel und im PSK beheimatet war. Als Sportkollege hatten wir insbesondere im THS Bereich viel Spaß und Freude zusammen. Der Landesverband Westfalen mit seinen Vereinen wünscht den Angehörigen viel Kraft in diesen schweren Stunden und trauert um seine Sportfreunde.

### RUHET IN FRIEDEN.

DENNIS GOSAIN (STELLVERTRETEND FÜR DEN LANDESVERBAND & SEINE VEREINE)

Foto: Kerze aus Fotoprojekt des Kirchenkreis von 1999



# TRAINER UND TRAINERIN IM HUNDESPORT

## EIN ANSPRUCHSVOLLES EHRENAMT!

DA HAT MAN MIT SEINEM HUND EINIGE ERFOLGREICHE PRÜFUNGEN ODER TURNIERE HINTER SICH GEBRACHT, IST VIELLEICHT KREISMEISTER GEWORDEN UND STEHT PLÖTZLICH VOR DER FRAGE: HAST DU NICHT LUST, DEN TRAINERSCHEIN ZU MACHEN UND DICH IM VEREIN ALS ÜBUNGSLEITER/IN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN? FAST VIERTAUSEND MITGLIEDER HABEN DIESE FRAGE IRGENDWANN MIT „JA!“ BEANTWORTET UND SIND ZURZEIT IM DVG MIT GÜLTIGEM SACHKUNDENACHWEIS REGISTRIERT. SIE ALLE SIND BZW. WAREN BEREIT, VERANTWORTUNG IN IHREM VEREIN ZU ÜBERNEHMEN UND HABEN SICH MIT ENGAGEMENT IN DIE SKN ERWERBSSEMINARE UND IHRE ERSTEN TRAININGSSTUNDEN GESTÜRZT.

Und es macht Spaß: Wir Trainer/innen sind in unserer Freizeit bei jedem Wetter draußen, haben Kontakt zu sehr verschiedenen Hunden und Menschen und können mit meist netten Trainerkollegen zusammenarbeiten. Wenn es gut läuft, werden unsere Anregungen umgesetzt, die Teams entwickeln sich und sind sogar bei Prüfungen erfolgreich. Das gilt für die Welpenstunde, die Anfängergruppe, die BH/VT Vorbereitung als auch für die verschiedenen Trainingsformen in den zahlreichen Hundesportarten.

Autoritäres Verhalten und ein Kommandoton werden auf dem Hundeplatz schon lange nicht mehr akzeptiert. Die Hundevereine müssen sich mit ihrem Angebot auf einem bunten Markt der Freizeitmöglichkeiten behaupten. Menschen möchten heute wissen, warum sie etwas so oder so tun sollen. Sie wollen in ihrer Freizeit freundlich angesprochen werden und mit ihrem Hund Freude und Erfolg haben.

Entscheidend im Training ist also der Umgang mit den Hundeführerinnen und Hundeführern (HF). Denn diese sollen lernen, wie man einen verträglichen Familienhund erzieht und im Hundesport erfolgreich ist.

Es ist eine anspruchsvolle und vielschichtige Aufgabe, der sich die Trainer/innen im DVG immer wieder stellen. Trainer/innen sollten gute kynologische Kenntnisse haben, viel über das Lernverhalten von Hunden wissen und die Technik der jeweiligen Hundesportart beherrschen. Entscheidend aber ist, dass sie dies auch gut vermitteln können, so dass die HF selbst lernen, wie sie ihrem Hund etwas beibringen können. Es handelt sich um eine komplexe Situation: Der Trainer soll den HF dazu anleiten, dass dieser lernt, eine Situation zu schaffen, in der der Hund etwas lernt bzw. ein gewünschtes Verhalten zeigt.



Hinter dem Erfolg jeder Nationalmannschaft ...



... stecken einige Übungsleiter und Trainer

Fotos: Dieter Bremer

### DAZU SIND BESTIMMTE BEDINGUNGEN ERFORDERLICH:

1. Die Hundeführer müssen akustisch verstehen, was die Trainer sagen. Da das Training in der Regel draußen stattfindet, müssen wir also laut und deutlich sprechen und unser Reden vor allem in der Gruppe so kurz wie möglich halten. Das Betonen der Endsilben und langsames Sprechen sowie eine eindeutige Gestik helfen den HF, uns zu verstehen. Häufiges lautes Reden überbeansprucht die Stimme und wirkt eher unfreundlich. Grundsätzlich gilt, dass wir auf dem Platz nur so viel wie nötig reden sollten. Alles andere lässt sich nach der Übungsstunde ohne den Hund viel besser besprechen.
2. Die Hundeführer müssen inhaltlich verstehen, was die Trainer sagen. Gerade bei Anfängern im Hundesport sollte man keine Fachbegriffe voraussetzen. Was z. B. unter einer Grundstellung zu ver-

stehen ist, muss immer wieder gezeigt und erklärt werden. Dies gilt für jedes Kommando, aber auch für die Bezeichnungen der Geräte und Begriffe aus der Prüfungsordnung etc.

3. Die Hundeführer sollten sich auf ihren Hund konzentrieren können. Wer sich nicht gut fühlt, Sorgen hat oder gar Angst, kann nicht lernen und auch seinem Hund nichts beibringen. Das gilt auch für HF, die sich während des Trainings mit ihrer Nachbarin unterhalten oder permanent das Verhalten ihres Hundes kommentieren. Mensch und Hund müssen auch mental ganz beieinander sein, wenn ein gutes Hundesport-Team zusammenwachsen soll. Wir Trainer/innen sollten daher die gute Konzentration auf den Hund als positive Leistung hervorheben und auch den Mut haben, HF zum Beenden des Trainings zu raten, wenn diese offensichtlich nicht in den „Trainingsmodus“ kommen können.

steht darin, verschiedene Wege zum Ziel aufzuzeigen, aus denen die HF sich den für sie und ihren Hund passenden auswählen können. Selbstverständlich stehen wir dabei beratend zur Seite, ohne dass wir einen Weg vorgeben, an den sich alle zu halten haben.

5. Tägliches Üben festigt das Gelernte. Normalerweise kommen die HF in der Woche einmal, höchstens zweimal zum Training in den Verein. Wenn nicht tägliches kurzes Üben das Training ergänzt, werden Hund und HF auf der Stelle treten. Daher ist es wichtig, dass wir die HF nicht ohne „Hausaufgaben“, die diese sich auch selbst geben dürfen, in die Woche entlassen. Dies sind Übungen sein, die in der Trainingsstunde eingeführt sind und die der HF während des Spaziergangs, im eigenen Garten oder Wohnzimmer jeden Tag kurz durchführen kann. Für das Üben einer guten Grundstellung ist zur Korrektur auch ein Spiegel sehr hilfreich. Das tägliche Üben ist wichtig, damit das Handling von Leine, Leckerchen, u. U. Clicker sowie die Schrittfolge bei einer sauberen Fußarbeit zur Routine werden wie das Zähneputzen. Selbstverständlich dürfen die Teams dann in der nächsten Trainingsstunde zunächst zeigen, was sie in der Woche geübt haben.

6. Es hat sich bewährt, gerade für Anfänger in der Hundeerziehung oder in einer bestimmten Hundesportart einen „Elternabend“ oder Informationsabend anzubieten. Zu diesem kommen die HF ohne ihren Hund. Solche theoretischen Veranstaltungen im Vereinsheim bieten nicht nur für die Trainer die Möglichkeit, in aller Ruhe ihr Konzept für das Training zu erläutern, sondern auch ausreichend Raum für Nachfragen und Diskussionen. Wer möchte, entwickelt auch einen Infocettel für die wichtigsten Trainingsregeln, der bei dieser Gelegenheit besprochen werden kann.

Damit das Angebot in den DVG Vereinen den hohen Ansprüchen entspricht, ist die Ausbildungsordnung mit Beginn des Jahres auf einen aktuellen Stand gebracht worden. Unsere Trainer und Trainerinnen sind aber nicht nur gut ausgebildet, denn ein vielseitiges Angebot sorgt auch dafür, dass sich alle regelmäßig fortbilden können und müssen.

DR. BEATE SCHEFFLER,  
OFO IM MV LÜTGENDORTMUND II UND IM LV WESTFALEN

Jugendliche brauchen sehr sensible Unterstützung durch die Trainer

Auch die Fährtenarbeit bedarf der Anleitung

Im Agility hilft der Trainer häufig auch noch in den Parcoursbegehungen.

Fotos: Dieter Bremer



4. Am besten behalten Menschen das, was sie sich selbst erarbeitet haben. Wer eine schöne Unterordnung laufen möchte, muss seine eigene Körperhaltung kontrollieren, die Aufmerksamkeit des Hundes erhalten und auch noch den Weg über den Platz finden. Dies alles werden die HF am ehesten lernen, wenn sie dazu motiviert sind und sich die einzelnen Schritte selbst erarbeitet haben. Das bedeutet, die HF sollten selbst ausprobieren, was für ihren Hund am ehesten zum Erfolg führt. Dies wird zum Beispiel auch davon abhängen, ob sie freies Formen bevorzugen, durch Locken mit Futter ihren Hund in eine bestimmte Position bringen, mit Clicker und/oder Target arbeiten. Die Aufgabe des Trainers be-



Trainer sind die Personen, die sich regelmäßig fortbilden.

Bei neuen Sportarten (hier Rally Obedience) hilft die „erste Garnitur“ der Trainer bundesweit.  
Fotos: Chrissie Papke

# LAUSCHER GESPITZT

## SO WERDEN HUNDEOHREN RICHTIG SAUBER

**EIN GEFLEGTER HUND IST EINE AUGENWEIDE. ALLERDINGS GEHÖREN ZU EINEM MAKELLOSEN ERSCHEINUNGSBILD AUCH SAUBERE OHREN. VIELE HUNDEBESITZER FREUEN SICH ÜBER SCHÖNES FELL, VERGESSEN DABEI ABER, AUCH EINMAL IN DEN OHREN IHRES TIERES NACHZUSEHEN. DAS, WAS DARIN MANCHMAL LAUERT, IST NICHT NUR UNAPPETITLICH, SONDERN BIRGT SOGAR GESUNDHEITLICHE GEFAHREN. UNGEPFLEGTE OHREN NEIGEN UNTER ANDEREM ZU SCHMERZHAFTEN ENTZÜNDUNGEN. LESEN SIE, WIE MAN HUNDEOHREN FACHMÄNNISCH PFLÉGT UND SO ZU IHRER GESUNDERHALTUNG BEITRÁGT.**

Hunde verfügen über feine Sinne und das Gehör ist einer davon. Der beste Freund des Menschen hört sogar weitaus besser als Zweibeiner – vorausgesetzt, Schmutz und Ohrschmalz machen den biologischen Voraussetzungen keinen Strich durch die Rechnung.

„Hundeohren sollten regelmäßig kontrolliert werden. Unabhängig davon, um welche Rasse es sich handelt“, rät Dr. med. vet. Oliver C. Schmid. Denn ganz gleich, ob Bello Steh- oder Schlappohren hat, die Gefahr einer Gehörgangsentzündung besteht bei allen Varianten. Zwar sind lange Hängeohren mit langem Fell generell anfälliger für Verschmutzungen von außen und die Belüftung im Ohr ist schlechter, dafür haben viele Hunde mit Stehohren aber einen zu engen Gehörgang, was wiederum für Belüftungsprobleme sorgen kann. Warum eine schlechte Belüftung von Nachteil ist? Weil ein fehlender Luftaustausch Entzündungen begünstigt.

Kopfschütteln



Bekratzen der Ohren



Fotos: Gabriele Metz

### HAARE IM GEHÖRGANG

Diese Situation wird noch dramatischer, wenn im Gehörgang Haare wachsen. Das ist bei vielen Hunden der Fall. Bei manchen Rassen wie zum Beispiel Pudeln ist dieses Phänomen sogar stark ausgeprägt. Die Haare verstopfen den Gehörgang, so dass Ohrschmalz nicht nach außen entweichen und auch keine Luft von außen eindringen kann. Es entsteht ein feuchtes Klima im Gehörgang, in dem bestimmte Bakterien und Pilze gut gedeihen und eine Entzündung hervorrufen können. Daher müssen die Haare regelmäßig von einer darin geübten Person herausgezupft werden.

Da sich die meisten Hunde dieses Prozedere nur ungern vom eigenen Besitzer gefallen lassen, weil der in der Regel viel zu unsicher und vorsichtig vorgeht, sind bei der Ohrenpflege professionelle Groomer

gefragt. Es ist sehr wichtig, dass die Härchen im Gehörgang einfühlbar, aber doch zügig aus dem Gehörgang gezupft werden. Wenn man zu zaghaft vorgeht, empfindet das der Hund als unangenehm und wehrt sich beim nächsten Mal gegen die Ohrenpflege.

### GEHÖRGANGSENTZÜNDUNGEN

Stellt sich bei der Ohrenreinigung eine Gehörgangsentzündung heraus, ist ein Besuch beim Tierarzt sinnvoll, denn solch eine Erkrankung bedarf medizinischer Versorgung. Eine Gehörgangsentzündung erkennt man an den folgenden Symptomen:

- häufiges Schütteln des Kopfes
- der Hund kratzt sich mit der Hinterpfote am Ohr
- der Hund hält den Kopf schief

### ENTZÜNDUNGEN DES ÄUSSEREN GEHÖRGANGS

Otitis externa bezeichnet eine Entzündung des äußeren Gehörgangs. Diese unangenehme und meistens langwierige Krankheit ist weit verbreitet und tritt relativ oft bei Hunden auf. Der äußere Gehörgang ist ein sich verengender, gewundener Kanal, was seine Disposition für Entzündungen erhöht. Staub, Schmutzpartikel, Milben, Bakterien und Pilze finden in dem feuchtwarmen Milieu einen hervorragenden Nährboden. Reste von Ohrschmalz sind ebenfalls oft in den engen Windungen vorzufinden. Unter normalen Umständen ist der Hundeorganismus dazu in der Lage, Schmutz, Parasiten und Fremdkörper im Ohrbereich abzuwehren. Ein geschwächtes Immunsystem, starke Verschmutzungen und der intensive Kontakt zu Parasiten oder Krankheitserregern sind allerdings Faktoren, die das Krankheitsrisiko deutlich erhöhen.

Fotos: Gabriele Metz



Geruchsscheck

Beim Tierarzt sorgt eine Gehörgangsspiegelung für Aufschluss. Manchmal liegt bei den beschriebenen Symptomen gar keine Entzündung des Gehörgangs vor. Denn auch Fremdkörper wie Grannen und Gehörgangmilben sorgen für ähnliches Unwohlsein. Man sollte generell nur die Umgebung des Gehörgangs und die Innenseite der Ohrmuschel selbst reinigen. Die Säuberung mit Instrumenten überlassen Hundehalter am besten dem Tierarzt. Je nach Diagnose werden dann Salben, Tropfen oder Reinigungslösungen mitgegeben, die der Hundehalter selbst anwenden kann.

### REINIGUNGS-PRÄPARATE

Spezielle Präparate können auch bei der regelmäßigen Reinigung der Ohren sinnvoll sein. Wichtig ist, dass die Reinigungssubstanz mild und schonend ist. Zu scharfe Reiniger würden unter Umständen den Innenraum des Ohres reizen und das normale Klima stören. Das könnte wiederum zu unerwünschten Beschwerden führen. Ohrreiniger mit Kamille haben sich für diesen Zweck bewährt. Die Reinigung des Außenbereichs der Ohren erfolgt mit einem feuchten Tuch. Anschließend kämmt man bei langhaarigen Hunden die Haare durch, um Verfilzungen vorzubeugen.

GABRIELE METZ

PROFI-PFLEGE –  
NACHDRUCK MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG  
DES VDH, WESTFALENDAMM 174, 44141 DORTMUND



Ohrencheck

### SCHMUTZ UND FREMDKÖRPER

Wird Ohrfluss durch Schmutz oder Fremdkörper verursacht, verströmt das Ohr in der Regel keinen unangenehmen Geruch. Die Ohrschmalz-Produktion kann hingegen etwas angeregt sein und oft ist eine dunkle Verfärbung des Schmalzes festzustellen.

Oft hilft es, die Beläge mit Kletten- oder Olivenöl einzuweichen. Später können sie vorsichtig mithilfe eines Wattestäbchens entfernt werden. Hierbei ist außerordentlich vorsichtig vorzugehen. Das Wattestäbchen darf keinesfalls zu tief in den Gehörgang eingeführt werden, weil Verletzungsgefahr besteht und außerdem der innere Gehörgang verstopft werden könnte. Sind tiefere Regionen betroffen, kann der Tierarzt dem Problem mit einer speziellen Pinzette zu Leibe rücken. Diese Form der Behandlung sollte ausnahmslos dem Fachmann überlassen und nicht von Laien durchgeführt werden. Bei leichteren Verschmutzungen kann man gezielt den Flimmerstrom der Härchen anregen. Hierzu verwendet man Calendula-Tinktur in der Verdünnung 1:5, mit der man das Ohr einmal täglich reinigt. Auch Klettenöl ist geeignet.



Foto: Luxe, shutterstock.com



UNSER TAG  
TAG DES HUNDES

# TAG DES HUNDES 2014

Schon seit einigen Jahren ruft der VDH bundesweit einmal jährlich auf, den Tag des Hundes zu begehen und unterstützt die Vereine, die sich zu diesem Tag etwas einfallen lassen, mit Werbematerialien. Wir als Verband sind stolz darauf, dass sich alljährlich viele unserer Vereine hier engagieren und sich immer wieder auch neue Programmpunkte einfallen lassen.

Fast alle Beteiligten haben aber auch verstärkt erkannt, dass gerade die Mitmachaktionen helfen, miteinander verstärkt ins Gespräch zu kommen und so ergibt sich für beide Seiten sicherlich eine „Win-Win-Situation“.

Nachstehend finden Sie Berichte über den Tag des Hundes ganz bewusst aus verschiedenen Landesverbänden, wie z. B. Hamburg, Westfalen, Saarland und Bayern.

Sollten ihr Verein in diesem Jahr nicht teilgenommen haben, planen Sie es jetzt schon rechtzeitig für das nächste Jahr.

CHRISTA BREMER



Fotos: Frank Zielinski

## „UNSER TAG DES HUNDES“ BEIM HSV TEAMWORK



Stöbern und Klönen entlang unserer „Verkaufsmeile“



Gemeinsam über die Hürden - das macht Spaß!



Hindernislauf - das geht in jeder Größe!

Fotos: Stefanie Breuer

Am 01. Juni 2014 fand bundesweit der Tag des Hundes statt. Auch im Landesverband Hamburg beteiligten sich etliche Vereine. Hier ist stellvertretend ein Bericht des HSV Teamwork.

Auch unser kleiner, aber feiner Verein nahm am bundesweiten Tag des Hundes 2014 teil. Im Vorfeld rührten wir eifrig die Werbetrömmel bei umliegenden Geschäften und sammelten intern sowie extern Gewinne für unsere Tombola „Rund um den Hund“. Für das leibliche Wohl wurde mit selbstgebackenem Kuchen, frisch zubereiteten Waffeln und Grillwürstchen gesorgt. Die einzelnen Sparten unseres Vereins stellten sich vor und so boten wir den – über den

Tag verteilten – 80 bis 100 Besuchern Vorführungen in Teilen des Turnierhundsportes (Hindernislauf und Slalom), Obedience, Rally Obedience und Nasenarbeit. Die einzelnen Vorführungen wurden fachkundig erläutert und die Zuschauer waren gespannt bei der Sache. Den Besuchern wurde Gelegenheit gegeben, die einzelnen Disziplinen mit ihren vierbeinigen Freunden auszuprobieren. Unbestreitbarer Höhepunkt des Tages war das Hunderennen über 75 Meter, bei dem 27 Starter ihre Schnelligkeit unter Beweis stellten.

Jeder bekam einen kleinen Preis und die drei Erstplatzierten wurden mit einem Gutschein zur Teilnahme an einem Schnupperkurs in unserem Verein geehrt. Auch wenn es viel Arbeit war, so fiel das vereinsinterne Fazit durchaus positiv aus, und wir hoffen, dass wir mit diesem Tag des Hundes ein wenig zeigen konnten, wie vielfältig der Hundesport ist und dass wirklich für jeden Vierbeiner und seinen menschlichen Begleiter etwas dabei ist, an dem beide Spaß haben und bei dem sie erfolgreich sein können!

MONIKA KORDING

Rally Obedience -  
Lesen, Verstehen, Umsetzen!



Foto: Stefanie Breuer

## TAG DES HUNDES EIN GROSSER ERFOLG

Am Sonntag, den 01.06.2014, nahm der DVG Marl Brassert traditionell am bundesweit stattfindenden „Tag des Hundes“ teil. Zahlreiche Gäste waren bei schönstem Wetter erschienen, um sich über den DVG-MV Marl Brassert und dessen Angebot zu informieren.

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen erkundeten Hund und Halter den aufgebauten Funparcours, informierten sich am Stand des Tierheimes und schmökerten in den ausgelegten Infobroschüren. Wer wollte, durfte sich auch an den kostenlosen Futterproben bedienen, oder seinen Liebling für kleines Geld im Funparcours fotografieren lassen.

„Schnippies“ Stand lockte mit selbstgebackenen Hundeleckerchen, kreativ gestalteten Hundekissen und vielem mehr.

Großen Anklang fanden auch die Vorführungen, die der Verein auf seinem Hundeparkplatz präsentierte: Die Obedience-Sparte zeigte Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Eine Stöberprüfung wurde vorgeführt und die Abteilung Grundausbildung demonstrierte einige Gehorsamsübungen als Gruppenarbeit. Die Trainer des MV Marl-Brassert e.V. standen

jederzeit für einen Informationsaustausch oder Plausch zur Verfügung. Allen Beteiligten haben die Aktionen gut gefallen, so dass der Verein plant, auch im nächsten Jahr wieder einen „Tag des Hundes“ auszurichten.

Infos und Kontakt unter der Homepage:  
[www.mv-marl-brassert.de](http://www.mv-marl-brassert.de)

SABINE ZIELINSKI



Fotos: Frank Zielinski

## TAG DES HUNDES AM 01.06.14 BEIM VEREIN MEIN HUND UND ICH E.V. MERZIG AM WOLFSPARK



Die Tiersegnung



Oberstleutnant Andreas Büschenfeld und der Bürgermeister Hoffeld werden von der Vorsitzenden begrüßt.

Es war ein gelungenes Fest mit vielen interessierten Zuschauern. Und für diese Veranstaltung konnten wir nicht nur als Schirmherrn Oberstleutnant Andreas Büschenfeld vom Luftlandeunterstützungsbataillon 262 gewinnen, nein, er brachte auch gleich Diensthundeführer der Bundeswehr mit, die das vorgesehene Programm mit einer Diensthundzugvorführung bereicherten.



Diensthundeführer der Bundeswehr zeigen einen Ausschnitt aus ihrer Arbeit

Bevor das Programm so richtig durchstartete, gab es einen Moment der Besinnung mit der Tiersegnung.

Unser Bürgermeister Markus Hoffeld war von der Sozialverträglichkeit der Hunde und dem Engagement unseres Vereins begeistert. Für die Zuschauer waren neben dem Erstaunen, was ausgebildete Hunde so leisten können, natürlich die Mitmachaktionen, wie z. B. das Hunderennen oder die Frage wieviel Hundeknochen sich in einem Glas befanden ebenfalls interessant.

Als Highlight kann man wohl unsere Flohmarktversteigerung ansehen, auf der ein Hundehalterkurs versteigert wurde. Der



Die Sieger des Hunderennens Fotos: MV Merzig

Erlös aus dieser Aktion geht komplett an die Aktion „Fußball öffnet Kinderherzen“. Es wurde eine richtig gute Summe erzielt, und wir als Team im Verein sind darüber besonders stolz, so können wir an unserem Tag der offenen Tür auf der Elle die Summe übergeben.

Wir freuen uns, dass sich die Vorbereitung zu dieser Veranstaltung dann auch in der positiven Resonanz am Tag des Hundes niederschlug.

Ein gelungener Tag mit vielen Infos zum Verein und was man so alles im DVG mit seinem Hund machen kann.

MATHILDE LEHMANN, VORSITZENDE MV MERZIG

## „SCHLUSS MIT LANGEWEILE“

Fotos: privat



Die Teilnehmer des „Hunderennens“, das bei allen Hunden (ob groß oder klein) immer sehr beliebt ist.

Unter diesem Motto stand die Veranstaltung zum „Tag des Hundes“ in Stadtsteinach beim Hundesportverein Tierfreunde Stadtsteinach e.V.

Nach einer großen Vorbereitungsphase fand am 01.06.2014 im Verein Tierfreunde Stadtsteinach e.V. der Tag des Hundes 2014 statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, beim Tag der offenen Tür sich direkt im Verein über die zahlreichen Vereinsangebote, wie z. B. Agility, Flyball,

Turnierhundesport, Sucharbeit, sowie zu den Junghundestunden, Welpenstunden und zu den Stunden Training für den Alltag umfassend zu informieren. Vereinsmitglieder machten mit ihren Hunden zahlreiche Vorführungen, um die Vielzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten mit den Hunden zu zeigen.

Es erfolgte eine Vorstellung der Sparte „Mantrailing“ (Menschensuche) durch den befreundeten Verein der Rettungshundestaffel Kronach und der Verein Tierrettung Hof stellte eines seiner Rettungsfahrzeuge aus, erklärte die Einsatzgebiete und Möglichkeiten, die dieser Verein bietet. Beides hochinteressante Beiträge.

Das Vereinsmotto ist: Freizeit mit viel Spaß mit seinem Hund und anderen Hundeliebhabern zu verbringen. Der Verein bietet für jedes Mensch-Hunde-Team das passende Angebot. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der Verein möchte sich für das starke Interesse an dem Vereinsleben recht herzlich bedanken.

Mehr über den Verein Hundesport Tierfreunde Stadtsteinach e.V. gibt es unter [www.hundepfotennews.de](http://www.hundepfotennews.de) oder [www.dogagility.de](http://www.dogagility.de)

MARLIS HACKER,  
HUNDESORTTIERFREUNDE STADTSTEINACH



Motto „Schluss mit Langeweile“ Fotos: privat

# BÜCHER & CO.

## SOMMER-LEKTÜRE FÜR HUNDEFREUNDE



**SCHNUPPERKURS AGILITY  
EIN LEITFADEN FÜR HUNDETRAINER**  
KIRSTEN BROX  
136 SEITEN, FLEXICOVER, DURCHGEHEND  
FARBIG. ISBN 978-3-95464-013-3  
EUR (D) 24,95 / EUR (A) 25,70 / CHF 35,50

ZIELGRUPPE: HUNDETRAINER

Agility selbst zu betreiben ist das eine, den Sport einer ganz unterschiedlich zusammengesetzten Gruppe aus Menschen und Hunden erfolgreich zu vermitteln, aber noch einmal etwas anderes.

Wie bringt man die Teilnehmer möglichst schnell zu Erfolgserlebnissen, anstatt sie wochenlang nur an einem Gerät üben zu lassen? Und das, ohne dass Genauigkeit und Sicherheit darunter leiden? Kirsten Brox hat aus jahrelanger Erfahrung zu einer Trainingsmethode gefunden, die beides miteinander vereint und die ersten Schritte auf dem Weg zum perfekten Team erleichtert.

Mit diesem praktischen Buch starten Sie als Trainer, Übungsleiter oder auch Gruppe gleichgesinnter Hundefreunde gut vorbereitet in Ihren ersten Schnupperkurs Agility – damit Mensch und Hund gleichermaßen Spaß haben!

Die Autorin: Kirsten Brox betreibt seit fast 20 Jahren erfolgreich Hundesport, ist geprüfte Agility-Leistungsrichterin und gründete 1999 den Blog [www.agilityspass.de](http://www.agilityspass.de).



**HANDBUCH FÜR HUNDETRAINER**  
CELINA DELAMO UND VIVIANE THEBY (HRSG.)  
2. AUFLAGE, 2014, ULMER VERLAG  
352 SEITEN UMFANG, 113 FARBIGE ABBILDUNGEN, ISBN: 978-3-80018-261-9  
EUR: 49,90

Trainerwissen kompakt, so kann man den Inhalt dieses Buches in einem Satz zusammenfassen.

Hier ein kleiner Überblick über die fachlichen Inhalte:

- Verhaltensbiologie
- Lerntheorie
- Kundenkommunikation
- Übungsgestaltung
- Trainingsgestaltung
- Hund und Recht

Das Standardwerk für Hundetrainer – Alles, was ein Hundetrainer wissen muss – Für Hundetrainer-Neulinge und -Profis! Dieses Handbuch bietet einen breiten Überblick über die fachlichen Inhalte, die jeder Hundetrainer als Arbeitswerkzeug stets parat haben sollte. Kein mühsames Zusammensuchen der einzelnen Inhalte mehr in verschiedenen Büchern: Ob Verhaltensbiologie, Lerntheorie oder die Kommunikation mit dem Kunden – hier bleibt keine Frage offen. Mit Beiträgen namhafter Autoren aus der Praxis.

## SPORTLERNÄHRUNG: WENIGER IST MEHR!

Sporthunde brauchen für ihre erhöhte körperliche Bewegungsleistung mehr Energie – das ist klar. Doch Vorsicht: Ein extrem hoher Eiweißgehalt belastet die Organe und kann sich sogar leistungsmindernd auswirken. Für die artgerechte Ernährung des Sporthundes hat der Hundenernährungs-Experte Happy Dog deshalb die Sportlernahrung „Fit & Well Sport“ entwickelt.

Denn weniger ist mehr: Die ausgewogenen Eiweiß- und Fettgehalte von Adult Sport wirken sich sehr positiv auf Ausdauer und Leistungsfähigkeit aus. Mit 28% hochwertigem Protein ausschließlich tierischer Her-

kunft und 16% Fettgehalt mit lebensnotwendigen, ungesättigten Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren aus hochwertigen tierischen und pflanzlichen Quellen entsteht eine hochverdauliche und schmackhafte Sportlernahrung. Zusätzlich profitiert der Hund vom Happy Dog Natural Life Concept® – einer Kombination aus gesuchter Vitalstoffe wie wertvolle Neuseeland-Muschel und wichtige Spurenelemente.

Happy Dog wird in einem bayerischen Familienbetrieb bereits in der dritten Generation hergestellt. Inhaber Georg Müller steht persönlich für die sichere Herkunft

der Nahrungsbestandteile ein und bevorzugt Rohstoffe von heimischen Lieferanten. Das Familienunternehmen verzichtet auf den Einsatz von Soja und lehnt künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe, genveränderte Rohstoffe sowie Tierversuche ab.

Gratis-Proben sowie eine kostenlose Ernährungsberatung gibt's unter [www.happydog.de](http://www.happydog.de) oder Telefon 08234/9622-418.

© HAPPY DOG



# WIEVIEL WOLF STECKT NOCH IM HUND?

**ES IST KEIN GROSSES GEHEIMNIS: HUND UND WOLF TEILEN SICH EINEN GEMEINSAMEN VORFAHREN, ABER WIE VIEL HABEN DER HUND UND SEIN WILD LEBENDER VERWANDTER NOCH GEMEIN?**

Vor bereits 60.000 Jahren begannen erste Annäherungen zwischen dem damaligen Wolf und Menschen. Genetische Analysen belegen, dass die Domestikation des Hundes vor 18.000 bis 32.000 Jahren in Europa stattfand. Die Entwicklung zu unterschiedlichen Typen und Rassen hat letztendlich ihren Ursprung vor etwa 16.000 Jahren im heutigen Südchina. Zeitgleich mit der Entwicklung des Reisanbaus.

Im Zuge dieser Anpassung an den Menschen, sein Umfeld und seine Gepflogenheiten, fanden beim Wolf in seiner Entwicklung zum Hund viele Veränderungen statt. Der Mensch begann den Hund nach seinen Vorstellungen und Zielen zu züchten und erkannte schnell, wie nützlich ein gemeinsames Leben mit diesem Vierbeiner war. Wohl erkannte auch der Wolf bzw. Hund was es für Vorteile hatte, beim Menschen zu bleiben.

Früher stand das Aussehen eines Hundes eher an zweiter Stelle, vielmehr wurde auf Fertigkeiten wie Jagen, Hüten und Wachen selektiert, aus denen sich wiederum unterschiedliche Ausprägungen im Aussehen ergaben, je nach Einsatzgebiet der Rasse. Heutzutage stehen die „Showlinien“ und „Arbeitslinien“ gleichermaßen im Vordergrund.

Genetisch unterscheiden sich Hund und der heute lebende Wolf nicht sehr, dennoch sind es die kleinen aber feinen Unterschiede, die aus dem Hund eben keinen Wolf mehr machen. Aus dem Le-

bensstil unserer heutigen Hunde im Zusammenleben mit uns ergibt sich als eine der größten Veränderungen, neben den äußerlichen, die der Ernährung. Auf dem Speiseplan der domestizierten Hunde stand seit jeher menschliche Nahrung, meistens sogar nur die Essensreste, denn nur sehr selten konnten es sich die Menschen leisten, ihre eigene Nahrung mit den Hunden zu teilen. Was für die Vierbeiner übrig blieb, war das, was wir heute umgangssprachlich als „Abfall“ bezeichnen würden. Dem Hund hat es, wie man sieht, überhaupt nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Die Natur hat ihren Parademechanismus zum Zuge kommen lassen: der Hund hat seinen Verdauungsmechanismus an Menschennahrung und seine Reste angepasst.

Sein Gebiss wurde kleiner im Vergleich zu seinen wilden Verwandten, ebenso hat sein Verdauungstrakt deutlich an Robustheit verloren. So wird ein zu viel an manchen Nahrungsbestandteilen, wie zum Beispiel Knochen oder Haut schnell zum Problem für den Hund.

Wie eine aktuelle Studie aus Uppsala (Schweden) belegt, unterscheidet sich der Verdauungstrakt von Hund und Wolf, zudem in seiner Fähigkeit Stärke, also Kohlenhydrate, zu verdauen. Die Gene, welche für den Stärke- Stoffwechsel zuständig sind, weisen beim Hund eine weitaus höhere Aktivität auf als die des Wolfes. Kein Wunder, denn Getreide und Stärke stehen seit Jahrtausenden auf dem Speiseplan von Mensch und Hund. Getreide kann vom Hund also bestens verdaut werden, im Gegensatz zum Wolf. Aber auch dieser nutzt die bereits vorverdauten Ballaststoffe aus dem Verdauungstrakt seiner Beutetiere. Der Wolf ist daher auch kein reiner Fleischfresser. Je nach Nahrungsangebot kann er auf Früchte, Gräser und Wurzeln ausweichen, denn reines Muskelfleisch alleine würde den Bedarf eines Wolfes in freier Natur nicht decken.

Wolf und Hund sind also zwar in der „Systematik der Lebewesen“ Carnivoren, also Fleischfresser. Ernährungsphysiologisch betrachtet sind beide allerdings Carni omnivoren also Fleisch- und Allesfresser. Auch wenn tierisches Protein für beide extrem wichtig ist, sind Kohlenhydrate und Ballaststoffe in gleicher Weise für Hund und Wolf lebensnotwendig.

Die Ernährung des Hundes muss also seinen tatsächlichen Bedürfnissen mit seiner heutigen Stellung als „Familienmitglied“ angepasst werden. Die hochwertige Tiernahrung von Happy Dog bietet genau die Nahrung, die der Hund heutzutage braucht. Happy Dog achtet auf eine maßvolle Energieversorgung mit weniger Fett und mehr Eiweißgehalt. Diese Energiereduzierung schützt vor Zivilisationskrankheiten wie zum Beispiel Übergewicht oder Gelenkproblemen. Eine bedarfsgerechte Versorgung ist einfach über die Futtermenge möglich.

Happy Dog wird in einem bayerischen Familienbetrieb bereits in der dritten Generation hergestellt. Inhaber Georg Müller steht persönlich für die sichere Herkunft der Nahrungsbestandteile ein und bevorzugt Rohstoffe von heimischen Lieferanten. Das Familienunternehmen verzichtet auf den Einsatz von Soja und lehnt künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe, genveränderte Rohstoffe sowie Tierversuche ab. Gratis-Proben sowie eine kostenlose Ernährungsberatung gibt's unter [www.happydog.de](http://www.happydog.de) oder Telefon 08234/9622-418.

© HAPPY DOG

## DIE LETZTEN QUALIFIKATIONEN UND DAS FINALE ZUR AGILITY WELTMEISTERSCHAFT ...

... FANDEN AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER EINGEBUNDEN IN DIE GROSSE DORTMUNDER AUSSTELLUNG „HUND & KATZ“ STATT.

Fotos: Lena Blaschke



Als Richter war Jos Thines aus Luxemburg eingeladen, der nicht nur zu den diesjährigen Ausrichtern der WM gehört, sondern auch einige der Parcours kreiert und die Bewertungen vornehmen wird. Als weiterer

Richter beurteilte Jörg Thenert, DVG OfA, die gezeigten Leistungen der qualifizierten Teams.

Die Richter stellten anspruchsvolle Parcours und für viele der Starter war es bis zum Sonntag richtig spannend.

Der vom VDH angeschaffte neue Teppichboden (Kunststoffrasen, der in gleicher Qualität bei der WM in CZ lag) führte bei den Startern zur Freude und bei mir zur Entspannung. Dieser Boden führte dann dazu, dass einige Hunde mit richtig Speed die geforderten Bedingungen im Parcours absolvierten, sich natürlich dadurch aber auch schneller mal eine Verweigerung oder eine Disqualifikation einschlich.

Philipp Müller Schnick nahm seinen Border Collie Head aus dem Wettbewerb, da sich der Hund augenscheinlich auf Grund einer länger zurückliegenden Verletzung in der Halle beim Lauf sehr verhalten zeigte.

Es zeigt sich immer wieder bei Veranstaltungen auf einem so hohen Leistungsniveau, dass es hier nicht nur auf die Leistungen der Hunde, sondern auch sehr auf die Erfahrung und das Nervenkostüm der Hundeführer ankommt.

Schaut man sich die Teams an, die sich zur diesjährigen Weltmeisterschaft nach Luxemburg qualifizierten, ist das deutlich erkennbar. Von den 12 qualifizierten Teams, sind „nur“ drei Newcomer, alle anderen waren bereits Teilnehmer, in Weltmeisterschaften, einige von ihnen sogar mehrfach.

Besonders erfreulich für mich war festzustellen, dass viele der Starterinnen und Starter, die im letzten Jahr Deutschland in der WM in Südafrika vertraten und dafür in den sozialen Netzwerk häufig sehr unfair angegriffen wurden, und denen man z. T. auch die Qualität absprach, es bis in die Endläufe schafften und drei Teams des Vorjahres auch in diesem Jahr zur Nationalmannschaft gehören.

Wir wünschen der Mannschaftsführung Alexander Beitzl und Uwe Dybski eine glückliche Hand in der Formung und Unterstützung der Mannschaft. Im letzten Jahr ist ihnen das hervorragend gelungen. Für die WM in Luxemburg würde ich mir wünschen, dass die Vorjahresatmosphäre – das Miteinander der Nationen – auch dort stattfindet. Unserer Mannschaft wünsche ich den erhofften Erfolg und dass die sicherlich in großer Anzahl anwesenden Fans die Mannschaft unterstützen.

**DAS SIND UNSERE TEAMS, DIE UNS IN LUXEMBURG VERTRETEN:**

**LARGE:**

- Tobias Wüst & Aaliyah a flotte Sach (DVG)
- Paul Hirning & Caley Spot Ovcarska (dhv)
- Vanessa Walter & Dark Shadow with the spirit of the Hawk (dhv)
- Christian Reber & Izzy

**MEDIUM:**

- Daniel Schröder & Excellent Choice Little Hero (DVG)
- Annette Illmer & Bright Star touched by Silverlight (DVG)
- Karin Hellriegel & Edina vom Schloß Feengrund (DVG)
- Christina Berghold & Excellent Choice Lucky Star (dhv)

**SMALL:**

- Paul Hirning & Jais Noir de la Ville des Ambassadeurs (dhv)
- Christine Berghold & Achor's Surprise Escada (dhv)
- Hinky Nickels & Knight n Pitch-Black of Ulanova (dhv)
- Corinna Hornung & Alice from the yellow cottage (dhv)

CHRISTA BREMER

## LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

## GELSENKIRCHENER KRIMI ODER FRIESENHEIMER/HONAUER FESTSPIELE – DREI FRIESENHEIMER/HONAUER TEAMS AUF DEM SIEGERPODEST: HEIKE FRETTER UND BASE SIND DVG BUNDESSIEGER



Fotos: Gottfried Reinbold

In Gelsenkirchen kämpften bei der Bundessiegerprüfung des Deutschen Verbands der Gebrauchshundesportvereine (DVG) am 26. und 27. April 60 Hundesportteams aus ganz Deutschland um den Sieg im Gebrauchshundesport (IPO). Der Landesverband Baden-Württemberg war mit sechs Hundeführern vertreten. Alleine fünf davon kamen aus der Friesenheimer Trainingsgruppe unter der Leitung von Yannick Kayser. Dieser Wettkampf blieb wie ein Krimi spannend bis zum Schluss.

Dieter Jäkel mit seinem Malinois „Falk Château Schönwalde“ (Hundesportverein Honau) erreichte am Samstag in der ersten Abteilung, der Fährte, trotz sehr trockenem und staubigem Gelände 99 von 100 möglichen Punkten und hatte damit schon ein gutes Punktepoker.

Leider hatte sein Vereinskollege Dominique Braun nicht so viel Glück: sein Malinoisrüde „Guss de l'Orée Biliaire“ verlief sich am ersten Winkel und so wurde die Fährte mit drei Punkten abgebrochen, die beiden konnten das Prüfungsziel dieses Mal nicht erreichen, trotz einer guten Unterordnung (85 Punkte) und einem sehr guten Schutzdienst (94 Punkte).

Stefanie Müller und ihr Malinoisrüde Joachim vom Holzhäuser Flur (Hundesportverein Honau) erhielten in der Fährte 84 Punkte, in der Unterordnung 86 Punkte. Mit einem vorzüglichen Schutzdienst, der mit 97 Punkten bewertet wurde, kamen die beiden mit einem Gesamtergebnis von 267 Punkte auf Platz 33.

Madlen Keller und ihr Holländischer Schäferhund „Boyd's Bullriding Ixxus“ (Hundesportverein Honau), die zum ersten Mal

auf so einer großen Meisterschaft an den Start gingen, erkämpften sich 83 Punkte in der Unterordnung und 93 Punkte im Schutzdienst.

Andrea Manthey und ihr holländischer Schäferhund „Boyd's Bullriding Glenmore“ (Hundefreunde Friesenheim) zeigten am Samstagmorgen eine sehr gute Unterordnung (92 Punkte) und Schutzdienst (93 Punkte) und führten damit das Teilnehmerfeld an.

Samstagnachmittag hat dann ihre Teamkollegin Heike Fretter mit ihrer Malinois-hündin „Base des Pirates de Matra“ (Hundefreunde Friesenheim) zugeschlagen: Leistungsrichter Uwe Pottharst konnte den beiden für ihre Unterordnung 94 Punkte vergeben. Und im Anschluss daran zeigte Base einen fehlerfreien Schutzdienst und wurde von Leistungsrichter Hans-Josef Fischer mit vollen 100 Punkten belohnt.

Am Ende des ersten Wettkampftages lagen Heike Fretter und Andrea Manthey in Führung, doch es folgten am zweiten Prüfungstag noch viele leistungsstarke Starter.

Am Sonntag schlugen dann Heike und ihre Base in der Fährte nochmals zu: eine fast fehlerfrei Fährte ergab 99 Punkte von Leistungsrichterin Agnes Brockhues und damit ein Traumergebnis von 293 Punkten, das kaum noch zu schlagen war.

Ixxus von Madlen Keller zeigte im strömenden Regen eine gute Nasenarbeit und erhielt 86 Punkte und somit konnten die beiden ihren ersten großen Wettkampf mit 262 Punkte, Platz 41 abschließen.

Auch Glenmore von Andrea Manthey erschnüffelte sich in dem matschigen Acker-

gelände souverän 99 Punkte und mit einem Gesamtergebnis von 284 Punkten lagen sie immer noch auf Platz 2. Doch ihr Teamkollege Dieter Jäkel und sein Falk hatten nach einer sehr guten Unterordnung (91 Punkte) und einem vorzüglichen Schutzdienst, der mit 99 Punkten belohnt wurde ein Gesamtergebnis von 289 Punkten. Mit diesem vorzüglichen Gesamtergebnis schoben sich die beiden in die Mitte des Damen-Duos. Sie landeten auf dem 2. Platz.

Jetzt stand fest: Heike Fretter und Dieter Jäkel waren nicht mehr zu schlagen, aber es wurde nochmals spannend: konnte Andrea Manthey ihren dritten Platz halten?

Eine Konkurrentin, die letzte Starterin dieser Veranstaltung, konnte ihr die Platzierung noch streitig machen. Die Friesenheimer/Honauer Hundesportler standen mit der großen Fan-Truppe und ihrem Mannschaftsführer Yannick Kayser am Stadionrand und schauten der letzten Vorführung zu. Als der Richter die Ergebnisse bekannt gab, ging ein Jubel durch die Gruppe: Alle drei Plätze auf der Siegerecke wurden aus dem Friesenheimer Trainingsteam belegt:

Heike Fretter ist die neue DVG-Bundessiegerin, Dieter Jäkel DVG-Vize-Bundessieger und Andrea Manthey erreichte den dritten Platz. Die drei konnten die Siegerepokale vom DVG-Vize-Präsident Wolfgang Pahl entgegennehmen und haben sich für die Deutsche Meisterschaft des „Verband für das Deutsche Hundewesen“ (VDH) im August in Göttingen qualifiziert.

DIETER JÄKEL/ANDREA MANTHEY

## AGILITY-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT 04.05.2014



Foto: Uschi Hornung

Strahlend blauer Himmel über Emmendingen. Bei diesem herrlichen Wetter kamen die 100 Starter gerne ins Hundesportzentrum, das zur Agility-Landesverbandsmeisterschaft, eingebettet in ein offenes Turnier, geladen hatte.

Der 1. Vorsitzender des HSZ, Walter Lichtenstein und seine gesamte Mannschaft hatten wie gewohnt vor und hinter den Kulissen alles fest im Griff und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sie taten wirklich alles, um sowohl den Startern als auch den Zuschauern einen tollen Turniertag zu bescheren.

Auch der amtierende Agility-Leistungsrichter Christian Görl vom benachbarten DVG-Landesverband Bayern trug seinen Teil dazu bei und sorgte mit seinen anspruchsvollen aber fairen Parcours für spannende Läufe bis zum Schluss.

Leider ist mir bei der Auswertung der Platzierten zur Landesverbandsmeisterschaft ein peinlicher Fehler unterlaufen, weshalb ich mich hiermit bei den Beteiligten der A3 small und vor allen Dingen bei Marion Lenz vom VFH Merzhausen in aller Form entschuldigen möchte. Durch dieses Missgeschick hat sich die Rangfolge geändert.

## HIER DIE ERGEBNISSE:

## A1 LARGE

1. Platz (Landessieger): Jennifer Schwarz mit Cooper (Austr. Shepherd), VdH Friesenheim
2. Platz (Vizelandessieger): Bernhard Burkart mit Muffin (Mischling), HSZ Emmendingen
3. Platz: Karin Hugle mit Hero (Austr. Shepherd), HSZ Emmendingen

## A1 MEDIUM

1. Platz (Landessieger): Corinna Schade mit Merling (Sheltie), VGH Freistett
2. Platz (Vizelandessieger): Michael Schwer mit Queen (Mini-Austr. Shepherd), HSZ Emmendingen
3. Platz: Ramona Hetterich mit Emma (Mischling), HSZ Emmendingen

## A1 SMALL

1. Platz (Landessieger): Nadja Morsch mit Charly (Mischling), VdH Friesenheim

## A2 LARGE

1. Platz (Landessieger): Ralf Kientz mit A-Eywa (Tervueren), VGH Freistett
2. Platz (Vizelandessieger): Barbara Schuler mit Pash (Austr. Shepherd), HSZ Emmendingen

## A2 SMALL

1. Platz (Landessieger): Nicole Kühn mit Dolly (Franz. Bulldogge), SdH Singen

## A3 LARGE

1. Platz (Landessieger): Günter Konrad mit Emma (Deutsch Kurzhaar), VdH Friesenheim
2. Platz (Vizelandessieger): Gerlinde Putzke mit Lani (Austr. Shepherd), Austr. Shepherd Sporting Dogs

## A3 MEDIUM

1. Platz (Landessieger): Sonja Wagenknecht mit Alex (Cocker Spaniel), HSZ Emmendingen
2. Platz (Vizelandessieger): Norma Bethke mit Amigo (Berger des Pyrénées), HSZ Emmendingen
3. Platz: Susanne Bach mit Sammy (Mischling), HSZ Emmendingen

## A3 SMALL

1. Platz (Landessieger): Marion Lenz mit Cheyenne (Jack Russel Terrier), VFH Merzhausen
2. Platz (Vizelandessieger): Uschi Hornung mit Gin (Sheltie), SdH Singen
3. Platz: Manuela Röhrer mit Amira (Sheltie), HSV Hoppers Reutlingen

Allen Platzierten Herzlichen Glückwunsch!

USCHI HORNUNG, OFA LV-BAWÜ

## LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

## BEGLEITHUNDEPRÜFUNG IN STADTSTEINACH

Am 18.05.2014 fand beim Hundesportverein TIERFREUNDE STADTSTEINACH e.V. in Stadtsteinach die 6. Begleithundeprüfung statt.

Um 09.00 Uhr begann die Prüfung, welche auf dem Vereinsgelände in der alten Papierfabrik in Stadtsteinach stattfand, mit den Fragen zum Sachkundenachweis.

Daran schloss sich die Chip-Prüfung mit Unbefangenheitstest. Nun traten die einzelnen Mensch-Hund-Teams an, um sich den Anforderungen der Unterordnungsprüfung zu stellen. Der daran anschließende Verkehrsteil wurde von den Teilnehmern ebenfalls mit Bravour bestanden.

Das Bild zeigt die Teilnehmer mit den frischgebackenen geprüften „Begleithunden“, die Leistungsrichterin mit dem Leistungsrichteranwärter und der Prüfungsleiterin.

MARLIES HACKER



Foto: Marlies Hacker

## VPG-PRÜFUNG IN KONSTANZ

Am 18.05.2014 fand in Konstanz mit Leistungsrichter Klaus-Dieter Künzel die erste Vereinsprüfung in diesem Jahr statt. Besonders zu erwähnen sind die drei teilnehmenden Hundeführer aus der Basisausbildung, die alle ihre erste BH-Prüfung erfolgreich bestanden haben.

Mit dieser bestandenen Prüfung hat sich die 11-jährige Evangelia Mansoudis für das in Neuburg a.D. statt findende Jugendsportfest qualifiziert.

Als Gäste konnten zwei Hundeführer aus dem Landesverband Baden-Württemberg begrüßt werden, die entweder den Leistungsstand des Hundes testen bzw. eine Qualifikation für eine weiterführende Prüfung ablegten.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Prüfung, bei dem ein ganz besonderer Dank an den Schutzdiensthelfer Dirk Jäkel gilt, der kurzerhand eingesprungen ist.

MICHAEL WILKESMANN



Foto: Michael Wilkesmann

## DIE „HELPER AUF VIER PFOTEN“ IN BAYERN AM TAG DES HUNDES

In ganz Deutschland stand am 1. Juni der Hund wieder im Mittelpunkt von zahlreichen Veranstaltungen. Viele interessierte Hundeliebhaber waren unterwegs um sich vielfältige Informationen und Tipps über den Hund geben zu lassen. In Bayern beteiligten sich die lokalen Koordinatorinnen Gisela Müller und Heike Patzlsperger ebenfalls am Tag des Hundes.

Gisela Müller präsentierte die Aktion auf dem Tag der offenen Tür des Hundesportvereins der Hundefreunde Neumarkt e.V. Hier konnten sich die Besucher darüber informieren, wie Besuche in Kindergärten und Schulen durchgeführt werden. Dabei standen die Kind-Hund-Interaktionen natürlich hoch im Kurs und die ausgebildeten Hunde bekamen an dem Tag genügend „Streichleinheiten“ von den Besuchern.

Heike Patzlsperger stellte die Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ am Tag des Hundes in Pfeffenhausen an einem Informationsstand

vor. Der Stand wurde durch Angelika Herbst und Kathrin Heuer, beide zwei sehr erfahrene Teams, mit ihren Hunden Thommy und Anuc betreut.

Bei dieser Veranstaltung gab es eine stattliche Anzahl Informationsstände mit vielen Vorführungen. Viele Hunderassen wurden vorgestellt und die Züchter standen für Fragen zur Verfügung. Die beiden Hunde Thommy und Anuc hatten einen anstrengenden, gleichwohl aber auch schönen Tag, bei dem es viel Kinderbesuch am Stand gab.

Es machte sehr viel Spaß, mit vielen Hunden und Hundeführern den Besuchern die abwechslungsreichen Möglichkeiten im Umgang mit dem Hund und vor allem auch das Wesen der unterschiedlichen Hunde näher zu bringen. Natürlich war es wichtig, Eltern und Kindern den richtigen und sicheren Umgang mit dem Hund beizubringen.

Foto: Heike Patzlsperger



Die „Helfer auf vier Pfoten“ freuen sich nach den Pfingstferien auf den Endspurt der Schulzeit, in der der Kalender voll gefüllt mit Terminen in Kindergärten und Schulen ist. Vielleicht sieht man ja auch das eine oder andere Kind vom Tag des Hundes dann wieder.

HEIKE PATZLSPERGER

## GRUNDSCHULE ZU BESUCH AUF DEM HUNDEPLATZ

Am 28.05.2014 besuchte die Grundschule Konstanz-Allmannsdorf mit 22 Kindern im Alter von 6-10 Jahren mit ihrem Lehrer Thomas de Biasi den Verein für Hundesport und Hundefreunde in Konstanz.

Dieser Kontakt war durch den aktiven Konstanzer Hundeführer Michael Wilkesmann zustande gekommen, der die Schüler mit ihrem Lehrer sowie zwei weiteren Begleitpersonen auf dem Hundepplatz begrüßte und auch die sehr informative Präsentation mit seinen beiden Hunden Lara und Elko machte. Nach einer kurzen Begrüßung wurden von den Kindern viele Fragen über den Hund gestellt, die Michael Wilkesmann alle sehr kindgerecht verständlich beantwortet bzw. erklärt.

Sehr schnell wurden der Wunsch und die Erwartung der Kinder groß, die Hunde beim Spiel auf dem Platz zu sehen. Nach einer sportlichen Vorführung der Hunde durch Michael Wilkesmann konnten die Kinder die Gelegenheit nutzen die Hunde zu streicheln und auch mit ihnen zu spielen.

Nach Rücksprache mit dem Lehrer waren die Kinder im Nachgespräch im Klassenzimmer immer noch begeistert. Auch fanden sie es toll, dass es was zu „füttern“ und zu trinken gab.

MICHAEL WILKESMANN



Foto: Thomas de Biasi

„S-Klasse für Sporthunde“  
aus Aluminium

www.hundebboxen.de  
07774/9220-0

Typ X  
Typ A

**SCHMIDT**  
FAHRZEUGBAU GmbH  
78253 Eigenlingen/HONSTETTEN

## OPTIMALE BEDINGUNGEN BEI DER BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT AGILITY

Die Landesmeisterschaft Agility 2014 fand am 25.05.2014 bei den Fetzigten Hund Herzi' in Burgfarnbach statt.

Das Gelände, die Organisation und auch das Wetter waren nahezu perfekt, so dass alle Sportler des Landesverbands optimale Bedingungen vorfanden. Die Bayerische Meisterschaft entwickelte sich zu einem spannenden Wettkampf, wozu auch die leistungsklassengerechten Parcours der Leistungsrichterin Sina Just beitrugen.



Foto: Tom Ebeling

## DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

## ERWACHSENE

<b>A 1 SMALL:</b>	1. Doris Bär mit Pixel, HSV Lechfeld
	2. Kerstin Schönberger mit TomTom, HSV Fetzig Hund'
	3. Lisa Kurscheidt mit Pretty, HSV Fetzig Hund' Herzu
<b>A 1 MEDIUM:</b>	1. Eva Beischl mit Zambia, HSV Fetzig Hund'
	2. Anita Müller mit Luke, HTS Stadtsteinach
<b>A 1 LARGE:</b>	1. Jasmin Ohnemüller mit Kimba, HTS Stadtsteinach
	2. Rafael Lopez-Jongejan, HTS Stadtsteinach
	3. Klaus Bremert mit Djun, HSV Fetzig Hund'
<b>A 2 SMALL:</b>	1. Melanie Besold mit Missy, HF Neumarkt
	2. Janina Mirbeth mit Luna, HSV Fetzig Hund'
<b>A 2 MEDIUM:</b>	1. Inga Mirbeth mit Flocke, HSV Fetzig Hund'
	2. Viola Fasching mit Calabanga, HSV Fetzig Hund'
<b>A 2 LARGE:</b>	1. Stefan Lang mit Linus, HSC Augsburg
	2. Günter Pawlitschek mit Ronja, HSV Fetzig Hund'
	3. Anita Müller mit Sam, HTS Stadtsteinach
<b>A 3 SMALL:</b>	1. Lena Westermann mit Kusko, HSV Fetzig Hund'
	2. Tina Horn mit Lotte, HSV Fetzig Hund' Herzi
	3. Tamina Horn mit Socke, HSV Fetzig Hund' Herzi
<b>A 3 MEDIUM:</b>	1. Manuela Feucht mit Chayo, HSV Fetzig Hund'
	2. Petra Springer mit Puma, HSV Fetzig Hund'
	3. Tamina Horn mit Blümchen, HSV Fetzig Hund'
<b>A 3 LARGE:</b>	1. Johannes Voran mit Fame, HSV Fetzig Hund' Herzu
	2. Claudia Schmid mit Chaya, HSV Fetzig Hund'
	3. Petra Springer mit Nanu, HSV Fetzig Hund'

## JUGEND

<b>A 2 SMALL:</b>	1. Janina Mirbeth mit Luna
<b>A 2 MEDIUM:</b>	1. Inga Mirbeth mit Flocke
<b>A 3 SMALL:</b>	1. Tamina Horn mit Socke
<b>A 3 MEDIUM:</b>	1. Tamina Horn mit Blümchen

TOM EBELING

## LANDESSIEGERPRÜFUNG FH DES LANDESVERBAND BAYERN

Am 04.05.2014 fand in Radolfzell-Böhringen die Landessiegerprüfung für Fährtenhunde in Verbindung mit dem Bayernpokal statt.

Insgesamt hatten sich 6 Hundeführer für die Landessiegerprüfung FH und 4 Hundeführer für den Bayernpokal FH gemeldet. Dies bedeutete eine große Herausforderung für den veranstaltenden Verein um ausreichend geeignetes Gelände für diese Veranstaltung bereitzustellen, was dem Radolfzeller Team um Christoph Gohl und Joachim Reinhardt wieder sehr gut gelungen ist.

Landessieger wurden dieses Jahr gemeinsam die Konstanzer Brigitte Wohlhüter mit Day la salida del sol und Michael Wilkesmann mit Lara und der Höchstpunktzahl von je 100 Punkten. Beide Hunde sowie die Hundeführer präsentierten sich an die-

sem Wochenende in Topform und wurden verdient Landessieger FH 2014. Voraussetzungen vertreten beide Hundeführer den Landesverband Bayern zum wiederholten Male bei der Bundessiegerprüfung IPO FH im Herbst dieses Jahres. Den 3. Platz belegte Enzo Catarraso mit Kiro von der Lobdeburg und 95 Punkten. Den Bayernpokal gewann Rainer Zinsmayer mit Castor und 95 Punkten.

MICHAEL WILKESMANN

Foto: Christoph Gohl



## Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de

## LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

## LANDESVERBANDS-TURNIERHUNDESPORT EINZEL- UND MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2014

Foto: Malte Achtnicht

Eine schöne und erfolgreiche LV Meisterschaft im Turnierhundsport liegt hinter uns!

Angenehme Temperaturen, ein motiviertes und freundliches Organisations-Team des SfG Berlin-West e.V. unter der Leitung des Vorsitzenden Manfred Neißer, eine kompetente Leistungsrichterin aus dem LV Sachsen-Anhalt Silke Schnöge, sehr gut vorbereitete Sportler/innen aus 10 verschiedenen Vereinen unseres Landesverbandes und eine schöne Platzanlage sowie Geländelaufstrecke bilden sicher nicht nur meinen positiven Gesamteindruck der diesjährigen THS-Meisterschaft.

Der Rahmen dieser Veranstaltung wurde gewürdigt durch den Besuch unseres Landesverbandsvorsitzenden Detlef Kühn, weiteren 4 LV-Vorstandsmitgliedern sowie dem THS-Leistungsrichter Lutz Mühlhaus.

Sehr gute Ergebnisse führen dazu, dass folgende Sportfreunde sich für die diesjährige DVG-Bundessieger-Prüfung in Alsdorf vom 25.-27.07.2014 qualifiziert haben und für unseren Landesverband an den Start gehen werden:

- Stephanie Schulz mit Nepo – MV A. K. Ludwigsfelde – 5000 m-Geländelauf (AK 35/w)
- Kai Ludwig mit Exe – GHV Blumberg – 5000 m Geländelauf (AK 35/m)
- Frank-Michael Neugebauer mit Whoo pie – HSC Hot Dog's – 2000 m Geländelauf (AK 61)
- Stephanie Lotzin mit Chico – MV Berlin-Rahnsdorf – VK 3 (AK 19/w)
- Erich Egginger mit Shila – EZGS – VK 3 (AK 50/m)
- Hans Ballaschk mit Spike – MV Neukölln-Kreuzberg – VK 3 (AK 50/m)



Ich freue mich besonders, dass dieses Jahr 6 Teilnehmer aus 6 verschiedenen Vereinen unseres Landesverbandes die Reise zur DVG-THS-Bundessieger-Prüfung 2014 antreten werden und drücke jedem ganz fest die Daumen, dass die Ziele, die sich gesetzt werden, in Erfüllung gehen.

Es liegt mir ferner bereits eine Meldung für die VDH-THSM 2014 am 11. und 12. Oktober 2014 vor.

Kai Ludwig mit Exe aus dem GHV Blumberg wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit in Groß Grönau im 5000 m Geländelauf und der Erwachsenenklasse A auf

Grund seiner hervorragenden Qualifikationszeiten an den Start gehen können. (Meldung nach dem Leistungsprinzip).

Ich gratuliere allen Sportlern zu ihren erzielten Ergebnissen herzlich und hoffe, dass alle Teilnehmer an den übergeordneten Veranstaltungen verletzungsfrei und mit positiven Eindrücken zurück kommen werden.

KAROLA KUNATH,  
OBFRAU FÜR TURNIERHUNDESPORT  
LV BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Fotos: Malte Achtnicht



## LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

## HAMBURGER LVM AGILITY 2014 IM PHV ELSHORN

Fotos: Andreas Rieschick



Kategorie Large – 1. Platz: Melanie Hanßen/Kenai (GHSV Ahrensburg), 2. Platz: Nancy Rosenstock/Binu (GHSV Ahrensburg), 3. Platz: Uwe Rosenstock/Jordi (GHSV Ahrensburg)



Kategorie Medium – 1. Platz: Theresa Gorczak/Nala (NPV-Altona), 2. Platz: Martina Jasper/Wolfi (PHSV Norderstedt), 3. Platz: Marcus Priebe/Nelson (HSV Kiebitzreihe)



Kategorie Small – 1. Platz: Christiane Ziebell/Lu-Lu (AHSV Schwarzenbek), 2. Platz: Ina Eschenburg/Indy (NPV-Altona), 3. Platz: Ina Eschenburg/Beaver (NPV-Altona)

Am 25. Mai 2014 fand beim MV PHV Elmshorn die Landesverbandsmeisterschaft Agility statt. Strahlend blauer, leicht bewölkter Himmel und ein engagiertes und gut geführtes Organisationsteam ließen die Veranstaltung zu einem tollen Erlebnis werden.

Mit 99 Meldungen war die Veranstaltung nahezu ausgebucht. Da wir die Meisterschaft im Rahmen eines offenen Turniers durchführen ist es zur netten Gewohnheit geworden, dass auch Starter aus anderen Landesverbänden zu unserer LVM melden. 46 Teams aus dem LV Hamburg, startberechtigt in der A 3, kämpften letztendlich um die drei zu vergebenen Titel des Landesmeisters. Alle Teilnehmer sorgten für eine tolle Stimmung und ein hochkarätiges Starterfeld.

Als amtierenden Leistungsrichter durften wir Marcel Schlühr aus dem LV Ravensberg-Lippe begrüßen. Marcel wird einer der beiden Agility-Leistungsrichter der diesjährigen Bundessiegerprüfung sein. So hatten die Hamburger Teilnehmer die Möglichkeit, die Handschrift von Marcel kennen zu lernen. Die A-Läufe, die Jumpings und selbst das Spiel stellten sich als knifflige Aufgaben dar, die manche Starter vor offenbar kleine und große Probleme stellten. Am Ende setzen sich dann aber doch die Besten durch.

Um es vorweg zu nehmen: Keinem der Vorjahressieger ist es gelungen, ihren/seinen Titel zu verteidigen. Theresa Gorczak vom NPV Altona mit ihrer Mix-Hündin Nala in der Kategorie Small, Christiane Ziebell vom AHSV Schwarzenbek mit

ihrer Mix-Hündin Lu-Lu in der Kategorie Medium und Melanie Hansen vom GHSV Ahrensburg mit ihrem DSH-Mix Kenei in der Kategorie Large erreichten am Schluss in der Kombiwertung die jeweils ersten Plätze und damit den begehrten Titel des Landesmeisters, welcher die automatische Qualifikation zur Bundessiegerprüfung bedeutet.

Herzlichen Glückwunsch an die 3 Meister! Selbstverständlich gehen auch herzliche Glückwünsche an alle anderen Platzierten. Für sie und alle anderen gilt, nach der Landesverbandsmeisterschaft ist vor der Landesverbandsmeisterschaft, das nächste Mal seid Ihr dann dran.

Vertraut Euren Hunden und dem Glück.  
JÖRN KAHLMANN, OFA LV HAMBURG

## LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE

Am Sonntag, den 27.04.2014 fand unsere Landesmeisterschaft Obedience statt. Der MV Hund-Mensch-Team Hamburg e.V. hatte sich für die Ausrichtung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Sehr mutig, dachte ich noch, denn der Verein hatte bisher noch kein Obedience Turnier ausgerichtet. Aber dann wurde frühzeitig geplant, besorgt, das Auswertungsprogramm ausprobiert, mit den

Ringhelfern trainiert und die gesamte Anlage verschönert. Der Platz wurde sogar von drei großen Birken befreit und der Rasen neu eingesät.

Viel Arbeit, aber das hat sich gelohnt. Vielen Dank dem Team des HMT. Zur Landesmeisterschaft strahlte dann auch noch die Sonne und es wurde ein schöner Turniertag, alles hat hervorragend geklappt und alle haben sich sehr wohlgefühlt. Sogar der

Drei Siegerinnen



Die Platzierten

Fotos: Mareike Schrader

FORTSETZUNG  
LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE

wuselige Einmarsch der Teilnehmer endete noch in einem akkuraten Halbkreis. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Yvonne Pauli und durch Andreas Rieschick, der als LR und Vorstandsmitglied des LV Hamburg sprach, wurden 21 Teams in drei Leistungsklassen vorgeführt. Die Teams wurden von den Ringstewards Doris Schrader, Britta Szeimys und mir unterstützt. Wir sahen sehr schöne Prüfungsläufe, aber wie so häufig bei Meisterschaften, gab es auch die eine oder andere „Null“ für Übungen, die üblicherweise gut vorgeführt werden. Nur drei der 21 Teams sind ohne Null aus dem Ring gekommen. Nicole Dannehl mit beiden Hunden in der Klasse 1 und unsere Landesmeisterin Claudia Röwer in der Klasse 3. Die Platzierten:

## KLASSE 1

- Klassensiegerin: Nicole Dannehl mit Celine, 248 Punkte, PHV Alstertal
- 2. Platz: Nicole Dannehl mit Ferrari, 245 Punkte, PHV Alstertal
- 3. Platz: Monika Trapp mit Bagsy, 213,5 Punkte, PHV Alstertal

## KLASSE 2

- Klassensiegerin: Natascha Blesch mit Frieda, 232,5 Punkte, PHV Alstertal
- 2. Platz: Antje Roggenbau mit Hagar, 230, Punkte, PSK Stade

## KLASSE 3

- Landesmeisterin: Claudia Röwer mit Genna, 277 Punkte, PHV Alstertal
- 2. Platz: Suzanne Poehling mit Sunny, 262 Punkte, PHV Alstertal
- 3. Platz: Annika Sufin mit Ezra, 244 Punkte, GHSV Ahrensburg

Inzwischen liegt die Bundessiegerprüfung in Brilon direkt vor uns. Es haben 18 !!! Teams aus dem LV Hamburg gemeldet. Ich drücke die Daumen, dass alle einen Startplatz bekommen und ich freue mich auch auf unsere Schlachtenbummler. Wir treffen uns in Brilon.

SUZANNE POEHLING

## LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

## JUBILÄUMSFEIER „20 JAHRE AGILITY-FREUNDE-RHEIN-MAIN“ UND LANDESMEISTERSCHAFT

Am 17.05.2014 feierten die Agility-Freunde-Rhein-Main ihr 20-jähriges Jubiläum. Wie für diesen Termin bestellt, strahlte die Sonne schon am frühen Morgen dieses Jubiläumstages.

Das war natürlich sehr erfreulich, da außer der Jubiläumsveranstaltung an diesem Tag auch die Agility Landesmeisterschaft Hessen/Rheinland-Pfalz durch die Agility-Freunde-Rhein-Main ausgerichtet wurde. Und dies bereits zum 9. Mal. Dass die Landesmeisterschaft ein begehrtes Turnier ist, zeigte schon das große Starterfeld mit ca. 90 Teams. Dieses Jahr konnten wir als Leistungsrichter Dirk Richartz aus Mettmann gewinnen, der bekannt ist für seine anspruchsvollen Parcoure.

Begonnen wurde mit den A-Parcour, der so manche Tücken barg und somit gleich einigen Teams wegen einer Disqualifizierung die Illusion auf eine Kombiwertung zu Nichte machte. Auch der darauffolgende Jumping war mit Verleitungen gespickt, und Hundeführer wie auch Hund mussten eine gute Zusammenarbeit zeigen, um ohne Fehler durchzukommen.

Zur Siegerehrung konnte der 1. Vorsitzende der Agility-Freunde-Rhein-Main, Axel Tombarge, sowie der Präsident des Landesverbands Hessen/Rheinland-Pfalz, Stephan Schega, den Flörsheimer Bürgermeister, Herrn Michael Antenbrink, begrüßen, der an diesem Tag die Schirmherrschaft über-

nommen hat. Folgende Teams konnten den Titel „Landesmeister 2014“ für sich sichern:

- A3 small: Alexandra Willert mit „Honyo“
- A3 medium: Silke Giese mit „Snitti“
- A3 large: Jürgen Ketschker mit „Cim“

Danach hieß es feiern! Nahezu alle Vereinsmitglieder folgten der Einladung des 1. Vorsitzenden Axel Tombarge, der um 18 Uhr die Jubiläumsfeier eröffnete und dazu auch die 7 Gründungsmitglieder des Vereins begrüßen konnte. Das Gründungsmitglied Jörg Valentin sprach einige Worte und erzählte von den damaligen Anfängen 1994 auf einem Acker bei Mainz-Kastel. Damals mussten die Übungsgeräte zu jedem Training in einem Anhänger gefahren werden, bis man dann 1 Jahr später einen schönen Platz beim Schäferhundeverein in Flörsheim mieten konnte.

Mittlerweile besteht der Verein aus ca. 110 Mitgliedern, von montags bis freitags ist Trainingsbetrieb, der von insgesamt 12 geschulten Trainern geleitet wird. Wie gut die Trainer des Vereins sind, betonte der 1. Vorsitzende Axel Tombarge in seiner Rede und begründete dies mit den vielen Erfolgen, die durch die Vereinsmitglieder in den letzten 20 Jahren erzielt werden konnten. Dies waren unter anderem Landesmeister, Bundessieger, Teilnahmen an Europameisterschaften, WM-Qualifikationen und Deutschen Meisterschaften. Auch



Foto: privat

einen Deutschen Jugendmeister konnten die Teams des AFRM verbuchen. Als kleines Dankeschön für die erbrachten Leistungen wurden die Trainer mit der DVG Ehrennadel geehrt. Auch der Nachbarverein SV OG Flörsheim war durch den Vorstand anwesend und gehörte zu den Gratulanten.

Später am Abend wurden dann noch alte Fotos und Filme von den Agilityanfängen gezeigt, was sehr zur Belustigung beitrug. Denn Agility früher und heute ist ein Quantensprung, darin sieht man auch die Entwicklung unserer Sportart die in den letzten Jahren zum absoluten Trendsport geworden ist.

„Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Es gab viele große Momente und die Stimmung am gesamten Tag war herrlich.“

UTE TAAKS,  
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES LV HRP

**VEREINSWANDERUNG MIT GRILLEN BEI DEN HUNDESPORTFREUNDEN AUS BODENHEIM**

Anlässlich unserer jährlich stattfindenden Wanderung machten sich am Samstag, den 10.05. rund 45 Teilnehmer mit ihren Vierbeinern bei sehr ungünstigen Witterungsbedingungen auf den Weg.

Der Rundgang führte die wettererprobten Hundefreunde vom Hundepplatz aus durch die Bodenheimer Weinberge. Unterwegs warteten an einigen Stationen interessante Herausforderungen und Spiele auf Mensch und Hund. Waren diese gemeistert, führte der unterhaltsame Spaziergang die mittlerweile hungrigen Wanderer zum bereits vorbereiteten Grill auf den Hundepplatz



zurück. In gemütlicher Runde stärkten sich dann alle mit gebrutzelttem Fleisch, Brot, vielen leckeren Salaten und diversen Getränken und ließen so einen schönen Nachmittag ausklingen.

ANN-KATHRIN GEHRT, HUNDEFREUNDE BODENHEIM



Fotos: Ann-Kathrin Gehrt

Foto: Marco Bader

**LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN**

www.dvg-mv.de

**NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT AM 15. JUNI 2014 IM DVG-LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN**



Foto: Marco Bader

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich am 15. Juni 2014 die 4 Mannschaften aus den DVG-Landesverbänden Hamburg, Weser-Ems, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zur nun schon traditionellen Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Diese wird von jeweils 5 Startern eines Landesverbandes in den Abteilungen Unterordnung und Schutzdienst ausgetragen. Es richtet aus jedem Verband ein Leistungsrichter. Das Los entscheidet darüber, in welcher Verpaarung dies jeweils in den Abteilungen B und C erfolgt. In diesem Jahr waren für die Vergabe der Punkte in der Unterordnung Klaus-Jürgen Glüh aus Hamburg und Hans-Jürgen Freitag aus Schleswig-Holstein und für den Schutzdienst Heiko Masla aus Weser-Ems und Dr. Hans Arenhoevel aus unserem Landesverband verantwortlich. Vertragsgemäß wird nach Prüfungsordnung in der IPO 3 geführt und die Summe der Punkte der 4 besten Starter jeder Mannschaft entscheidet über die Reihenfolge der Platzierung.

Ausrichter war der HSV Kröpelin, der diese Veranstaltung für unseren DVG-Landesverband M-V einmal mehr zu einem Höhepunkt im Gebrauchshundesport werden ließ. Die Platzanlage und die Versorgung ließen keine Wünsche offen.

Auch unsere Mannschaft ließ eigentlich sehr auf einen guten Ausgang des Wettkampfes um den Pott (Wanderpokal) hoffen, denn wir hatten u.a. die besten Drei unserer Landesmeisterschaft 2013 – Kerstin Bugenhagen mit Curly, Katrin Mussehl mit Cora und Marion Maletz mit Rani am Start. Sie erfüllten Ihre Aufgabe auch hervorragend, denn sie errangen zu Dritt alleine 555 Punkte. Obwohl mit den weiteren 2 Startern – Arthur Hackbusch mit Janosch und Andreas Krüger mit Munja - ebenfalls gute Teams für uns kämpften, waren sie beide Unglücksraben. Beide Hunde mussten im Schutzdienst leider disqualifiziert werden, weil ihnen sozusagen „der Helfer näher stand als ihr Hundeführer“. Das gab dann in beiden Fällen gar keine Punkte und somit am Ende auch leider nur Platz 4 für unsere Mannschaft. Aber wir werden weiterkämpfen, denn erst nach insgesamt 4 Meisterschaften wird das Endresultat feststehen – also erst im Jahre 2016!

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Starter und den Ersatzstarter Klaus Gellenthin. Sie haben den Mut gehabt, sich dem sachkundigen Publikum zu präsentieren, denn leider stehen die meisten „Weltmeister“ immer hinter dem Zaun.



Siegermannschaft war – wie im vergangenen Jahr – mit insgesamt 726 Punkten die Mannschaft aus Weser-Ems. Da sie insgesamt besseren Schutzdienste zeigten, konnten sie den „Pott“ wieder mitnehmen, obwohl die Hamburger punktgleich mit ihnen waren.

Danke an die Schutzdiensthelfer im Einsatz und in Reserve, Thomas Fechtner, Rene Fritz und Martin Schacht aus unserem Landesverband. Sie haben eine gleichmäßig gute Arbeit gezeigt. Kein Hund hat sich verletzt, was immer das Wichtigste am Ende ist!

Zusammenfassend kann man sagen: Wir haben zwar nicht die erhofften Punkte für unser Land erkämpfen können, aber dafür haben wir viele neue Hundefreunde gefunden. Auch das ist ein Erfolg! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr im Landesverband Hamburg und werden bis dahin weiter tüchtig trainieren.

MARIANNE STERNAL

**LANDESVERBAND NIEDERRHEIN**

www.lv-niederrhein.de

**LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE UND BH 2014 DES LV NIEDERRHEIN**



Max

Am 10. und 11.05.2013 hat der MV Rumeln die Landesmeisterschaften BH und Obedience des Landesverbandes Niederrhein ausgerichtet. Die BH-Landesmeisterschaft fand am Sonntag statt und hier traten 7 Teams aus 2 Vereinen aus unserem Landesverband an.

Landesmeister wurde die Titelverteidigerin Jaqueline Zajac mit ihrem Papillon „Yoshi kleiner Freund“, dicht gefolgt von Georg Giesen mit Mischling Maiki. Den dritten Platz erreichte der älteste Hund, Sammy mit Karl-Heinz Lachmuth. Alle drei vom MV Neukirchen-Klingerhuf.

Nach den Vorführungen auf dem Platz gab es dank des lockeren Auftritts von Leistungsrichter Rudi Bartlang eine Menge Spaß. Im Ergebnis haben alle Landesmeisterschaftsstarter die BH-Prüfung bestanden.

Am Tag vorher fand unsere Obedience-Landesmeisterschaft statt, an der Teams aus zwei Vereinen teilnahmen und um zahlreiche Starter, auch aus unserem Landesverband, im offenen Turnier ergänzt wurden. Leider war das Wetter so schlecht, dass der Platz schon nach der Mittagspause kaum noch vernünftig zu betreten war. Darunter litt dann auch insbesondere die Fußarbeit bei vielen Hunden.

Dennoch waren die Ergebnisse zufriedenstellend, auch wenn nicht alle Hunde ihre



Claudia Michels mit Ey

Fotos: MV Rumeln

gewohnten Leistungen zeigen konnten. Und so lauten die Ergebnisse:

**BEGINNER KLASSE:**

- Landesmeister: Bettina Hoffmeister mit Großpudel Pearl vom HSV Crazy-Dogs Niederrhein – Vorzüglich
- 2. Platz: Marion Gansel mit Momo vom HSV Crazy-Dogs Niederrhein – Vorzüglich

**KLASSE 1:**

- Landesmeister: Daniel Caico mit Border Collie Kate vom HSV Neukirchen-Klingerhuf – Sehr Gut
- 2. Platz: Sandra Paulzen mit Border Collie Hurricane vom HSV Neukirchen-Klingerhuf – Sehr Gut
- 3. Platz: Gabriele Wiegard mit Aussie Koda vom HSV Crazy-Dogs Niederrhein – Gut

**KLASSE 2:**

- Landesmeister: Frank Lessig mit Mischling Max vom HSV Crazy-Dogs Niederrhein – Gut

**KLASSE 3:**

- Landesmeister: Claudia Michels mit Border Collie Elay vom HSV Neukirchen-Klingerhuf – Gut

Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitgespielt hat, war es eine schöne Veranstaltung, die bestens organisiert wurde. Dafür gilt unser Dank dem ausrichtenden Verein

Marion Gansel mit Momo



Bettina Hoffmeister mit Pearl

Sandra Paulzen mit Hurricane



Bettina Hoffmeister mit Pearl

Sandra Paulzen mit Hurricane

und natürlich den zahlreichen Helfern, insbesondere Detlef Neumeyer, der den Ringsteward für Klasse 3 gemacht hat.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer.

Für die anstehende Bundessiegerprüfung werden vom Landesverband Starter in Klasse 1 und 3 entsandt. Wir wünschen allen viel Erfolg in Brilon.

**KLASSE 3:**

- Helma Spona und Lion
- Claudia Michels und Eyck

**KLASSE 1:**

- Sandra Paulzen mit Hurricane
- HELMA SPONA, OBMANN FÜR ÖFFENTLICHSARBEIT, OBMANN OBEDIENCE LV NIEDERRHEIN

<b>Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine</b>			www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>	
<b>1 Hund</b> mit €125,- SB <b>€39,87</b>	je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b>	
<b>4 Hunde</b> mit €150,- SB <b>€80,69</b>	je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>	
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66			

## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

## DREI LANDESMEISTERSCHAFTEN IN VIER WOCHEN

Startdatum für die drei Landesmeisterschaften war der 25. Mai mit der Agility Landesmeisterschaft, Abschluss am 14. und 15. Juni die Turnierhundsport Landesmeisterschaft, dazwischen fand am 1. Juni die Obedience Landesmeisterschaft statt.

Mit 85 teilnehmenden Teams war die Agility Landesmeisterschaft sehr gut besucht. Der MV Velbert Langenhorst hatte hervorragende Voraussetzungen für die Veranstaltung geschaffen. Bei sehr sonnigem Wetter waren gute Läufe zu sehen.

Folgende Teams wurden Landesmeister in ihrer Klasse:

- ! Sabine Jezuita mit Speedy in large
- ! Melanie Richards mit Easy in medium
- ! Renate Käsgen mit Cheyenne in small.

Bei den Jugendlichen siegte:

- ! Phoebe Schlathölder mit Lufefe in der Klasse 3
- ! Felix Jansen mit Lina in der Klasse 2.
- ! Bastian Rahmen mit Charlie Brown erreichte leider kein Ergebnis.

Der Landesvorsitzende Peter Krischer bedankte sich beim ausrichtenden Verein für die hervorragend durchgeführte Veranstaltung. Er dankte dem Leistungsrichter Hans-Jürgen Krüger für sein faires Richten und unserem OfA Manfred Spiegel, dass er trotz seiner erst vor kurzem durchgeführten OP bei der Veranstaltung den ganzen Tag anwesend war.

Eine Woche später fand beim MV Uedem die Landesmeisterschaft Obedience statt. Es hatten elf Teams in der Klasse 1, zwei Teams in der Klasse 2 und fünf Teams in der Klasse 3 gemeldet. Unter den Augen von Beate Faust und der Anleitung der Ringstewardess Ulrike Bechlenberg er-



CSC-Sieger

reichte Monika Huybers mit Famke den ersten Platz in der Klasse 1. Peter Daniels mit Togo siegte in der Klasse 2. In der Klasse 3 siegte Susanne Döhrmann mit Bonito. Peter Krischer bedankte sich beim Ausrichter für die hervorragend hergerichtete Anlage, bei Beate Faust und Ulrike Bechlenberg für Ihre Arbeit mit den Teilnehmern.

Zwei Wochen später trafen sich die Turnierhundsportler beim MV Meiderich 04 zur Landesmeisterschaft. Begonnen wurde am Samstag mit dem 2000 m Geländelauf. Hier gingen 35 Teams an den Start. Am schnellsten war bei den Damen Tanja Heesen mit Ilaine in 6,59 Minuten. Bei den Herren war Dirk Zorn mit Fendi mit 6,29 Minuten der Schnellste. Im Anschluss wurden die ersten Gruppen im Vierkampf auf der Platzanlage vorgeführt. Beate Faust für den Gehorsam und Ute Falkenrath für die Läufe sahen durchweg gute und bessere Gehorsamsübungen. Zum Abschluss des Samstags fand der CSC um den Landesmeistertitel statt. Zwei Jugendmannschaften und 23 Erwachsenenmannschaften gingen an den Start. Landesmeister bei der Jugend wurde die Mannschaft vom



CSC-Jugend

Fotos: Willibert Heinrichs

PHV Essen mit Nele Kemena, Vivien Göhler und Phil Feifer. Bei den Erwachsenen konnte die Mannschaft vom MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch mit Michael Schwarz, Raphael Diaz und Kevin Heesel ihren im vergangenen Jahr errungenen Titel verteidigen. Am Sonntag begann die Veranstaltung mit dem 5000 m Geländelauf. Hier war bei den Damen Cathrin Lindner in 20,45 Minuten die Schnellste. Bei den Herren war es, wie schon über 2000 m, Dirk Zorn, der trotz Sturz und Bekanntheit mit einer Brombeerhecke in der Zeit von 18,29 Minuten das Ziel erreichte. Anschließend ging es auf der Platzanlage mit dem Vierkampf weiter. Lisa Sibione war mit 276 Punkten beste weibliche Teilnehmerin. Die beste Punktzahl von allen Vierkämpfern erreichte Hans Peter Dreessen mit 281 Punkten.

Zum Abschluss der Landesmeisterschaft findet seit vergangem Jahr der KO-Cup im CSC um den Rheinlandmeister statt. Verdienter Sieger wurde die Landesmeistermannschaft des MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch, die ab dem Viertelfinale Zeiten unter 30 Sekunden lief. Hier wurde das Treppchen von zwei weiteren Mannschaften des MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch vervollständigt. Der Landesvorsitzende Peter Krischer bedankte sich beim ausrichtenden Verein für das hervorragend hergerichtete Gelände, bei seinen Landesvorstandskolleginnen Karin Kuetgens und Claudia Kemena für die schnelle Bearbeitung der Unterlagen. Er wünschte allen viel Erfolg bei der in unserem Landesverband stattfindenden DVG Bundessiegerprüfung in Alsdorf.

WILLIBERT HEINRICHS



Lisa Sibione

Fotos: Willibert Heinrichs



Bester Vierkämpfer: Hans Peter Dreessen

## WEGBESCHREIBUNG ZUR LV GHS MEISTERSCHAFT BEIM MV NEUSS RHEINALLEE AM 27./28. SEPTEMBER

Von der A 57 kommend in Richtung Neuss-Hafen, Abfahrt Neuss/Hafen, über die Ampel auf den Willi-Brandt-Ring, an der nächsten Ampel rechts auf die Hammer Landstraße, nächste Ampel rechts auf die Breslauer Straße, an der 2. Ampel rechts auf die Rheinallee, dort ca. 800 m weiter bis Hundeplatz.

WILLIBERT HEINRICHS

## WEGBESCHREIBUNG ZUR LV FH MEISTERSCHAFT DES MV ESCHWEILER WALDSCHULE BEIM MV ATSCH BREINIGERBERG

A 44 Abfahrt Alsdorf/Eschweiler, Rtg. Eschweiler bis zur Abfahrt Eschweiler der A 4. Von hier an der Wegbeschreibung A 4 folgen.

A 4 Abfahrt Eschweiler, Rtg. Eschweiler, über die Kreuzung geradeaus in die Rue de Waterlot, dieser folgen über die Odilien-

und Röher-Straße bis zur Querstraße (links BP Tanstelle), hier rechts Richtung Stolberg abbiegen, durch die Innenstadt, durch Münsterbusch, Rtg. Zweifall, der Zweifaller Straße folgen bis zur Kreuzung Mausebach/Zweifall/Breinig, hier rechts nach Breinig den Breiniger Berg hinauf. Kurz vor dem Bergende liegt die Platzanlage.

WILLIBERT HEINRICHS

## BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT 2014

Vom 1. Vorsitzenden unseres Landesverbandes Nord-Rheinland Peter Krischer wurde der OfG/LV Markus Ludwigs und ich als Mannschaftsführer für die diesjährige BSP/BJSP IPO im Windhuestadion Emscherbruch benannt. Als besondere Aufgabe wurde mir vom 1. Vizepräsidenten des DVG Wolfgang Pahl die Betreuung der aus dem LV Amerika angereisten Mannschaft übertragen. Die Aufgaben waren so verteilt, dass M. Ludwigs unsere Mannschaft in der Abt. „A“ und ich die Betreuung in der Abt. B+C übernehmen würde. Nach Absprache war M. Ludwigs auch für unsere Amerikanischen Sportkollegen der Ansprechpartner in der Abt. „A“.

Der MV Herne-Holthausen hat eine hervorragende Veranstaltung auf die Beine gestellt. Der Rasenplatz, der in der Mitte der Windhund-Rennbahn gelegen war, hatte Sportplatz Charakter und ist von den Verantwortlichen optimal vorbereitet worden. Optimal war das komplette Areal – die Camper hatten genügend Platz, jegliche Möglichkeit, ihre Hunde spazieren zu führen, war gegeben.

An allen drei Tagen waren die eingesetzten Sportfreundinnen und Sportfreunde, die sich um das Wohl der Gäste gekümmert haben, immer zuvorkommend und freundlich. Insgesamt hatten wir in der Veranstaltung auch zivile Preise, und was besonders positiv rübergekommen ist, dass man direkt vor Ort bezahlen konnte ohne zunächst Marken einzukaufen und zu sortieren.

Ein Dankeschön an alle Beteiligten – hier stellvertretend an den 1. Vors. des MV Herne-Holthausen, Rainer Köster. Im Vorfeld hatte unser LV Vors. P. Krischer T-Shirts sowie eine Jacke geordert, die ich am Freitag nach einer kurzen Besprechung mit der Mannschaft an alle Teilnehmer (auch an die Mannschaftsführer) übergeben konnte, so dass ein einheitliches Outfit unserer Starter gegeben war. Sabrina Titz, eine Teilnehmerin, konnte einen Sponsor gewinnen, der für ganz kleines Geld unsere Mannschaft inklusive Mannschaftsführer mit einer Jacke ausstattete, so dass wir nun zwei Möglichkeiten hatten, uns einheitlich darzustellen. Liebe Sabrina vielen Dank für deine Mühe.

Die Leistungen unserer Teams waren an beiden Prüfungstagen überdurchschnittlich gut. In der Abt. „A“ konnte leider Sabine Willms das Prüfungsziel nicht erreichen, wobei ihr Hund „Irax vom Drachenherz“ in den Abt. „B+C“ aber voll überzeugen konnte. Das heißt, dass von sieben gestarteten Teams sechs ihr Prüfungsziel erreicht haben. Davon schlossen 3 Teams die Prüfung mit einem „Sehr gut“ ab. Angela Wenz, die mit ihrem Hund „Satan vom Löwenfels“ den fünften Platz belegen konnte, wird definitiv in der DVG Mannschaft vertreten sein und auf der VDH Deut-

schen Meisterschaft starten. Sabrina Titz erreichte mit ihrem Hund „Skip“ den siebten Platz und wird auf der Reserveliste geführt – sie hat auch noch die Chance an der VDH DM teilzunehmen. Die restlichen drei Teams – Arnd Großmann, Ursula Wimmer und Christian Groos – haben diese Veranstaltung mit Prädikat „Gut“ abgeschlossen. Innerhalb der Mannschaft war an allen Tagen ein harmonischer und positiver Umgang miteinander festzustellen. Es hat uns sehr viel Freude gemacht – so eine tolle Truppe als Mannschaftsführer betreuen zu dürfen. An alle Teilnehmer noch einmal ein Dankeschön und herzlichen Glückwunsch.

Vom LV NRL war H.-Josef Fischer als LR in der Abt. „C“ vom LRO/DVG berufen worden. Vom OfG/DVG wurde Frank Steffens ebenfalls aus dem LV NRL als Helfer für den ersten Teil der Abt. „C“ nominiert. Für mich ist es erfreulich, dass diese für die Veranstaltung doch wichtigen Personen im LV Nord-Rheinland beheimatet sind. Positiv aufgefallen ist an beiden Veranstaltungstagen die sportliche faire Art der Hundeführer sowie der Zuschauer. Ein imposanter Anblick war der Einmarsch aller Teilnehmenden Landesverbände. Als sich alle LV aufgestellt hatten, war es sehr schön festzustellen, dass die Siegerehrung vor einer beträchtlichen Zuschauerkulisse durchgeführt werden konnte.

Moderiert wurde die Siegerehrung vom 1. Vizepräsidenten des DVG, Wolfgang Pahl, der dieses professionell bewerkstelligt hat. Im Rahmen dieser Siegerehrung wurde mir vom 1. Vizepräsidenten die „Grosse Verbandsehrennadel“ überreicht. Ich möchte mich beim DVG für diese hohe Auszeichnung bedanken, und hier zum Ausdruck bringen, dass ich diese Ehrung mit Stolz und Freude entgegengenommen habe.

Bis zur nächsten DVG BSP/BJSP 2015.

ULRICH FENNERS, LRO/LV

**AGILITY-TUNNEL**

ISH-Blümel-GmbH  
Telefon 0 45 04/46 02  
www.hundetunnel.de

**TOP-Qualität!**  
**Viele Farben!**  
**Günstige Preise!**

## LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

## LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IM TURNIERHUNDSPORT 2014



Hürdenlauf

Am 07./08. Juni trafen sich die TurnierhundsportlerInnen des LV Ravensberg-Lippe zur diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft. Eingeladen hatten hierzu anlässlich ihres 20jährigen Bestehens die Paderborner Hundefreunde.

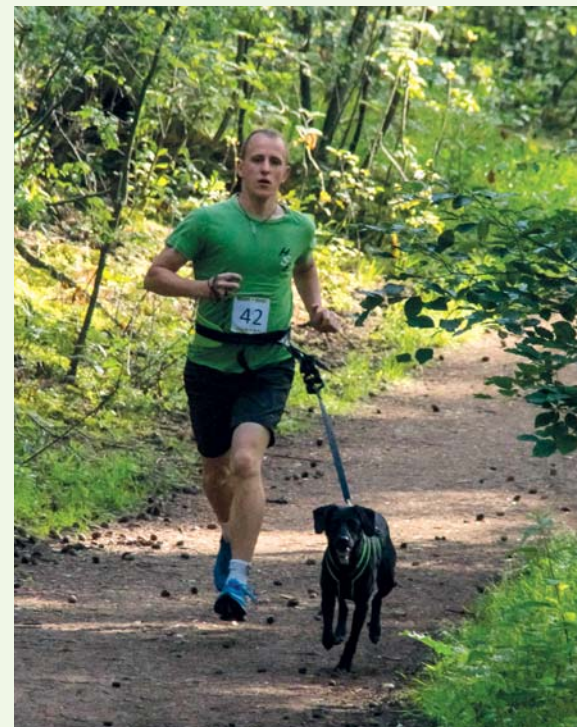
Sowohl der Hundeplatz am Piepenturmweg in Paderborn als auch die Geländelaufstrecke in Schloß Neuhaus am Rande der Senne hatten sich in der Vergangenheit bereits mehrfach bewährt. Allerdings zeigte sich auch diesmal, dass die exakt vermessene Geländelaufstrecke ihrem Namen ‚Geländelauf‘ gerecht wird, führt sie die Sportler/innen doch abwechslungsreich über festen und sandigen Weg durch Waldgebiet und um einen schönen See, versehen mit leichten Höhenunterschieden. Also nicht unbedingt eine leichte Strecke für schnelle Zeiten.

So erreichten auch diesmal leider nicht alle Landesverbandsmeister/innen die erforderlichen Qualifikationszeiten. Für die Bundessiegerprüfung Ende Juli qualifizieren konnten sich 2 Sportler/innen über 5.000 m sowie 5 Sportler/innen über 2.000 m. Darüber hinaus wird die Vorjahressiegerin über 2000 m in der AK w ab 15, Nuria Peske/Enno, ebenfalls an den Start gehen. Auch im VK 3 können leider nicht alle LandesverbandsmeisterInnen auf der BSP

an den Start gehen. Das mit fast 30 Grad doch recht warme Wetter drückte schon im Gehorsam die Leistungen der Hunde. Auch in den Laufdisziplinen verursachte die Wärme mangelnde Konzentration bei Mensch und Hund, manch Fehlerpunkt wäre bei kühleren Temperaturen sicher nicht passiert. Ihren Startplatz auf der BSP sicher haben 5 Sportler/innen, darunter auch die bundesweit vor allem aus dem CSC bekannten Starter/innen Torsten Eydt/Avanti, Nadine Spiritus/Aycon und Volker Möwe/Mia (alle Partner Hund Bad Salzuflen). Volker Möwe war in den letzten Jahren mit seinem Hund Brandon auch im VK3 äußerst erfolgreich.

Ebenfalls Ende Juli zur BSP fahren wird Fabienne Eydt/ Sam, die sich über die Jugendmeisterschaft 2013 in der AK w bis 14 qualifiziert hat. Im CSC konnten sich an diesem Wochenende sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich Mannschaften von Partner Hund Bad Salzuflen durchsetzen. Während sich die Jugendmannschaft in diesem Jahr aus noch eher wenig erfahrenen Sportler/innen zusammensetzt, hat es im Erwachsenenbereich einmal mehr die Zusammensetzung Torsten Eydt/Avanti – Nadine Spiritus/Hexe – Volker Möwe/Mia geschafft, den begehrten Startplatz zu bekommen. Diese bereits mehrmaligen Bundessieger im CSC wer-

Fotos: Julius Kosfeld (Paderborner Hundefreunde e.V.)



Geländelauf 5000 m

den unseren Landesverband sicher auch in diesem Jahr wieder erfolgreich vertreten.

Der Dank der Sportler/innen und der Paderborner Hundefreunde als Ausrichter galt am Sonntagnachmittag den beiden Leistungsrichterinnen Lydia Hippe (Brakel) und Petra Philipp (Marsberg), die der Wärme trotzten und konzentriert die gezeigten Leistungen bewerteten. Mit der Siegerehrung endete unsere Landesverbandsmeisterschaft im Turnierhundsport.

MARTINA SCHUBERT, PADERBÖRNER HUNDEFREUNDE E.V.

CSC – Frankfurter Kreisel



Foto: Julius Kosfeld (Paderborner Hundefreunde e.V.)

## LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2014

Mit dem Gewinn der diesjährigen Obedience Landesmeisterschaft geht der Titel der Landessiegerin zum wiederholten Mal an Brigitte Lange vom HSV Barntrup, die in diesem Jahr mit ihrer Border Collie Hündin Tending Mystery Nori den Platz ganz oben auf dem Treppchen belegte.

Mit 311 Punkten und der Wertnote vorzüglich in der Leistungsklasse 3 entschied dieses Team die Meisterschaft für sich. Zusätzlich konnte Brigitte Lange auch den Klassensieg in der Klasse 1 für sich verbuchen. Mit ihrer Nachwuchshündin Juma erreichte sie vorzügliche 275 Punkte. Der zweite Platz und die damit verbundene Vizemeisterschaft gingen an Monika Salomo, ebenfalls vom HSV Barntrup, mit ihrem Labrador Rüden Buddha. Dieses Team erzielte 199,5 Punkte und die Wertnote gut. Unserer Leistungsrichterin Judith Montag aus dem LV Nord-Rheinland war es wieder einmal hervorragend gelungen mit routiniertem Auge die Punkte fair und einer Landesmeisterschaft angemessen sehr gerecht zu verteilen. Erfreulich waren auch die Starterzahlen, die in diesem Jahr wieder leicht angestiegen waren. Von 22 gemeldeten Teams gingen 21 Teams bei dieser Landesmeisterschaft an den Start. Ausgerichtet wurde die diesjährige LVM Obedience vom MV HSV Barntrup, der sein organisatorisches Können hervorragend unter Beweis stelle, so dass Teilnehmer und Zuschauer einen angenehmen Obedience Sporttag erleben konnten.

MARTIN KÖPLIN, LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY 2014

## LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY 2014

Die Landesmeisterschaft Agility des Landesverbandes Ravensberg-Lippe e.V. fand in diesem Jahr am 18.04.2014 beim Hundesportzentrum Bielefeld e.V. statt.

Bekannt durch die Organisation und Durchführung vieler regionaler und überregionaler Hundesportveranstaltungen ist das Team rund um das HSZ auch in diesem Jahr seinem guten Ruf mehr als gerecht geworden und hat diese hochkarätige Meisterschaftsveranstaltung perfekt organisiert.

Auf der Hofanlage Steffen im Bielefelder Westen sorgte die Leistungsrichterin Rosi Bartelsen mit anspruchsvollen, aber für Mensch und Hund gesund und gut lauffähigen Parcoursen für einen spannenden Wettkampf um den Landesmeister Titel in den Klassen small, medium und large. Prüfungsleiter Martin Köplin, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Ravensberg-Lippe, fieberte mit den Teams und durfte folgenden Starterinnen und Startern mit ihren Hunden zum Gesamtsieg gratulieren:

## SMALL:

Guido Küster mit Jack Russel Terrier Pearly vom HSV Barntrup e.V.,

## MIDI:

Stephanie Schlühr mit Sheltie Lif vom Hundesportzentrum Bielefeld e.V.

## LARGE:

Anne Silvenoinnen mit Border Collie Jalo vom Hundesportzentrum Bielefeld e.V.

Besonders gefreut hat mich, dass wir etliche Mitglieder des LV Vorstandes, sowie unseren ehemaligen ersten Vorsitzenden, Klaus Lücke, als Besucher der Landesmeisterschaft begrüßen durften. Mein besonderer Dank gilt der Familie Steffen, die uns die Platzanlage des Hofes zur Verfügung gestellt hat und diese Veranstaltung damit ermöglicht hat. Ich gratuliere den Landesmeistern und wünsche viel Erfolg auf der diesjährigen Bundessiegerprüfung.

STEFAN NAGEL, OFA LV RAVENSBERG-LIPPE

Foto: HSV Barntrup



Leistungsrichterin Judith Montag, Landesmeisterin und Klassensiegerin Klasse 1 Brigitte Lange mit den Hunden Juma und Tending Mystery Nori, ehem. Bürgermeister der Stadt Barntrup Herr Herbert Dahle, Klassensiegerin Klasse 2 Gitta Degelau mit Neelix von Tesselkooi und Martin Köplin (1. Vorsitzender LV)

Die 3 Landessieger der LVM Agility 2014, Martin Köplin (LV Vorsitzender), Leistungsrichterin Rosi Bartelsen

Foto: Georg Holzki





## LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

## LANDESMEISTERSCHAFT THS 2014

Die diesjährige Landesmeisterschaft im THS fand in Urexweiler statt.

Der Wettergott war sehr gnädig mit den Hunden und ihren sportlichen Teampartnern, sonnig dennoch nicht so heiß wie in den Wochen zuvor. Optimales Hundesport und Gute-Laune-Wetter also. Es waren wieder tolle Leistungen in fast allen Altersklassen zu sehen. Die Bewirtung und Organisation war wie immer tadellos. Vielen Dank an den Hundesportverein Urexweiler für das Ausrichten der Landesmeisterschaft. Die Ergebnisse sind im Einzelnen nachzulesen unter: [www.dvg-saarland.de](http://www.dvg-saarland.de)

Ich möchte allen Teilnehmern zu den erreichten Leistungen gratulieren und wünsche den zur BSP qualifizierten Teams weiterhin viel Erfolg und das nötige Glück.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

Fotos: Evelyn Schedull



## LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

## LVSP 07.06.2014 IN BARBY

Erstmalig richtete der MV HSV Barby e.V. die Landesverbandsiegerprüfung im Turnierhundsport aus.

Vielen Dank an das tolle Helferteam und Andreas Bilek, Ihr habt das klasse gemacht! Alle Sportler waren rundum gut betreut. Die Organisation war perfekt abgestimmt. Alles war optimal vorbereitet und so konnten wir pünktlich mit der Begrüßung starten. Nach der Chipkontrolle ging es dann sofort in den Geländelauf raus, da die Sonne schon früh morgens erahnen ließ, wie warm der Tag werden sollte. Die Geländeläufe wurden mit der 5000 m Strecke gestartet, darauf folgten die 2000 m Läufe und zum Schluss wurden die 1000 m Läufer in die gut ausgeschilderte Strecke geschickt.

Für die BSP in Alsdorf am 26./27.07.2014 konnten sich für 5000 m Karsten Eschke AK 35 mit Spike in einer Zeit von 20:18

Minuten und Ingo Wehling AK 50 mit Luke, 23:45 Minuten, qualifizieren. Bei den 2000 m Läufern qualifizierten sich: Nadja Winter AK 14 mit Einstein in 8:32, Torsten Gerlach AK 35 mit Malu in 7:23 und Thoralf Neumann AK 50 mit Gismo in 7:58 Minuten.

Der Vierkampf wurde dann sofort mit dem Gehorsam auf dem Platz begonnen. Es waren für die LVSP im VK 3 nur zwei Starter gemeldet. Janine Kretschmann, MV Güsten, mit Kito (257 Punkte) und Torsten Gerlach, MV Burg, mit Ben (265 Punkte). Beide Starter konnten die Qualifikationspunkte für die BSP erzielen. Herzlichen Glückwunsch!

Die CSC Mannschaftsläufe waren leider vom Verletzungspech geprägt. Trotz der Hitze und der Ausfälle können wir dieses Jahr eine Jugendmannschaft im CSC mit Lara Winter Sektion 1 mit Nele, auf der

## RALLY-OBEDIENCE-VIRUS INFIZIERT DAS SAARLAND

Am 10. und 11.05.2014 richteten die Crazy Dogs Saar das 1. Rally-Obedience-Turnier im Saarland aus. Gestartet wurde in den Klassen Beginner und Klasse 1.

Angelika Just stellte interessante Parcours und beantwortete geduldig die Fragen der Starter und Fragen gab es viele. Es war gar nicht so einfach wie es sich manche vorgestellt hatten, Schilder lesen, die Übung umsetzen und das unserem Teamkollegen schmackhaft machen ... Schnell waren die Schilder überlaufen oder der Hund hatte eine ganz andere Idee zur Übung, bewundernswürdiger Weise haben es doch tatsächlich einige Teams in die nächst höhere Klasse geschafft.

Es waren zwei kurzlebige Tage und die nächsten Rally-Obedience-Turniere im Saarland sind geplant.

MARTINA KLEIN, 2. VORS. LV SAARLAND

Sektion 2 Nadja Winter mit Einstein und Max Gaffert mit Donizetti vom rauhen Meer auf der Sektion 3 stellen. Die Siegermannschaft der Erwachsenen im CSC war dann eine „kleine“ Überraschung. Für Sachsen-Anhalt die „Frühaufsteher“ starten Nadine Heinrich mit Enno von der Loburg (1), Susanne Friedrich mit Dolly (2) und Alexandra Stöhr mit Zeus (3).

Ich möchte mich als OFT noch einmal bei allen Beteiligten und Aktiven für den sportlich fairen Wettkampf bedanken. Die Leistungen mussten der Hitze Tribut zollen, aber es war eine tolle Veranstaltung. Ich wünsche allen Startern auf der Bundessiegerprüfung viel Erfolg und Spaß im Hundesport. Ich glaube wir können voller Stolz den Landesverband mit einer würdigen Mannschaft vertreten. Alsdorf wir kommen!

SILKE SCHNÖGE

## LÄNDERWETTKAMPF VOM 25. MAI 2014 IN BLANKENBURG – SPORTFORUM



Mannschaft aus Sachsen-Anhalt

Foto: Marcel Ragoss

Erstmalig war das Bundesland Sachsen-Anhalt Gastgeber des THS Länderwettkampfes der vier Bundesländer: Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Ausrichtender Verein war der HSV Blankenburg, der alle Teilnehmer in das wunderbare Sportforum in Blankenburg eingeladen hatte. Dies war ein würdiger Rahmen für die Veranstaltung. Die Sportler und zahlreichen Gäste konnten vor Ort übernachten und campen. Am Samstag startete die Veranstaltung mit einem gelungenen Sportlerabend, wobei für das leibliche Wohl mit einem leckeren Salatbuffet und Gegrilltem gesorgt war. DJ Andy machte ordentlich Stimmung und so wurde bis in die Nacht getanzt und gefeiert.

Sonntag wurde dann das Turnier von dem ersten Vorsitzenden des Blankenburger Hundesportvereins und Vizepräsidenten des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Hans Hornig, eröffnet. Gestartet wurde im Geländelauf 2000 m vor den Toren des Hundeplatzes Blankenburg unterhalb der Burg Regenstein. Weiter ging es dann im Stadion mit dem Vierkampf. Bei strahlendem Sonnenschein fanden am späten Vormittag dann die Laufdisziplinen Slalom, Hürden und Hindernislauf statt. Zahlreiche Zuschauer konnten spannende Läufe verfolgen.

Vor der Mittagspause konnte das Hindernislaufturnier gestartet werden. Für Spannung und klasse Stimmung sorgte zum Abschluss der Shorty-Wettkampf. Die eingesetzten Leistungsrichter Harald Geber (Niedersachsen), Jörg Dreier (Mecklenburg-Vorpommern) und Reinhold Wiechmann (Schleswig-Holstein) waren sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Hundeführer und ihrer Hunde.

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde dann mit einer Dog-Frisbee Vorführung von Mathias Mehlhose mit seinem Rudolff verkürzt. Zum Einmarsch zur Siegerehrung konnte der Verein dann auch die Präsidenten der DVG Landesverbände Sachsen-Anhalt René Barbe und von Niedersachsen Winfried Krohn begrüßen.

Die Siegerehrung wurde mit einem Grußwort des Vertreters der Stadt eröffnet. Sieger wurde die Mannschaft aus Schleswig-Holstein mit 1.039 Punkten gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern mit 1.024 Punkten, Platz 3 Sachsen-Anhalt mit 1.017 Punkten und Niedersachsen erreichte 1.009 Punkte.

Die THS-Sportler aus Sachsen-Anhalt bedanken sich noch einmal bei allen Teilnehmern und vielen, netten Helfern des HSV Blankenburg, für dieses tolle, faire Sportwochenende und freuen sich auf den nächsten Länderwettkampf, der 2015 in Bad Doberan (Mecklenburg-Vorpommern) stattfindet.

EURE OFT SA SILKE SCHNÖGE

Der Profi für Hundetransportsysteme.

www.wuerz-anhaenger.de

Würz Anhänger  
DOG-TRAILER  
Fon (0 72 40) 83 98  
wuerz.anhaenger@t-online.de

50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

**Köber's** 40 Jahre  
Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?  
Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter [www.koebers.de](http://www.koebers.de).  
Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU  
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.  
Infos im Onlineshop: [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09  
info@koebers.de · [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

Futtermittelfabrikation  
Hundesportartikel

## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

## OBEDIENCE-LANDESMEISTERSCHAFT 2014



Sieger Klasse 1

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am 25. Mai die diesjährige Landesmeisterschaft beim AHC Nordfriesland statt.

Leistungsrichter an diesem Tag war Klaus-Dieter Wilken, der Leistungsrichter Anwärterin Ulrike Blatt an seiner Seite hatte. Die Starter und Starterinnen führte Connie Knebel aus Dänemark durch den Ring. Während es in der Klasse 1 gute bis vorzügliche Vorführungen gab, konnte in der Klasse 2 kein Landesmeister ermittelt wer-



Sieger Klasse 3

Fotos: Christina Koebsch

den, da kein Team das „Klassenziel“ erreichte. Mit ihren Leistungen überzeugen konnten jedoch die Starterinnen in der Klasse 3. Auch wenn nicht jedes Team an diesem Tag das Glück auf seiner Seite hatte, so bekamen die Zuschauer doch hervorragende Leistungen zu sehen. Am Ende jedoch konnte nur einer den Titel „Landesmeister Schleswig-Holstein 2014“ in der Klasse 3 erringen, und dies ist zum wiederholten Mal Maritta Meick mit ihrem Border Collie Yogi.

## SCHLESWIG-HOLSTEIN HAT DEN LÄNDERKAMPF THS ZUM DRITTEN MAL GEWONNEN!

Nachrichten vom THS-Länderkampf, der vom 24.5 bis 25.05. in Sachsen-Anhalt (Blankenburg) stattfand.



Team Schleswig-Holstein

Foto: Gaby Schacht

Trotz erheblicher Schwierigkeiten im Vorfeld, eine schlagkräftige Mannschaft zusammen zu bekommen, konnte letztendlich eine Auswahl zum Länderkampf entsandt werden, die man größtenteils als den „harten Kern“ bezeichnen könnte.

Mit nur 7 Startern wurde angetreten und – wie schon vor zwei Jahren in Niedersachsen – konnte diese kleine Gruppe sich am Ende behaupten und mit 15 Punkten Vor-

sprung den Pokal zum dritten Mal in Folge nach Schleswig-Holstein holen.

Damit verbleibt der Pott endgültig im Lande und die vier Landesverbände müssen einen neuen Pokal beschaffen.

## MIT DABEI WAREN

- Karolin Krause (GHV Flensburg) mit Lina und Buddy
- Edeltraud Hildebrandt (GHV Moising) mit Felix
- Rosi Bartelsen (GHV Flensburg) mit Corry
- Holger Bartelsen (GHV Flensburg) mit Cilja und Denzel
- Dirk Schacht (SGV Heiligenhafen) mit Benji und Devil
- Marcel Hanses (GSV Kücknitz) mit Blue und Meddoc

Leider konnte ich selbst diese Veranstaltung aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht mit begleiten und habe daher die Sportfreundin Gaby Schacht vom SGV Heiligenhafen gebeten, die Mannschaftsführung zu übernehmen. Dies ist ihr nach

## DIE ERSTPLATZIERTEN DER LM 2014

## KLASSE 1

- Andrea Reher mit Nico, PHV Neumünster, 229,5P. V
- Kerstin Raeth mit Liva Blue, AHC Nordfriesland, 179,5 G
- Inga Schiling, HSV Eckernförde mit Cassy, 155 P. G

## KLASSE 3

- Maritta Meick mit Yogi, GHV Lübeck-Moising, 279,5 P. V
- Christina Koebsch mit Jess, SGV Heiligenhafen, 271,5 P. V
- Frederike Goetzendorff mit Stella, HSC Hanseat Lübeck, 260 P. V

Herzlichen Glückwunsch!

Im Jahr 2015 findet die Landesmeisterschaft beim SGV Heiligenhafen statt.

URSULA ENDERICH, OFO LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

ersten mir vorliegenden Rückmeldungen gut gelungen. Danke dafür!

Nicht zuletzt möchte ich erwähnen, dass als THS-LR Reinhold Wiechmann eingesetzt war, der ebenfalls in gewohnt souveräner Weise seine Aufgaben wahrgenommen hat.

Angesichts der Einzelläufe – soweit nicht Streichergebnis – wurde die fast schon „Perfektion“ der gesetzten Starter deutlich. Fehlerfreie Läufe mit hervorragenden Laufzeiten gingen in die Wertung ein. Da ist am Ende das Ergebnis nicht überraschend.

Wie ich schon direkt angemerkt habe: Das sind unsere Besten!!! Hut ab vor dieser Leistung.

SÖNKE HANSEN, OFO LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

## LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

## LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT ERFOLGREICH GEMEISTERT

Mit der Ausrichtung der diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft im Obedience betreten wir vom Hundesportverein Blumenthal Neuland.

Für uns war es das erste Mal, dass wir ein Obediencturnier ausrichten durften. Da wir erst seit ca. zwei Jahren intensiver mit den Hunden im Obedience arbeiten, hatten wir als HSV Blumenthal nur drei Teams am Start. Auch in unserem Verein geht die Tendenz der betriebenen Sportarten weg vom Schutzdienst zu mehr Breitensport bzw. Obedience.

Am Sonnabend, den 24. Mai 2014 war es dann so weit. Wir waren alle, besonders die Verantwortlichen im Verein, gespannt, ob auch alles so klappen würde wie geplant. Um es vorweg zu nehmen: Veranstalter, Leistungsrichter und die Teilnehmer waren sehr zufrieden!

Vierzehn Hundeführer und Hundeführerinnen hatten sich mit ihren Hunden zum Wettkampf angemeldet, zwei davon mit zwei Hunden, so dass sechzehn Teams an den Start gingen. 15 Teams davon aus dem Landesverband Weser-Ems und ein Team aus dem Landesverband Hamburg, welches dann im sog. „Offenen Turnier“ angetreten ist.

Der Ring war schon am Vortag durch Ursula Englert als sehr erfahrener Ringsteward hervorragend vorbereitet worden. Die zwei Ringhelfer wurden anschließend umfassend gebrieft, da dies ebenfalls ihr erster Einsatz als Helfer in einem Obediencturnier war. Um es vorweg zu nehmen: Sie haben ihre Aufgabe am nächsten Tag hervorragend gemeistert.

Gestartet wurde in allen Klassen, beginnend mit der Beginner-Klasse und den Klassen 1 bis 3. Wie schwierig die Übungen zu bewältigen sind, konnten die zahlreichen Zuschauer in den verschiedenen Klassen beobachten. Von den fünf gestarteten Teams in der Beginner Klasse konnte keines die geforderte Leistung in der Übung „Vorausenden in ein Quadrat“ erfüllen, so dass hier keine Punkte vergeben werden konnten. Trotz dieser Fehler haben alle Teilnehmer der Beginner-Klasse die Prüfung erfolgreich bestanden, zwei Ergebnisse waren „vorzüglich“, eines war „sehr gut“ und zwei Ergebnisse waren mit „gut“ bewertet. Waltraud Weber mit ihrem Sheltie Rasty (228 Punkte) und Dietlinde Schwenker mit ihrem Airedale Coco (226,5 Punkte), beide vom HSV Oldenburg-Wildenloh, konnten sich mit diesen vorzüglichen Leistungen in der Beginner Klasse direkt für die folgende Klasse 1 qualifizieren. Marion Siemer vom Hundesportverein Blumenthal erreichte mit Mischling Anton ein „gut“, musste aber die Überlegenheit der Hundefreunde vom HSV Oldenburg-Wildenloh neidlos anerkennen.

Fotos: Jan Brücker



Auch in der Klasse 1, in der nur Hunde starten dürfen, welche die Beginner-Klasse mit „vorzüglich“ bereits bestanden haben, konnten nur drei von sechs Hunden diese Übung „Vorausenden in ein Quadrat“ erfüllen. Die gesamte Prüfung jeder einzelnen Klasse besteht allerdings aus 9 bis 10 Übungen. In der Klasse 1 erreichte Ramona Brücker vom HSV Oldenburg-Wildenloh mit ihrem Border Collie Blade ein „vorzüglich“ (250 Punkte) und war somit Klassensieger vor Elke Kneisel mit Airedale Terrier Fly und einem „gut“ (165,5 Punkte). Damit qualifizierte sich Ramona Brücker für die DVG Bundessiegerprüfung 2014.

In der Klasse 2 konnte nur Jan Brücker vom HSV Oldenburg-Wildenloh mit seinem Border-Collie Thijs den Wettkampf erfolgreich beenden. Mit einem „vorzüglich“ (293,5 Punkte) wurde er ebenfalls Klassensieger und hat damit die Fahrkarte zur DVG Bundessiegerprüfung 2014 gelöst. Den Titel „Landesmeister Obedience“ für den Landesverband Weser-Ems errang ebenfalls Jan Brücker mit seinem Border Collie Chili mit einem „gut“ (201 Punkte).

Ramona und Blade sowie Jan und Thijs werden an der BSP 2014 in Brilon teilnehmen, wie auch Michaela Fangmann mit ihren Hunden Linus und Pepper, sowie Anke Schlömer-Amelung mit ihren Hunden Benny und Neo, beide aus dem HSC Lohne, welche sich durch vorherige Ergebnisse ebenfalls für die Teilnahme an der BSP qualifiziert hatten und werden den Landesverband Weser-Ems dort repräsentieren. Dafür wünschen wir viel Erfolg! Der Wettkampf fand bei herrlichem Sonnenschein statt und war rechtzeitig vor dem nachmittäglichen Gewitter beendet.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende des Hundesportvereins Blumenthal, Andreas Gernand, bei dem Leistungsrichter Dirk Belder aus den Niederlanden für seine freundliche und sympathische Art und das faire Richten sowie Ringsteward Ursula Englert, welche die Teilnehmer stets herzlich und sehr souverän durch die Prüfung geleitet hat, sowie für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers beim Obmann für Obedience im Landesverband, Jan Brücker, der bei der Prüfungsleiterin Susanne Mönkemeier für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, zu dem auch die Helfer des ausrichtenden Vereins wesentlich beigetragen haben. Jan Brücker fand noch ein paar abschließende Worte und bedankte sich bei den Teilnehmern für den fairen Wettkampf und hofft auf ein Turnier auch im nächsten Jahr.

Die Zuschauer waren vom ersten Obedience-Turnier in Blumenthal begeistert. Wir vom HSV Blumenthal hoffen, dass dies nicht der letzte Wettkampf im Bereich Obedience gewesen ist, hat uns doch dieser Tag in unserer Arbeit bestätigt.

GÜNTHER WIECHERT, PRESSEWART DES HUNDESORTVEREINS BLUMENTHAL

LANDESVERBANDSTURNIER THS WESER-EMS



Jana Dallmann mit Elfi

Am 01. Juni 2014 fand beim Bremer PHV die diesjährige LV THS-Meisterschaft statt.

Ein Dank gilt dem ausführenden Verein für die Austragung. Tolle Organisation und viele helfende Hände machten diese Veranstaltung wieder unvergesslich. Ein weiterer Dank gilt auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die wieder mit ihrem vierbeinigen Freund tolle Leistungen erbracht und fair vorgeführt haben.

Vielen Dank und viel Erfolg auf der BSP 2014 wünscht Euch  
DIRK KALICINSKI, OFT LV WESER-EMS



Dennis Schwenker mit Coco

Foto: Kai Bolte



Simon Dallmann mit Baloo

Fotos: Kai Bolte

LANDESVERBANDSMEISTER

GELÄNDELAUF 5000 METER:

AK weiblich ab 35	Vera Plate mit Belisha
AK männlich ab 15	Tom Kuls mit Mora
AK männlich ab 19	Jan Onkelbach mit Milla
AK männlich ab 35	Michael Platz mit Pluto

GELÄNDELAUF 2000 METER:

AK weiblich ab 15	Katrin Fels mit Arkos
AK weiblich ab 19	Mareike Schumacher mit Eric
AK weiblich ab 35	Vera Plate mit Belisha
AK weiblich ab 61	Roswitha Ellebrecht mit Basko
AK männlich ab 15	Tom Kuls mit Luna
AK männlich ab 19	Dustin Friese mit Arek
AK männlich ab 61	Heinz Sagehorn mit Roxy

VIERKAMPF II:

AK weiblich ab 15	Jana Dallmann mit Elfi
-------------------	------------------------

VIERKAMPF III:

AK weiblich ab 19	Janine Hansel mit Lolle
AK weiblich ab 35	Jessica Herber mit Noxx
AK männlich ab 35	Dennis Schwenker mit Coco
AK männlich ab 61	Rolf Lüdecke mit Larry

CSC – JUGEND:

Jana Dallmann mit Elfi
Tom Kuls mit Luna
Katrin Fels mit Arkos

CSC – ERWACHSENE:

Simon Dallmann mit Baloo
Jan Onkelbach mit Milla
Patrick Hauke mit Benny

DIRK KALICINSKI, OFT LV WESER-EMS

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY 2014



Slalom



Hürde

Am 18.5.2014 lud unser LV OfA Hubertus Schulte zu der diesjährigen Landesmeisterschaft nach Wickede-Asseln ein. Unter den strengen Augen von Kirsten Brox mussten unsere Sportler zeigen was sie können.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es morgens mit einem Einmarsch los. Im Anschluss an die Begrüßung folgte der Parcoursaufbau, welcher in dem Verein wie gewohnt schnell umgesetzt wurde. Die Parcours waren zwar sehr anspruchsvoll, aber trotzdem schön zu laufen. Letztendlich handelte es sich um eine Landesmeisterschaft und das hat Kirsten sich auch beim Erstellen zu Herzen genommen.

Die Sportler zeigten den ganzen Tag über bei guter Laune (auch wenn das eine oder andere schief ging), gute Leistungen und fairen Sportgeist. Gute Laune ist ein gutes Stichwort – dieses lag vor allem an dem Ausrichter. Der HSV Wickede-Asseln hatte das gesamte Turnier gut vorbereitet und die Sportler wie auch die Besucher exzellent versorgt.

Aber auch das schönste Turnier geht irgendwann zu Ende. Standsgemäß wurde diese Meisterschaft beendet, wie sie begonnen hat – mit dem Einmarsch. Bei der Siegerehrung gab es dann noch einige strahlende Gesichter. Das größte Strahlen hatten allerdings

DER LANDESMEISTERTITEL GEHT WIEDER NACH UNNA-MASSEN

Landesmeisterin wurde Manuela Kalettka mit Lasko und 308,5 Punkten. Direkt dahinter ihre Vereinskameradin Claudia Khan mit Haydon. Und auch die dritte Siegerin in der Klasse 3 kam aus der Kreisgruppe Hamm: Kerstin Lohmann-Elias mit Flynn.



Wickede-Asseln Foto: Dennis Gosain



Landesmeister v.l.: Diana Möllensiep, Bärbel Rüberg & Vivian Espelöer  
Oben v.l.: LV OfA Hubertus Schulte, LR Kirsten Brox, 2. LV Vors. Dennis Gosain

Diana Möllensiep, Bärbel Rüberg & Vivian Espelöer welche sich mit ihren Hunden Snickers, Bess & Capri in Large, Small & Medium Agilitylandesmeister 2014 nennen dürfen. Glückwunsch an die 3, aber auch Respekt an alle Sportler die an diesem Wochenende ihr Können gezeigt haben.

DENNIS GOSAIN, 2. VORSITZENDER LV WESTFALEN

Klassensiegerin der Klasse 1 wurde Yvonne Keeve mit Cinco, Siegerin der Klasse 2 Laura Winterhoff mit Jim. Alle Klassensiegerinnen erreichten ein gutes V und sind als Starterinnen bei der OBI BSP am ersten Juli Wochenende in Brilon gesetzt.

Super OBI-Wetter, tolle Leistungen der Teams, eine humorvolle Leistungsrichterin Beate Faust, umsichtige Stewards (Silke Brüggemann, Thomas Dahlhues und Dr. Ulrike Beckschulte) und ein sehr gastfreundlicher ausrichtender HSV Bergkamen mit seiner Vorsitzenden Heike Kietz haben dieses Wochenende zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis der westfälischen OBI-Familie gemacht. Herzlichen Dank an alle!

BEATE SCHEFFLER, OFO LV WESTFALEN

Manuela, Claudia und Kerstin (die ersten 3 der Klasse 3)

Foto: Stefan Schmidtke

## GRÖßER, SCHNELLER, SCHÖNER THS-LV-MEISTERSCHAFT IM LV WESTFALEN AM 14./15. JUNI 2014 BEIM HSV DORTMUND-WICKEDE-ASSELN



Auf zum Landesmeister



Oli hat Spaß



Simon gibt Gas

Fotos: privat

Eine THS-LV-Meisterschaft der Superlative fand am 14. und 15. Juni 2014 im LV Westfalen beim HSV Dortmund-Wickede-Asseln statt! 208 Teams gingen insgesamt an beiden Tagen 300-mal an den Start: 35 CSC-Mannschaften, 108 Vierkämpfer/Dreikämpfer und 87 Geländeläufer sind Teilnehmerzahlen, die ansonsten im DVG nur bei der Bundessiegerprüfung erreicht werden.

Bestens hatte sich hierfür der HSV Dortmund-Wickede-Asseln vorbereitet. Die wunderschöne und große Platzanlage war bestens präpariert worden, ausreichend Parkplätze für Starter, Gäste und Helfer waren vorhanden und die höchste Erhebung beim Geländelauf war ein Maulwurfhaufen. Zusätzlich haben viele freundliche und fleißige Helfer dazu beigetragen, dass alles zügig und bestens abgewickelt wurde. Dass diese große Teilnehmerzahl auf einem „normalen“ Hundeplatz ohne parallele Gehorsamsringe im abgesteckten Zeitplan abgewickelt werden konnte, verdient besonderen Respekt. Daher ein ganz großes Lob und „Dankeschön“ an die Vorsitzende Ingrid Dunaiski und alle Helfer des HSV Dortmund-Wickede-Asseln für die hervorragende Ausrichtung dieser Veranstaltung.

Im Geländelauf teilten sich die Teams auf 12 x 1000 m, 48 x 2000 m und 27 x 5000 m auf. Natürlich waren mit Marion Bräucker und Sven Vogt auch die Top-Teams des LV Westfalen am Start. Beide siegten auch souverän im 5000 m-Geländelauf. Marion

Bräucker (HSS Ostbevern) mit Balara in 18:08 min und Sven Vogt (HF Lengerich) mit Polly in 17:37 min. Nicht ganz so einfach war es für beide im anschließenden 2000 m-Geländelauf. Hier wurde Sven Vogt von Vincent Meyer (HSV Do.-Schüren) mit Mona in 6:18 min knapp besiegt. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen siegte Marion Bräucker (HSS Ostbevern) mit Paula in 6:56 min und einer Sekunde Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Ein „gutes Pferd“ läuft halt nicht schneller, als es muss.

Sehr gut waren aber auch wieder die Zeiten der Jugendlichen des LV Westfalen. Im 5000 m-Lauf siegten Simon Beckschulte (HSV Münster) mit EJ (22:07 min) und Frederike Brückner (MHM) mit Krambambuli (22:14 min) und im 2000m-Lauf Max Wallochny (MHM) mit Tequia (7:51 min) und Bea Brinkmann (HSV Do.-Schüren) mit Inuk (7:30 min). Zusätzlich siegten im 1000m-Lauf bei den Jugendlichen noch Max Wallochny (MHM) mit Jamie (3:22 min) und Svenja Raupach (HSS Ostbevern) mit Lenny (3:22 min). Aufgrund der guten Laufzeiten würden sich die Jugendlichen des LV Westfalen freuen, wenn der 1000 m-Geländelauf auch in Zukunft bei der DVG-Bundessiegerprüfung für die Jugend angeboten wird.

Im Vierkampf ist immer ein vorzüglicher Gehorsam notwendig, um am Ende eine hohe Punktzahl zu erreichen und Gesamt-Landesmeister zu werden. Top-Favorit bei den Herren war Christian Ingenerf (HSV

Do.-Wickede-Asseln) mit seiner Brooke. Zwei Wochen vor der LV-Meisterschaft ist das Team in den VK-3 aufgestiegen und eine Woche vorher hatte das Team beim ersten VK-3 mit 280 Punkten die Saisonbestleistung im LV Westfalen aufgestellt. Doch können sie auch dem Druck einer LV-Meisterschaft stand halten? Im Gehorsam ein gewohnt wunderschönes Bild dieses Team. Doch in der Sitzübung legt sich Brooke, anstatt sitzen zu bleiben: 55 Punkte. Enttäuscht zweifelt Christian schon, dass noch ein Gesamtsieg möglich ist. Bis zu den Laufdisziplinen hat er sich jedoch wieder beruhigt und geht auf Angriff über und bewältigt alle Läufe sehr schnell und fehlerfrei. Das Ergebnis: Es reicht doch noch zum Landesmeister mit 278 Punkten. Traumhaft, für dieses noch junge Team.

Bei den Damen war es nicht ganz so spannend. Souverän setzte sich hier mit deutlichem Vorsprung die Favoritin Naomi Höner mit ihrer Antonia durch. Mit einem vorzüglichen Gehorsam und schnellen

Uwe war auch wieder dabei



Die Gesamtsieger im Vierkampf 3: Alina Betz mit Amy, Bea Brinkmann mit Inuk, Lisa Pinkowski mit Jack, Naomi Höner mit Antonia und Christian Ingenerf mit Brooke.

Die siegreiche Mannschaft des HSV Dortmund-Wickede-Asseln (Christian Ingenerf, Martin Schlockermann, Martina Stöcker und Theo Laacks)



Laufzeiten erreichte sie 276 Punkte und ließ ihre Konkurrentinnen weit hinter sich.

Spannender war es im Vierkampf bei der weiblichen Jugend. Hier erliefen mit Lisa Pinkowski (HSV Oespel-Kley), Alina Betz und Bea Brinkmann (beide HSV Do.-Schüren) drei Teams einen guten Gehorsam und jeweils 258 Gesamtpunkte und wurden zusammen Landesmeister und sind dadurch direkt für die BSP qualifiziert.

Das Highlight der Veranstaltung war jedoch der CSC. Die Siegermannschaft des MHM (Louise Marguc, Frederike Brückner und Paula Klasmann) bei den Jugendlichen hätte sich mit 67,6 Sekunden auch bei den Erwachsenen qualifiziert. Und bei den Erwachsenen haben 13 Mannschaften die Qualifikation zur BSP unterboten. Gigantisch war jedoch, was die siegreiche CSC-Mannschaft des HSV Dortmund-Schüren zeigte. Auf Sektion 1 Maïke Emmerich mit ihrer Fanny, die den Weg blind kannte, auf Sektion 2 Christian Möller, der seine Abby bei Tunnel, Reifen und Tonne vorprellen ließ an der Wendestange bei Fuß nahm, um dann zusammen den Turbo zu zünden und auf Sektion 3 Vincent Meyer mit Mona, die mehr flogen als rannten. Zwei 28er Zeiten und in Summe mit 57,57 Sekunden Platz 1 in der ewigen Bestenliste des LV Westfalen!

Siegerehrung

Fotos: privat



Gleich geschafft



Hürdenlauf

Fotos: privat

Bei der Siegerehrung zeigte sich, dass der HSV Dortmund-Wickede-Asseln die Veranstaltung nicht nur hervorragend ausgerichtet hatte, sondern auch sportlich top war. In der Mannschaftswertung (1 x 5000 m, 2 x 2000 m und 3 x Vierkampf) belegte das Team des ausrichtenden Verein mit Christian Ingenerf mit Brooke, Martin Schlockermann mit Tweed und Bandit, Martina Stöcker mit Reba und Theo Laacks mit Anni den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch aber auch an alle anderen Teams, die in ihren Altersklassen in den verschiedenen Disziplinen gewonnen haben bzw. die Qualifikation zur Bundessiegerprüfung geschafft haben. Allein dieses ist schon eine großartige Leistung, von der viele nur träumen.

Aber warum starten im LV Westfalen bei der THS-LV-Meisterschaft so viele Teams mehr, als in den anderen Landesverbänden? Ein wichtiger Grund ist natürlich, wie in allen Landesverbänden, dass sich viele Teams für die DVG Bundessiegerprüfung qualifizieren möchten. Jedoch kann im LV Westfalen jedes Team bei der LV-Meisterschaft mitmachen! Es ist hierfür keine Qualifikation notwendig. Dieses bedeutet, dass man sich auch kurzfristig

für einen Start im Geländelauf oder CSC entscheiden kann und auch Teams, die eine Woche zuvor in den VK-3 aufgestiegen sind (bzw. bei Jugendlichen in den VK-2), bei der LV-Meisterschaft die Qualifikation für die BSP erlaufen können. Zusätzlich wurde auf der Landesmeisterschaft auch noch der VK-1, VK-2, Dreikampf und 1000 m-Geländelauf mit angeboten. Hierdurch konnten Vereinskameraden der Top-Teams nicht nur zum zuschauen und anfeuern zur LV-Meisterschaft anreisen, sondern auch gleich mit ihrem eigenen Hund mittendrin und dabei sein. Zusätzlich sind die Stimmung und der Zusammenhalt unter den Turnierhundsportlern im LV Westfalen mittlerweile so gut, dass zusätzlich auch noch ganz viele Turnierhundsportler und auch alte Hasen als Zuschauer zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Insbesondere bei den CSC-Wettbewerben war es im Zuschauerbereich so voll, dass man in der fünften Reihe froh war, dass man die Teams noch laufen sehen konnte.

Abschließend ein ganz großer Dank an alle Teilnehmer, Helfer und Zuschauer! Es war ein traumhaft schönes Wochenende mit Euch. Ihr seid spitze!

MARTIN SCHLOCKERMANN

## THS-TURNIER AM 26./27. APRIL 2014 BEIM MV RECKLINGHAUSEN, LV WESTFALEN



Sportler MV Recklinghausen

Fotos: Birgit Landwehr

Am Samstag startete unser Turnier bei bestem Hundesportwetter mit dem VK 3.

Den Tagessieg in dieser Klasse holte sich Stephan Schreiter mit Lotta, 55 Punkte in der Unterordnung und Gesamt 275 Punkten. Weitere Starter unseres Vereins und Erstplatzierte in ihren Altersklassen waren Jochen Schröder mit Emil, 272 Punkte, Nadine Manderla mit Ole, 259 Punkte und

Birgit Landwehr mit Shawnee, 258 Punkte. Danach starteten die VK 2 Sportler. Den ersten Platz in der jeweiligen Altersklasse gewannen Oliver Petek mit Dona, 245 Punkte. Eve Konermann mit Ben, 258 Punkte und Erika Klamann mit Shorty, 220 Punkte. Den besten Vierkampf 2 hatte an diesem Tag Christian Ignerf mit Brooke. Sie erhielten 58 Punkte in der Unterordnung und hatten insgesamt eine Punktzahl von 274 Punkten. Weiter ging es mit dem VK 1. Walter Kreutner mit Assy erreichte bei seinem ersten Start im Vierkampf mit 258 Punkten den 1. Platz in seiner Altersklasse. Helen Koller (w14) und Bo konnten sich mit 235 Punkten auch über den Sieg freuen. Der beste Starter in der Gruppe Vierkampf 1 war Christian Möller mit Abby. Er erhielt 58 Punkte im Gehorsam und insgesamt 274 Punkte. Beim 3-Kampf belegten Vanessa Skalitz mit Milano und Heike Pokrop mit Nala die ersten Plätze. Im CSC belegten die Mannschaften Recklinghausen 1, 2, 3 und 4 Platz 4, 7, 5 und 3. Gewonnen hat hier die sehr starke Mannschaft vom HSV Dortmund Schüren. Meike Emmerich mit Funny, Vincent Meyer mit Mona und Christian Möller mit Abby hatten zwei blitzschnelle und fehlerfreie Läufe und erreichten eine Gesamtlaufzeit von 58,48 Sekunden. Im Geländelauf über 5000 Meter war Linda Jasinski mit Lilly die schnellste Läuferin. Sie lief bereits nach 21,13 Minuten über die Ziellinie. Bei den 2000 Metern war Christian Ignerf mit Brooke und einer Laufzeit von 7,03 Minuten der schnellste Läufer. Bei den 1000 Metern war Gitta Grundmann mit Daivel mit einer Laufzeit von 4,03 Minuten die schnellste Sportlerin. Aus unserem Verein gewann Oliver Petek mit seiner französischen Bulldogge Dona



Detlef &amp; LR Karola Gaidies

Ben

und einer Laufzeit von 22,07 Minuten in seiner Altersklasse m35.

Im Hindernislauf hatten Helen Koller und Bo die schnellsten Laufzeiten. Trotz einem Fehler, Platz 1. Süß waren Fabienne Manderla (6 Jahre jung) und Labrador-Mix Ole. Ole wartete auf dem Steg und schnüffelte auf der Tonne, bis Fabienne auf seiner Höhe war. Erst dann lief er weiter, um mit seiner „Hundeführerin“ die Ziellinie zu überqueren. Glück für diejenigen, die am Samstag gestartet sind – am Sonntagmorgen öffnete der Himmel alle Schleusen. Unsere Leistungsrichterin Karola wurde aber von Detlef gut „abgeschirmt“.

Wir hatten mit allen Hundesportlern und Zuschauern ein tolles Turnierwochenende. Es war zwar schade, dass wir insgesamt wenig Meldungen von anderen Vereinen hatten, aber vielleicht hat das Wochenende einfach nicht gut gepasst. Jedenfalls freuen wir uns auf euch, wenn Ihr bei einem unserer nächsten Turniere wieder „am Start“ seid.

BIRGIT LANDWEHR & SUSANNE OPITZ

## THS TURNIER NACH LANGER PAUSE

Wie der Phönix aus der Asche ... das beschreibt am besten, was am 25.5. diesen Jahres beim PHV Kamen passierte.

Nach fast 10 Jahren ohne eigenes THS Turnier, haben die Mitglieder den Schritt gewagt, wieder eines aus zu richten. Als Claudia Heß als gute Freundin und Prüfungsleiterin mich fragte, ob ich den Verein im Meldebüro unterstützen könnte, brauchte ich nicht lange zu überlegen. Wie gewohnt stand mir Ricarda bei der Bewältigung der Arbeit zur Seite. Zitat von Claudia war „wir machen nur ein kleines Turnier, könntest du uns evtl. helfen?“ An der Stelle muss ich ganz offiziell fragen, wenn das klein war – was ist dann bei dir groß???

44,75 Abteilung zeigte der PC zum Meldeschluss an – aufgeteilt in VK 1-3, Dreikampf, Geländelauf und K.O.-Cup. Bei strahlendem Sonnenschein reisten die Sportler aus den verschiedenen Kreisgruppen und sogar aus anderen Verbänden an. Obwohl der Verein 2 Tage zuvor bei der Besprechung erschrocken über die Menge des Starterfeldes war, muss man sagen – sie haben es



Fotos: Ricardo Albus

super gemacht. Das Team hinter Claudia hatte alles gut organisiert – vom Essen bis zur Musik, vom Parkplatz bis zur Theke, es hat alles zusammen gepasst. Die sportliche Vorführung der Teilnehmer rundete dieses Gesamtpaket ab. Es war ein toller Tag. Ich hoffe, ihr habt auch im nächsten Jahr wieder den Mut, ein Turnier auszurichten.

DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN

## BERICHT AUS DER SICHT DES AUSRICHTENDEN PHV KAMEN



Fotos: Ricardo Albus

Am 25.05. veranstaltete der PHV Kamen das erste THS-Turnier seit gut neun Jahren.

Nachdem die Sparte sich neu gruppiert hatte und die Mitgliederzahl stetig gewachsen ist, war die Veranstaltung eines eigenen Turniers der logische nächste Schritt, und auch dieses Jahr wurde fast das ganze Spektrum der Disziplinen angeboten, nachdem das K.O.-Cup-Turnier letztes Jahr wegen fehlender Teilnehmer abgesagt werden musste.

Bestes Wetter empfing dann auch die Wettkämpfer auf unserer, mit viel Fleiß hergerichteten, Platzanlage. Der Ablauf des Tages



verlief ohne jegliches Problem. Dies nicht zuletzt auf Grund der Hilfe von Dennis Gosain und Ricarda Rauscher, die sich des Meldebüros und der Auswertung annahmen.

Sowohl für die Geländelaufstrecke, die den Namen endlich mal verdiente, als auch für das gesamte Turnier haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Dafür möchten wir uns als Verein ganz herzlich bei unseren Gästen bedanken.

Ebenfalls möchten wir uns nochmal bei allen Helfern, ob Vereinsmitglied oder Angehörige oder Freunde, bedanken. Eine Neuauflage ist nach der gelungenen Premiere wohl sicher.

RICARDO ALBUS

**„Pokalexpress“**  
Rainer Heitkamp

[www.pokalexpress.de](http://www.pokalexpress.de)  
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: [info@pokalexpress.de](mailto:info@pokalexpress.de)

AGILITYTURNIER BEIM MV OESPEL-KLEY

Sabines strenger Blick

LR Sabine, Lisa & Jack



Schön in die Kontaktzone



MV Oespel-Kley

Fotos: Magnus Pomm (Tierfoto NRW)

Passend zum Tag des Hundes 2014 hatten wir überlegt, unser diesjähriges Agilityturnier erstmals auf unserem Vereinsplatz – und nicht wie sonst in einer Reithalle – auszurichten, und auch gleich über 2 Tage, als 2 Einzelturniere.

Natürlich haben wir uns Sorgen gemacht, ob alles wie erhofft klappen wird, aber bereits die Vorbereitungen verliefen in echter Teamarbeit. Unsere größte Sorge war das Parkplatzproblem. Liegt doch unser Hundeparkplatz am Ende einer ruhigen Eigenschaftssiedlung, wo es in den Straßen kaum Parkmöglichkeiten gibt. Aber bereits im vergangenen Jahr haben wir für unser THS-Turnier den Rocker- und Welpenplatz so umgebaut, dass man diese als Parkplatz nutzen kann. Aber 100 Starter + Helfer + Besucher ... passt das? Als es dann noch eine Woche lang vor dem Turnier Dauereggab, blickten alle ängstlich zum Himmel. Aber ab Donnerstag hörte der Regen auf. Freitags Sonnenschein und die Wiesen trockneten ab. Als Zugabe gab es für die Helfer am Turnierwochenende noch einen kleinen Sonnenbrand. So mussten die Geländewagen von Martin und Ralf (an dieser Stelle noch einmal vielen Dank) zum Glück nur selten zum Einsatz kommen, um die Fahrzeuge zu unterstützen. Uns war schon immer klar, dass wir kein Verein der Karteileichen sind. Wie viele Helfer tatsächlich dabei waren, musste unser Prüfungsleiter Dennis Samstag früh feststellen. Denn obwohl wir vorab eine Helferbesprechung hatten, tauchten noch jede Menge mehr Helfer mit vielen Fragen

Die Pokale Leckerchen für die Richter



auf, die jeder unserem Prüfungsleiter stellte. Dennis ist belastbar und die Fragen allein wären kein Problem gewesen, aber leider stolperten dazu einige Mitglieder über das Stromkabel, sodass PC und Drucker immer wieder abstürzten. Und auch sonst gab es noch ein paar andere technische Probleme. Aber wir kennen ja „unseren Dennis“. Kurz mal ausgeflippt, aber auch genauso schnell wieder beruhigt. Nicht zuletzt dank Sandra, die ihm seinen heißgeliebten Morgenkaffee brachte. Aber nicht nur unsere Mitglieder waren aktiv, auch viele Familienangehörige kamen. Sie brachten Salate und Kuchen mit und halfen mit, wo es notwendig wurde.

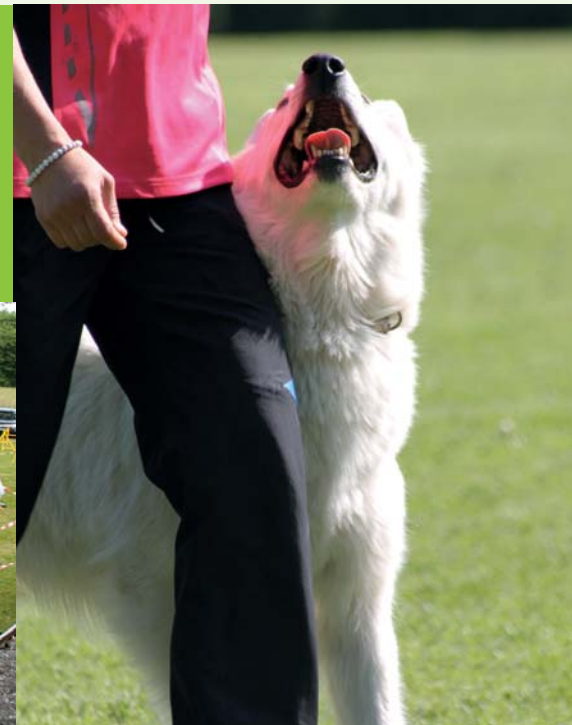
Da bei uns turniermäßig nur Small- und Medium-Hunde laufen, hatten wir unterschätzt, mit welchem Schwung mancher Large-Hund durch den Tunnel schießt. Und so stand am Samstag unserem Leistungsrichter Hubertus Schulte und dem Leistungsrichter Thorsten Horn nur noch die halbe Mannschaft zum Parcoursaufbau zur Verfügung. Die andere Hälfte füllte jede Menge mehr Sandsäcke ab. Herzlichen Dank an unsere Richter für ihre unendliche Geduld. Sonntags waren wir eingespielt – Sandsäcke waren ja nun reichlich vorhanden und Dennis bekam rechtzeitig seinen Kaffee – und unsere Leistungsrichterin Sabine Brocks hat uns alle mit viel Humor motiviert.

Natürlich darf auch die sportliche Seite nicht vernachlässigt werden. An beiden Tagen konnten die Aktiven faire Parcours und ausgezeichnete Richter erleben. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Lisa. Im THS bereits sehr erfolgreich mit ihrem Kleinspitz Jack, ist ihr der Umstieg in den Bereich Agility in kürzester Zeit gelungen. Schon am Samstag konnte sie sich bei ihrem allerersten Start über den 2. Platz im Jumping freuen. Und Sonntag wurde sie mit einem fehlerfreien Lauf in der A1 Zweite und holte sich somit an ihrem ersten Turnierwochenende die erste Qualifikation für den Aufstieg. Am gesamten Wochenende blieben 7 Pokale aus den A-Läufen und 4 Schleifen aus dem Jumping beim MV Oespel-Kley. Auch die sportlichen Leistungen unserer Besucher waren schön anzusehen. Glückwunsch an alle Teilnehmer. Mein besonderer Dank gilt hier dem HSV Holzwickede, Martin Schlockermann und Silvia Wichmann, die uns noch die fehlenden Geräte zur Verfügung gestellt haben.

Am Ende des zweiten Turniertages lud unser erster Vorsitzender Dirk alle Helfer zu einem Eis ein und so konnten wir ein anstrengendes, aber auch sehr schönes Wochenende in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Ich bin mir sicher, wir werden ein solches Turnier wiederholen und hoffen, dass ihr uns dann auch wieder besuchen werdet.

CAROLINE BÜKER, OFA MV OESPEL-KLEY

THS-KREISMEISTERSCHAFT BEIM HSV HOLZWICKEDE



Perfekte Unterordnung

Am 17. und 18. Mai fand beim HSV Holzwickede die THS-Kreismeisterschaft der KG Dortmund-Hellweg statt. Da diese Meisterschaft, wie in den Jahren zuvor, auch als offenes Turnier ausgeschrieben war, konnten auch Sportler aus allen anderen Kreisgruppen daran teilnehmen.

So fanden sich an beiden Tagen auch fast 100 Starter auf der Platzanlage am Oelpfad ein, um mit ihrem Hund in den verschiedenen Disziplinen wie Geländelauf, Vierkampf oder CSC um gute Zeiten und Platzierungen zu kämpfen. Am Samstag trafen die ersten Teilnehmer gegen 11:00 Uhr ein. Pünktlich um zwölf Uhr begann unsere

Martin Schlockermann



Foto: Oliver Meyer



Als Team durch den Slalom

Richterin Monika Steier mit den ersten Unterordnungen im Vierkampf. Nachdem alle Vorführungen beendet waren, wurde der Platz für den Sportteil vorbereitet.

Hier haben einige Starter zum Teil schon sehr gute Leistungen gezeigt. Was diese aber wert sein würden, konnte man erst am Sonntag sehen, nachdem alle Teams bewertet wurden. Nach dem Vierkampf folgte dann am Samstag das erste Highlight dieses Turniers. Die Entscheidung im CSC. Leider war in der Jugend nur eine Mannschaft aus Schüren mit Alina Betz, Sarah Möller und Bea Brinkmann angetreten. Diese wurden mit einer Laufzeit von 73,04 Kreismeister. Bei den Erwachsenen kämpften 5 Teams aus Holzwickede und Schüren um den Kreismeistertitel. Dieser ging mit 61,64 Sekunden an das Schürener Team mit Maika Emmerich, Christian Möller und Vincent Meyer. Wenn man bedenkt, dass Christian im ersten Lauf noch ausgerutscht ist, wäre hier auch eine Zeit unter 60 Sekunden möglich gewesen.

Platz zwei ging an eine Mannschaft des Gastgebers. Der HSV Holzwickede mit Martina Seidler-Boine, Oliver und Jasmin Meyer kam auf 66,66 Sekunden. Beide

Warten auf die Siegerehrung



Fotos: Oliver Meyer

Vereine hoffen damit natürlich auf eine Qualifikation zur BSP auf dem diesjährigen LV-Turnier in Wickede-Asseln. Am Sonntag wurde unsere Leistungsrichterin Monika Steier noch von Ihrer Kollegin Irene Jansen unterstützt. Während Irene sich um 9:00 Uhr mit den Geländeläufern an den Start begeben hat, ging es für Monika weiter auf dem Platz mit dem Vierkampf. Als Irene nach knapp zwei Stunden mit den Läufern zurück kam standen auch hier die Tagessieger und Kreismeister fest. Im Geländelauf konnten die folgenden Sportler den Kreismeister Titel erreichen:

- 1 km: Luna Reckermann W14 HSV Holzwickede 04:42
- 2 km: Vincent Meyer, M19, HSV Do.-Schüren, 06:17; Theo Lacks, M61, HSV Do.Wickede-Asseln, 08:42; Bea Brinkmann, W15, HSV Do.-Schüren, 07:35; Maika Emmerich, W19, HSV Do.-Schüren, 07:26; Gitta Grundmann, W61, HSV Do.-Brackel, 09:37
- 5 km: Heiko Klann, M19, HSV Do.-Wickede-Asseln, 19:03; Kerstin Freisen-dorf, W35, HSV Holzwickede 23:19; Michaela Kannapin, W50, HSV Do.-Wickede-Asseln, 27:22

Kaum aus dem Gelände zurück, begann Irene auf dem Platz den Sportteil im Vier- und Dreikampf zu richten. Überhaupt muss man den beiden Leistungsrichtern ein großes Lob für die beiden Tage aussprechen. Sie haben alle Starter absolut fair bewertet und durch ihren Einsatz auch dazu beigetragen, dass die Veranstaltung an beiden Tagen so reibungslos und schnell über die Bühne gehen konnte. So waren am frühen Nachmittag bereits alle Starter der Klasse VK3 bewertet. Während die letzte Gruppe bestehend aus Startern der Klasse VK1 und Dreikampf an der Reihe war, begann im Meldebüro die Auswertung. Schließlich wollten auch hier die Leute wissen, wer sich den Kreismeister-Titel holte. In diesem Jahr waren das:

Christian Ingenerf mit Brooke vom HSV Do.-Wickede-Asseln mit 280 Punkten  
 Maïke Emmerich mit Fanny vom HSV Do.-Schüren mit 270 Punkten  
 und in der Jugend Bea Brinkmann mit Inuk vom HSV Do.-Schüren mit 268 Punkten.

Wie im letzten Jahr ehrte der HSV Holzwickede auch in diesem Jahr die besten Vierkämpfer in den Bereichen männlich,

weiblich und Jugend. Hierbei war es dann egal in welcher VK-Klasse oder aus welcher Kreisgruppe die Starter kamen. Die Preise kamen auch dieses Mal wieder von der Fa. doggyboxx aus Dortmund. Die Inhaberin Stephanie Rousek spendete 3 prall gefüllte Geschenkkörbe, und verteilte diese an Christan Ingenerf (280 Punkte), Bea Brinkmann (268 Punkte) und Naomi Höner (275 Punkte). Am Ende der zwei Tage darf auch der Dank an das komplette Hel-

fer-Team nicht fehlen, das sich nach der Ausrichtung des Jugendsportfestes am 1. Mai kurz geschüttelt hat, um dann sofort wieder mit den Vorbereitungen für das THS-Kreisturnier zu beginnen. Wir hoffen alle Sportler können Ihre Leistungen auf dem LV-Turnier wiederholen, damit der LV-Westfalen auch in diesem Jahr wieder stark bei der BSP vertreten ist.

OLIVER MEYER, GESCHÄFTSFÜHRER

ZUSAMMEN FÜR DEN GUTEN ZWECK



Scheckübergabe



Die BH

Am 14.6. kamen bei kühlem aber trockenem Wetter sowohl viele Sportler des Landesverbands Westfalen aus allen Sportbereichen als auch Sportler aus anderen Verbänden auf die Anlage des Dobermannvereins Recklinghausen. Sie trafen sich für einen guten Zweck.

Unter der organisatorischen Leitung von Bernhard Mocha (DV) wurde ein Benefiz Pokalkampf zu Gunsten des Hospiz „Hl. Franziskus“ in Recklinghausen ins Leben gerufen. Durch die Hilfe einiger Sportler des DVG LV Westfalen entwickelte sich dieses Projekt schnell zu einem Benefiztag. Gestartet wurde morgens um 8 Uhr mit dem Pokalkampf. Unter den strengen Augen von Ralf Obschinsky (DVG) zeigten die Teams, was sie konnten. Als Helfer durften Maik Kessemeier (DV) & Alfred Jaschinski (DVG) die Veranstaltung unterstützen. Im Anschluss zeigte die Co-Moderatorin Juliane Sendes (DVG) mit einigen THS Sportlern eine kleine THS Vorführung.

Alle Beteiligten freuten sich, dass die Sportler Zeit gefunden hatten – zumal ja zeitgleich ca. 40 km entfernt beim MV Dortmund-Wickede-Asseln der 1. Tag der Landesmeisterschaft THS stattfand. Im Anschluss durfte die Flyballmannschaft „Flughunde“ aus Bielefeld zeigen, was sie

konnte. Abgerundet wurde der sportliche Programmteil durch eine Agivorführung. Auch hier waren Sportler aus mehreren Vereinen (dazu später noch mehr) beteiligt. Es wurde etwas ruhiger & musikalischer – der Männerchor „Colonia Grullbad 1909 e.V.“ untermalte die Stimmung mit ruhigen Klängen bevor es mit der Rettungshundestaffel Wuppertal wieder heiß her ging. Heiß ist das Stichwort – beendet wurde die Veranstaltung um 21 Uhr von Jessica alias „Phönix Mia“ mit einer Feuershow und dem Discosound eines professionellen DJ Teams.

Aber nochmal zurück: Es ging um den guten Zweck – mit einer Tombola und Spielen wurde den ganzen Tag Geld gesammelt – auch wurden die Einnahmen des Verzehrs gespendet & anwesende Firmen und Vereine spendeten unterschiedliche Summen. Feuershow & DJ traten ohne Gage auf. Selbst die Bürgermeister aus Recklinghausen & Herten ließen es sich nicht nehmen, uns Schecks vorbeizubringen. Dadurch flossen bei den Vertretern des Hospiz bei der Siegerehrung die Tränen. Ein symbolischer Scheck wurde überreicht. Es waren Tränen der Freude, denn Bernhard & ich konnten bereits um 17 Uhr verkünden, dass wir ihnen eine Summe von 2500 Euro überweisen können. Zu diesem Zeitpunkt waren jedoch noch alle Spendendosen versiegelt

Aufmerksames Publikum Foto Dennis Gosain



Phönix Mia in Action

und auch die Summe des eingerichteten Spendenkontos noch nicht zugezählt – die Zahl wird also im Nachgang noch nach oben korrigiert.

Ich danke an der Stelle auch allen Mitgliedern der 9 DVG Vereine, der 4 DV Vereine & des Boxervereins so wie der Flyball & Rettungshundestaffel – es war eine schöne Zusammenarbeit. Im Namen der Teilnehmer aber auch aller Sportler im Hundesport bin ich Bernhard dankbar. Er hat mit diesem Projekt nicht nur für den guten Zweck gesammelt, sondern auch über die Presse vor Ort (4 Reporter von Zeitung, Radio, Fernsehen) unseren Sport medienwirksam in Szene gesetzt und beworben. Es war mir eine große Freude als Moderator alle Anwesenden durch diese Veranstaltung führen zu dürfen. Ein schönes Projekt & ein gelungener Tag.

DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

**URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD** nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN) Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

**URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL** (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs- hagen), Tel.: 05623/4630.

**MECKLENBURGER SEENPLATTE** FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neu- canow.de



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fährengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

**OSTSEE-LÜBECKER BUCHT** 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

**NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU** Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus\_ruhmannsfelden/index.htm

**Treffpunkt für Hundesportler** Urlaubs- u. Trainingszentrum Erzgebirge „Berghaus am Katzenstein“ 3\*\*\* Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fährengelände, Auslauf satt. Tel. 03735/91490, Fax 914949 www.das-berghaus.com



**www.moselurlaub-mit-hund.de** in 4\*\*\*\* FeWo in den Weinbergen von Wintrich mit 2 getr. Schlafz. + Balkon, Zwinger mit Freilauf. Elisabeth Schäfer, Kurfürstenstr. 20, 54487 Wintrich, Tel. 06534/8388

**KLANXBÜLL** vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

**FERIENWOHNUNG WINTERBERG** Urlaub mit Hund ab 35 Euro Mail: hausdesiree@t-online.de

VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE** Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

**TIERURNEN PETRA STAADT** Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



www.tierurnen-mit-herz.de

AUSLAND



**URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS**, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

**COSTA-BLANCA FERIENHAUS**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de Tel 0172/5385859



# VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT/ DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT OBEDIENCE

BEIM DVG MV AM TAGEBAU HAMBACH/ARNOLDSWEILER

Fotos: Dieter Bremer



Steward Detlef Neumeyer passiert die abgelegten Hunde

Warten auf die Hundeführer

Der Hund darf erst in die Platzposition, wenn der Steward ihn passiert hat

**EINE NICHT NUR VON VIEL GRÜN UMGEBENE, SONDERN AUCH EINE MEHR ALS AUSREICHEND GROSSE PLATZANLAGE ERWARTETE DIE TEILNEHMER UND ZUSCHAUER AUS DEM BUNDESGBIET. WIE KANN ES BEI OBEDIENCE ANDERS SEIN, ENTWEDER DURCHWEICHT VOM DAUERREGEN ODER GEGRILLT OB DER HOHEN TEMPERATUREN UND DER PRALLEN SONNE.**

Wie im Vorjahr, war es wieder die Sonne, die die Teilnehmer und Hunde nach Schatten suchen ließ. Es war ein großes Starterfeld, das den beiden auch für die WM in Helsinki nominierten Richtern, Christian Steinlechner (A) und Uwe Wehner, die Leistungen präsentierte. Vielleicht war es nur mein subjektives Empfinden, aber Uwes Bewertungen waren strenger ...

Leider gab es auch in diesem Jahr nur eine Jugendliche im gesamten Starterfeld, die den Schritt zur VDH-DJM Obedience geschafft hatte, hier sollten alle LV-Jugendobeleute versuchen, Jugendliche zu motivieren, die Sparte Obedience auch für sich als Sport anzunehmen.

Obwohl sich viele DVG-Sportler/innen zur diesjährigen VDH-DM qualifizierten, hat es nur Rebecca Wiedermann geschafft, eine Fahrkarte zur Weltmeisterschaft zu lösen. Diese Fahrkarte hat sie dann schon in der Woche nach der VDH DM auf Grund des Gesundheitszustandes ihres Hundes wieder aufgegeben. Der DVG hat aber trotzdem eine Starterin in Helsinki, denn auf dem ersten Platz der Reserveliste stand Frederike Goetzendorf vom HSC Hanseat Lübeck, die jetzt ins Nationalteam aufrückte. Alle anderen zur WM qualifizierten Teilnehmer/innen kommen aus den dhv-Verbänden.

Erfreulich war zu sehen, dass sich die Hundesportlerin Kordula Bredenbals aus dem LV Ravensberg-Lippe, die auf Grund ihrer Behinderung zur Fortbewegung einen Elektrorollstuhl braucht, nicht nur die Qualifikation mit ihrem Australian Shepherd zur BSP erreichte, sondern dort erfolgreich vorführte und zwar nicht durch „Behindertenbonus“, sondern durch die gezeigten Leistungen im Team.

Hatten schon die Teams mit der Hitze zu kämpfen, so galt meine Bewunderung den Stewards und den Leistungsrichtern, die über den gesamten Veranstaltungsablauf konzentriert ihrer „Arbeit“ nachgingen.

Unter den vielen Zuschauern konnten auch Gäste aus den benachbarten Niederlanden, wie z. B. LR John van Hemert mit Frau und LR Dirk Belder begrüßt werden. LR Horst Poetzsch aus Westfalen begleitete sein Team aus Unna-Massen und schaute fachkundig zu, wie gut die Übungen gezeigt wurden.

Als besonderen Ehrengast konnte Willibert Heinrichs den Bundesschatzmeister der SPD, Dietmar Nietan, begrüßen, der nicht nur die Grüße des Kreises Düren inkl. eines Schecks überreichte, sondern sich trotz des Europawahlkampfes einige Stunden Zeit nahm, die Veranstaltung anzuschauen und auch Informationen zu diesem Sport mitnahm.

Die Siegerehrung konnte pünktlich durchgeführt werden, da unser Präsident, Christoph Holzschneider, „mal eben so“ die anfallenden Arbeiten im Wettkampfbüros erledigte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung verantwortlich waren.



Es darf gespielt werden

Schöne Fußballarbeit



Die Sieger



Die komplette DVG-Mannschaft mit MF Dr. Beate Scheffler

Hier die Ergebnisse der Nationalmannschaft, der wir für Helsinki fest die Daumen drücken, dass sie die vorzüglichen Leistungen der VDH DM wiederholen kann, das Potenzial dazu hat sie. Alle weiteren Ergebnisse finden Sie unter: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

Rebecca Wiedermann	Dancer vom Schwanauer Land	
HSV Schwanau e.V./DVG	Border Collie	289 Punkte
Shauna Wenzel	Cedric Cherish Chances von der kleine	
GSV Königsbrunn/BLV	Border Collie	280 Punkte
Andreas Rumold	Nalani with magic eyes	
GHSV Bönnigheim/swhv	Border Collie	278 Punkte
Birgit Lacher	Gwendolyn from Carolyn's Home	
HSV Leiningerland-Kindenheim/swhv	Border Collie	278 Punkte
Sandra Rohrer	I'm Freezer vom	
VSGH Reutlingen-Betzingen/swhv	Chiemgauer Ländchen	272,5 Punkte
Heike Rusch	Borders Blackpearl British Joker	
VSG Offenbach/HSVRM	Border Collie	271 Punkte
Frederike Goetzendorf	The charmed Witches A'Hailey	
HSC Hanseat Lübeck/DVG	Malinois	269 Punkte

CHRISTA BREMER, VDH-VIZEPRÄSIDENTIN

Der MV-Vorsitzende Willibert Heinrichs im Gespräch mit SPD Bundesschatzmeister Dietmar Nietan



Kordula Bredenbals mit ihrem Aussie beginnt die Arbeit

## SECHS FÜR HELSINKI

VDH DM/DJM OBEDIENCE AM TAGEBAU HAMBACH

Am 18. Mai fand bei wunderschönem Hundesportwetter die VDH DM und DJM Obedience statt. Die Mitglieder des HSV Arnoldsweiler „Am Tagebau Hambach“ hatten unter der Regie ihres Vorsitzenden, DVG Präsidiumsmitglied Willibert Heinrichs, alles getan, damit Hundeführer/innen und Gäste sich wohl fühlten. Vielen Dank für einen schönen Tag!

Unter den 50 startenden Teams, die von den Stewards Ulrike Bechlenberg und Detlef Neumeyer ruhig und souverän durch die Ringe geführt wurden, stellte der DVG mit 30 Teams die größte Mannschaft. Einige Hundesportlerinnen starteten sogar mit zwei Hunden.

Wir freuen uns sehr, dass DVG Sportlerin Rebecca Wiedemann mit ihrem Dancer das deutsche Team bei der OBI Weltmeisterschaft in Helsinki anführen wird. Sie wurde mit 289 Punkten Deutsche Meisterin.

Das nächste DVG Team landete allerdings erst auf Platz 7, so dass zur Weltmeisterschaftsmannschaft folgende dhv Sportler/innen gehören, die bei der VDH DM die Plätze 2 bis 6 belegten: Shauna Wenzel, Andreas Rumold, Birgit Lacher, Sandra Rohrer und Heike Rusch. Einige der hoch gehandelten Favoritinnen für die Spitzenplätze erreichten leider nicht die notwendigen Ergebnisse.

Die Richter bewerteten streng, aber gerecht. Da blieben keine Pfotenbewegung und keine Führerhilfe unbemerkt. Für die Fußarbeit gab es z. B. bei Uwe Wehner nur 2 mal 9 und einmal 9,5 Punkte – und keine 10 Punkte.

Auf Grund des Regens vorher und der warmen Sonne am Sonntag konnte man die Gänseblümchen förmlich wachsen sehen. Daher hatten etliche Hunde Schwierigkeiten, die Reihe mit den Geruchshölzern überhaupt zu finden. So musste Richter Christian Steinlechner aus Österreich bei dieser Übung 9 mal 0 Punkte vergeben.

Hut ab vor Ann-Cathrin Hierholz, die als einzige Jugendliche mit ihrem Hund Socke startete und 220,5 Punkte und ein SG mit nach Hause nahm. Es wäre schön, wenn sich in den nächsten Jahren noch mehr Jugendliche trauen würden, bei dieser hoch karätigen Obedience-Prüfung zu starten.

Wer in der Pause ein paar Schritte ging, konnte von einer Aussichtsplattform über die Mondlandschaft und in das beeindruckende Loch schauen, in dem die Braunkohle abgebaut wird. Wir waren schließlich direkt am Tagebau Hambach.

DR. BEATE SCHEFFLER, DVG MANNSCHAFTSFÜHRERIN BEI DER VDH DM

Fotos: Dieter Bremer

Leistungsrichtern und Stewards gebührt ein DANKESCHÖN



# DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER RETTUNGSHUNDE 2014 (IRO)



**Der beste Flirthelfer**  
10 Gründe warum der Hund ein so erfolgreicher Date-Doctor ist



**Todesfalle Hitzschlag**  
Tierärztin Andrea Held gibt die lebenswichtigen Ratschläge für den Ernstfall.



**Der Zwergschnauzer**  
Klein, Klug und temperamentvoll. Der tolle Begleithund im Rasseportrait



**Mehr Einsatz mit Hund geht nicht!**  
Filiz von Rollydog trainiert Assistenzhunde obwohl sie selber im Rollstuhl sitzt.



**Tolle Hundefotos selbst gemacht!**  
Wie vermeide ich Fehler? Was muss ich beachten? Geht es auch ohne Profiausrüstung?



**Schrägster Bürgermeister der Welt**  
Bloodhound Buster ist der gewählte Würden träger eines kleinen Städtchens in Amerika



**Zurück auf die eigenen Beine**  
Die berührende Geschichte der Bullymixhündin Marlin



**Der Hund von Baskerville & Co.**  
Warum sind Hunde in der Literatur und Mythologie fast immer Monster?

**Von Metal bis Mozart**  
Was ist wirklich dran an Entspannungsmusik für Hunde?



Das erfolgreiche DVG Team

**AM ERSTEN MAIWOCHENENDE FAND DIE 9. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER RETTUNGSHUNDE IN BARGFELD-STEGEN STATT. AUSRICHTER WAR IN DIESEM JAHR DIE ORTSGRUPPE „BARGFELD-STEGEN“ E.V. IM VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE (SV) E.V. DIE PRÜFUNGEN SETZTEN SICH AUS DEN BEREICHEN FÄHRTE A UND B, FLÄCHE A UND B UND TRÜMMER A UND B ZUSAMMEN. ERSTMALIG SOLLTEN SICH AUCH RETTUNGSHUNDE AUS DEM BEREICH DER WASSERRETTUNG MESSEN, JEDOCH MUSSTEN DIE PRÜFUNGEN WEGEN ZU GERINGER TEILNEHMERZAHLEN AUSFALLEN.**

Renate Eberts mit Dajajovita an der Leiter



Gabriele Luckscheiter mit Jimmy beim Gehorsam

Lara Croft beim Detachieren

Sina Bosch mit Flip im Gehorsam



Siegerehrung Trümmer B

Unter den 85 Teilnehmern befanden sich in diesem Jahr sieben Starter des DVG. Teams mit acht Hunden in elf Disziplinen:

1. Renate Eberts mit Dajajovitavan tGeystersfeld (PJRT) – Fährte B und Trümmer B und mit Lara Croft vom Räuberschlag (PJRT) – Trümmer A
2. Jane Keller mit Blaid Louis a nordic-Summoner's Tale (Golden Retriever) – Fläche A
3. Gabriele Luckscheiter mit Wildsong's Forgiveand Forget „Jimmy“ (Australien Shepherd) – Fläche B und Trümmer B
4. Bernd Eckardt mit Beath General von Zieten (DSH) – Fläche B
5. Sina Bosch mit Flip (Border Collie) – Fläche B und Trümmer B
6. Theodor Rubarth mit Athos von der Burgkamp (Lakenoir) – Fläche B
7. Denny Stübbling mit Loki (Malinois) – Trümmer B

Nach der Anmeldung am Donnerstag, der tierärztlichen Überprüfung und der abendlichen Auslosung der Startzeiten für die



Siegerehrung Fläche A mit Jane Keller

Einzelstarter konnten Freitag früh die Prüfungen beginnen. Für die Doppelstarter standen die Prüfungszeiten bereits im Voraus fest.

Über die gesamte Prüfungszeit blieb das Wetter stabil bei relativ kühlen Temperaturen und etwas eisigem Wind, der die Starter und Zuschauer zum Frösteln gebracht hat, aber die Hunde zu Höchstleistungen animierte. Der SV Bargfeld-Stegen hatte sich im Vorfeld um sehr schöne Suchgelände bemüht, die bei den Teilnehmern großen Anklang fanden. Für die Fährtsuche standen unterschiedliche Wiesen zur Verfügung und für die Flächensuchen Waldgebiete mit z. T. sehr dichtem Unterholz, aber auch wieder lichterem Bereichen. Leider fanden sich nur wenige Zuschauer ein, die sich u. a. die Gehorsamsüberprüfung im Stadion anschauten. Im Kieswerk der Firma Giese Kies in Borstel, welche

Fotos: Andre Flenner



Jane Keller mit Louis beim Detachieren

FORTSETZUNG  
DEUTSCHE MEISTERSCHAFT  
DER RETTUNGSHUNDE 2014 (IRO)

für diese Prüfungen ein realistisches Trümmengelände stellte, wurde sogar für die Zuschauer ein eigener „Sandberg“ als Zuschauerbereich mit gutem Überblick eingerichtet. Nur in den Flächenprüfungen waren leider Zuschauer nicht erlaubt.



Foto: Andre Flechner

Trümmer B-Suche Loki an der ersten „Versteckperson“

Nach drei tollen Wettkampftagen konnte ein erfolgreiches DVG-Team zur Siegerehrung antreten. Mit ihrem Golden Retriever Blaidh Louis a nordic Summoner's Tale konnte Jane Keller die Fläche A gewinnen. Renate Eberts als Dreifachstarterin mit zwei Hunden gewann mit Lara Croft vom Räuberschlag die Trümmer A und erreichte mit Dajajovita einen guten 7. Platz in der Fährte B und einen 9. Platz in den Trümmern B. Gabriele Luckscheiter mit Wildsong's Forgive and Forget „Jimmy“ zeigte eine sehr gute Arbeit in der Fläche B und eine gute Arbeit in den Trümmern B und belegte jeweils einen tollen 10. Platz. Sina Bosch mit Flip erhielt im Gehorsam sowohl für die Flächen- als auch für die Trümmerprüfung B grandiose 98 Punkte. In der Trümmer-B-Prüfung belegte sie mit insgesamt 283 Punkten einen hervorragenden 3. Platz. Der Titel „Deutscher Meister“ in den Trümmern B ging in diesem Jahr wie bereits in 2012 an Denny Stübling mit seinem Malinois-Rüden Loki. Nach einem vorzüglichen Gehorsam mit 97 Punkten zeigte das Team eine ebenfalls vorzügliche Suche mit 192 Punkten und siegte somit mit 289 Punkten.

Während des gesamten Prüfungszeitraums betreute Volker Sulimma als Vertreter des DVG sein Team und stand jederzeit für Fragen und als Organisationshilfe zur Verfügung. Nach der Siegerehrung am Sonntag nahm der ein oder andere Teilnehmer neben vielen interessanten Eindrücken auch einen kleinen Sonnenbrand mit nach Hause von der Sonne, die immer wieder aus den Wolken hervorlugte und für schöne Fotos sorgte.

DR. ELLEN VON CZAPIEWSKI

# VORAUSSETZUNGEN – RETTUNGSHUNDESPORT

**DURCH DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER IRO (INTERNATIONALE RETTUNGSHUNDE ORGANISATION) ERÖFFNET SICH DEM DVG EIN NEUES SPORTLICHES BETÄTIGUNGSFELD, DER RETTUNGSHUNDESPORT. KRITIKER MÖGEN SAGEN, DASS RETTUNGSHUNDEAUSBILDUNG NUR IN ENTSPRECHENDEN ORGANISATIONEN, ALSO „ERNSTHAFT“ BETRIEBEN WERDEN SOLLTE. DIESER ANSICHT WAR AUCH ICH, ALS WÄHREND MEINER ZEIT ALS AKTIVE RETTUNGSHUNDEFÜHRERIN IM BRH DIE ERSTEN SPORTLICHEN WETTKÄMPFE AUSGETRAGEN WURDEN. ICH WAR SCHLICHT DAGEGEN. INZWISCHEN HABE ICH MEINE MEINUNG AUS MEHREREN GRÜNDEN GEÄNDERT UND SEHE DEN RETTUNGSHUNDESPORT ALS HOCHINTERESSANTE ERWEITERUNG DES BEREITS VORHANDENEN HUNDESPORTANGEBOTES.**

Prüfungen nach der Internationalen Prüfungsordnung für Rettungshundeprüfungen können in folgenden Sparten abgelegt werden: **FÄHRTE, FLÄCHE, TRÜMMER, LAWINE UND WASSER**

Für jede Sparte gibt es drei Prüfungsstufen,

1. **RETTUNGSHUNDE – EIGNUNGSTEST**
2. **RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG STUFE A**
3. **RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG STUFE B**

In Deutschland muss, wie für alle anderen Sportarten auch, vor der ersten Prüfung der Nachweis über eine erfolgreich abgelegte BH erbracht werden. Danach kann man wahlweise mit dem Rettungshunde-Eignungstest oder der Rettungshundeprüfung Stufe A der jeweiligen Sparte beginnen. Zur Rettungshundeprüfung Stufe B darf erst nach erfolgreich abgelegter Stufe A gemeldet werden. Jede Prüfung besteht aus der eigentlichen Nasen- bzw. Rettungsarbeit und dem Prüfungsteil Unterordnung und Gewandtheit, für den es in allen Prüfungen maximal 100 Punkte gibt. In den Rettungshundeeignungstests können maximal 200, in den Rettungshundeprüfungen Stufe A und B 300 Punkte erreicht werden. Zum Bestehen müssen mindestens 70% der möglichen Punktzahl erreicht werden. So unterschiedlich die einzelnen Sparten der Rettungshundeprüfungen auch sind, grundsätzlich muss jeder angehende Rettungshund bestimmte Voraussetzungen erfüllen:

**DER HUND MUSS SOZIALVERTRÄGLICH MIT ANDEREN HUNDEN UND UNBEFANGEN IM UMGANG MIT FREMDEN MENSCHEN SEIN.**

Warum? Weil im Ernstfall der Rettungshund auch unter starker Ablenkung durch andere – ggf. auch frei umherlaufende – Hunde arbeiten muss und in Einsätzen auch Personen anzeigen und retten soll, die sich ängstlich oder aggressiv verhalten. In Einsätzen könnten zudem Situationen entstehen, in denen der Rettungshund auch von fremden Personen gesichert oder getragen werden muss. Diesen Anforderungen trägt im Rettungshundesport die PO Rechnung: Der Hund muss sich von seinem Hundeführer tragen und an eine Fremdperson übergeben lassen und im Unterschied zu BH und IPO müssen in der Personengruppe zwei verschiedengeschlechtliche Hunde mitgeführt werden.

**DER HUND MUSS SCHUSSGLEICHGÜLTIG SEIN.**

In Rettungshundeinsätzen können die unterschiedlichsten Geräusche den Hund belasten, wie in der IPO ist daher während der Freifolge der IRO-Prüfungen die Probe auf Schussgleichgültigkeit durchzuführen.

**DER HUND MUSS SELBSTSICHER UND GESCHICKT SEIN.**

Im Einsatzfall ist der Rettungshund nur dann brauchbar, wenn er auch mit unangenehmen, überraschend einsetzenden Schwierigkeiten umgehen kann. Weder Dornenranken noch rutschende Trümmerteile dürfen ihn von der Arbeit abhalten. Sicheres

und ruhiges Begehen von unangenehmen Materialien, schmalen Brettern, Leitern und Brücken sind daher weitere Bestandteile der Prüfung.

**DER HUND MUSS VERLÄSSLICH GEHORCHEN UND MIT SEINEM HUNDEFÜHRER ALS TEAM ZUSAMMENARBEITEN.**

Wenn ein Rettungshund sich nicht gezielt schicken und lenken lässt, ist er trotz besserer Arbeitsfreude nicht einsatztauglich, daher werden in der Prüfung auch Leinenführigkeit und/oder Freifolge, Ablegen unter Ablenkung und (in Stufe A und B) Apportieren (eines Gebrauchsgegenstandes), Distanzkontrolle (eine Kombination der bekannten Sitz-Platz-Steh Übungen mit unterbrochenem Abrufen) sowie die Lenkbarkeit auf Distanz (eine interessante Variante des Voraussetzens aus dem IPO-Bereich) verlangt.

Während Unterordnung und Gewandtheit für die Sparten Fährte, Fläche und Trümmer identisch sind, gibt es für Wasserrettungs- und Lawinenhunde spezielle Anforderungen. Leinenführigkeit, Freifolge, Gehen durch die Gruppe und Ablegen unter Ablenkung werden aber in allen Sparten einheitlich überprüft. Im DVG wird vermutlich überwiegend in den Sparten Fährte und Fläche ausgebildet werden. Die Trümmer-, Lawinen- und Wasserausbildung setzen nicht nur geeignetes Übungsgelände, sondern auch entsprechende Kenntnisse seitens der Ausbilder und Hundeführer voraus.

Eine zentrale Rolle im zweiten Prüfungsteil spielt bei den Sparten Fährte, Fläche, Trümmer und Lawine die **ANZEIGEARBEIT** des Hundes. Laut PO kann der Hund durch:

- **VERBELLEN** (muss anhaltend, richtungsweisend und unmittelbar bei der gefundenen Person/dem Ort des Witterungsausstrittes erfolgen, ohne dass die Person vom Hund belästigt werden darf)
- **BRINGSSELN** (erfordert ein spezielles Halsband, das sich bei Gefahr durch Hängenbleiben selbstständig öffnet; am Halsband befindet sich das Bringsel, das der Hund nach Finden der Person in den Fang nimmt und zum Hundeführer zurückkommt. Dieser nimmt dem Hund das Bringsel ab und wird vom Hund dann auf direktem Weg zur gefundenen Person geführt. Für diesen Weg darf der Hund frei oder an einer beliebig langen Leine geführt werden)



Dornröschen - Trümmersuche

Foto: privat

- **FREIVERWEISEN** (der freiverweisende Hund läuft nach Finden der Person/Witterung zwischen Fundort und Hundeführer hin und her und führt diesen so zur angezeigten Person; der Hundeführer muss zuvor dem Leistungsrichter erläutern, wie er am Verhalten seines Hundes erkennt, dass dieser gefunden hat)
- **ODER SCHARREN** (der Hund versucht durch Graben die verschüttete Person freizulegen, er kann dabei auch bellen)anzeigen.

Das Verbellen ist im Grunde für alle vier Sparten gut geeignet, beim Lawinenhund wünscht man sich zusätzlich das Scharren. Bringseln und Freiverweisen haben den Nachteil, dass der Hund die Strecke zwischen HF und Fundort mehrmals zurücklegen muss, bieten sich aber möglicherweise für schlecht bellende oder wenig frusturations-tolerante Hunde an. Scharren ist perfekt bei der Anzeige des Lawinenhundes, manche Trümmerhunde zeigen das Scharren beim Verbellen ebenfalls. Um das Verbellen als Anzeigeart sauber aufzubauen, bedarf es eines erfahrenen Helfers. Hier zeigen sich Parallelen zum IPO-Sport. Der ausgebildete Hund muss natürlich auch jede fremde Person anzeigen.

Um als Hundesportler mit dem Rettungshundesport zu beginnen, dürfte die Fährtenausbildung am besten geeignet sein. Das Anforderungsprofil in der Fährte entspricht bekannten Kriterien. Gegenstände dürfen allerdings sowohl verwiesen als auch aufgenommen werden (innerhalb einer Prüfung auch im Wechsel) und sind größer als im IPO-Sport (maximal Schuhgröße). In A- und B-Prüfungen wird das früher in FH 2/IPO-FH übliche Stöberfeld mit Identifikationsgegenstand verlangt. Länge und Schwierigkeitsgrad werden von der Eigenfährte über die 90 Minuten alte Fremdfährte mit rechten und stumpfen bis zur 180 Minuten alten Fremdfährte mit spitzen, stumpfen und rechten Winkeln über auch wechselnde Untergründe mit und ohne Straßen- oder Wegquerungen gesteigert. Beim Eignungstest wird außerhalb der eigentlichen Fährtenarbeit eine Anzeigeübung mit fremdem Helfer verlangt, in Stufe A und B muss der am Ende der Fährte sitzende oder liegende Fährtenleger durch Verbellen, Bringseln oder Freiverweisen angezeigt werden. Einsatzmäßig wird eine Rettungshund-Fährte wohl nur selten zum Zuge kommen, allenfalls in sehr dünn besiedelten Gebieten mit großen Naturflächen könnte er sinnvoll arbeiten. Ganz anders sieht die Situation für die Flä- →



Rettungsraupe



Eignungstest

Fotos: privat

### FORTSETZUNG: VORAUSSETZUNGEN

chen-, Trümmer- und Lawinenrettungshunde aus. Ein Rettungshund-Fläche kommt zum Einsatz, wenn eine oder mehrere Personen in einem bestimmten Suchgebiet vermutet werden, beispielsweise auch, wenn Passanten Unglücksfälle in Steinbrüchen, Kiesgruben etc. beobachtet und gemeldet haben, ohne dass die Identität der Opfer bekannt sein muss. Im Gegensatz dazu werden heutzutage zur Suche nach einzelnen, bereits identifizierten Vermissten Mantrailer zum Einsatz kommen, die in der Lage sind, der Spur eines Menschen aufgrund seines Individualgeruches zu folgen. Diese Form der Rettungshundeausbildung ist bisher noch nicht Bestandteil der IRO-PO und somit auch nicht des Rettungshundesports.

**RETTUNGSHUND-FLÄCHE-EIGNUNGSTEST:** Suchgebiet 5000 Quadratmeter, offenes und verdecktes Gelände, eine sitzend oder liegend versteckte Person, zu der der Hund Kontakt bekommen kann, Suchzeit 10 Minuten

**RETTUNGSHUND-FLÄCHENPRÜFUNG A:** Suchgebiet 100 x 200 Meter offenes und verdecktes Gelände, zwei liegend oder sitzend versteckte Personen, zu denen Sicht- und Berührungskontakt möglich sein muss. Vor dem Ansetzen des Hundes muss das Suchgebiet von mehreren Personen und einem Probehund kreuz und quer betreten worden sein. Ausrüstungszeit maximal 15 Minuten

**RETTUNGSHUND-FLÄCHENPRÜFUNG B:** Suchgebiet ca. 35.000 bis 40.000 Quadratmeter mindestens 50% verdecktes Gelände oder Gebäude, drei Versteckpersonen in bis zu 2 Meter Höhe, sitzend oder liegend; bis 15 Minuten vor dem Ansetzen muss das Suchgebiet von mehreren Personen und einem Probehund kreuz und quer begangen worden sein, Ausrüstungszeit maximal 30 Minuten.

**RETTUNGSHUND-EIGNUNGSTEST TRÜMMER:** Suchgebiet zerstörtes oder teilzerstörtes Objekt auf einer Ebene, 400 bis 600 Quadratmeter, verschiedene Baumaterialien möglich, eine verdeckt versteckte Person, Suchzeit maximal 15 Minuten

**RETTUNGSHUND-TRÜMMERPRÜFUNG A:** Suchgebiet zerstörtes oder teilzerstörtes Objekt auf einer oder mehreren Ebenen, 800 bis 1000 Quadratmeter, unterschiedliche Baumaterialien, zwei verdeckt versteckte Personen. Vor der Suche muss das Gebiet von mehreren Personen mit einem Probehund, während der Suche von zwei Personen ohne Hund kreuz und quer begangen werden. Tiefverstecke bis 1 Meter und dunkle Räume sind Bestandteil des Suchgebietes, zur Ablenkung werden Schwelfeuer und verschiedene Störgeräusche verwendet, Ausrüstungszeit maximal 20 Minuten

**RETTUNGSHUND-TRÜMMERPRÜFUNG B:** Suchgebiet zerstörtes oder teilzerstörtes Objekt auf einer oder mehreren Ebenen, 1200 bis 1500 Quadratmeter, unterschiedliche Baumaterialien, mindestens mehrere Tief- und Hochverstecke (2 Meter), finstere Räume etc.; drei verdeckt versteckte Personen, vor dem Ansetzen muss das Suchgebiet von mehreren Personen mit Probehund, während der Suche von mehreren Personen ohne Hund begangen werden.

**RETTUNGSHUND-EIGNUNGSTEST LAWINE:** 5000 Quadratmeter Schneefeld, eine versteckte Person, zu der Sicht- und Berührungskontakt möglich ist, mindestens 3 Vergräbungen Suchzeit maximal 10 Minuten

**RETTUNGSHUND-LAWINENPRÜFUNG A:** 8000 Quadratmeter Schneefeld, zwei bis zu einer Tiefe von 1 Meter verdeckt versteckte Personen, Suchgebiet wird von mehreren Personen ohne Hund zu Fuß oder auf Skiern kreuz und quer begangen, Ausrüstungszeit 15 Minuten

**RETTUNGSHUND-LAWINENPRÜFUNG B:** 12000 Quadratmeter Schneefeld, drei bis zu einer Tiefe von zwei Metern verdeckt versteckte Personen, vor der Suche wird das Gebiet von Personen mit Hund, während der Suche von Personen ohne Hund zu Fuß oder auf Skiern kreuz und quer begangen, Ausrüstungszeit maximal 30 Minuten

Für alle Rettungshundprüfungen Fährte, Fläche, Trümmer und Lawine gilt: Nichtfinden einer Person führt zum Nichtbestehen der Prüfung.

**WASSERRETTUNGSPRÜFUNGEN** nach IRO-PO beinhalten Apportieren aus und im Wasser, Transportieren von Rettungshilfsmitteln zu Personen im Wasser, Ziehen von Personen und Booten. Wasserrettungshunde müssen ausdauernd und ruhig schwimmen, kontrolliert in Boote einsteigen, sich beim Transport in Booten ruhig verhalten, auf Kommando aus dem Boot ins Wasser springen und aus dem Wasser mit Hilfe ins Boot einsteigen. Sie müssen sich dabei vom Hundeführer einweisen lassen und die angewiesenen Objekte und Personen zielstrebig anschwimmen und auf direktem Weg ans Ufer oder zum Rettungsboot bringen.

Die IRO-PO ist in weiten Teilen stark ein-satzorientiert, trotzdem begrüße ich die Öffnung auch für den Sportbereich. Dem Hundeführer wird die Möglichkeit geboten, zunächst den Hund auszubilden. Die zusätzlichen Pflichten im Rahmen von Rettungshundeorganisationen entfallen. Wenn der Hund sich im Sportbereich als geeignet erweist, steht dem Hundeführer die Erweiterung der Rettungshundearbeit für Einsätze durch ehrenamtliche Tätigkeit in einer der Hilfsorganisationen immer noch offen. Die Rettungshundesportprüfungen beinhalten Elemente aus vielen bereits etablierten Hundesportbereichen: Unterordnungselemente aus BH/IPO/Obedience, Nasenarbeit wie bei Fährten- und Stöberprüfungen, Gerätearbeit, Schussgleichgültigkeit und physische und psychische Belastbarkeit ähnlich wie in Abteilung C der IPO. Daher ist grundsätzlich auch möglich, Hunde parallel im Rettungshundesport und anderen Sportarten zu führen.

Ich war 20 Jahre aktives Mitglied einer BRH-Rettungshundestaffel. In dieser Zeit habe ich fünf Rettungshunde in der Fläche und den Trümmern ausgebildet und in Einsätzen geführt. Später war ich mit zwei weiteren Hunden bei der JUH aktiv und habe mit ihnen den RH-Eignungstest dieser Organisation abgelegt. Von meinen Rettungshunden waren drei gleichzeitig auch im Schutz- und Fährtenhundesport, alle im Fährtenhundesport und drei im Obedience aktiv.

Mein wohl bester Rettungshund war der 70 cm hohe, 55 kg schwere Rüde Jonathan, der sowohl geprüfter Trümmer- als auch Flächenhund war, die SchH 3, FH (zu seiner Zeit gab es weder FH 2 noch IPO FH) AD und Obedience 1 abgelegt hatte und im Alter von acht Jahren den Einsatzkurs des BRH in Ahrweiler gewann.

In meinem Verein habe ich inzwischen einige Hundeführer mit dem Rettungshundevirus infiziert, wir trainieren mit mehreren Berner Sennenhunden, zwei Airedales und einem Schäferhund und haben viel Spaß mit und an unseren Hunden.

DR. ANDREA HERZ

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

### SEMINARGEBÄUDE



### GÄSTEHAUS



### SPORTBEREICH



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.

### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 29.08.2014 Streßmanagement mit Friedrich Suhr
- 30.-31.08.2014 Mentaltraining mit Friedrich Suhr
- 11.10.2014 Spender, Sponsoren und andere Geldquellen für den Verein mit Friedrich Suhr
- 12.10.2014 Werbung und Pressearbeit für den Verein mit Friedrich Suhr
- 20./21.10.2014 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld

Weitere Seminardaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de).

**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

[WWW.DVG-HUNDESPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESPORT.DE)

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

## LV WESER-EMS

### JUGENDPFINGSTZELTLAGER 2014 BEIM HSV OLDENBURG-WILDENLOH

Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer erleben die Kinder und Jugendlichen des Hundesportvereins Oldenburg-Wildenloh mit ihren Hunden im Pfingstzeltlager.

Unter Anleitung von Anja Tormählen und Beate Schmidt schlugen elf junge Hundesportler am Pfingstwochenende ihre Zelte im Portsloger Moor auf. Bei hochsommerlichen Temperaturen begannen wir mit dem Training an der Hindernisbahn, um für das anstehende Turnier am Sonntag zu üben. Eine willkommene Abkühlung hatten im Anschluss die Teams am Spaßparcours – unter anderem mit Einsatz von Wasserpistolen und Wassersprenger. Am Abend grillten wir und hielten unsere Stockbrote an einem gemütlichen Lagerfeuer über die Glut. Als die Dunkelheit hereinbrach starteten wir unsere Nachtwanderung. Teils ängstlich, teils laut schnatternd und aufgeregt liefen wir in drei Gruppen los. Für Schrecksekunden sorgten dann auf der Strecke unter anderem Entenlaute, ein Gespenst, ein Waldschreck, Flatterbänder, eine Wasserduche, ein Wolf und ein Fuchs. Den größten Schreck versetzte uns aber ein Junge aus unserer Gruppe. Er lief unbemerkt voraus und versteckte sich am Wegesrand. Als wir dann an ihm vorbei kamen, sprang Lennard mit lautem Schrei auf dem

Weg. Gruselgeschichten rundeten die Nachtwanderung ab. Um Mitternacht waren die Kinder und Hunde reif fürs Bett. Es herrschte von nun an Totenstille!

Mit sportlichem Ehrgeiz durchliefen die Teams am Sonntag drei verschiedene Turniersportarten. Den Hürdenlauf den Slalomlauf und die Hindernisbahn. In die Turnierausswertung floss noch das anschließende Hundequiz mit ein. Danach war ein bisschen Ruhe angesagt. Wir machten Portraitfotos von den Kindern mit ihren Lieblingen. Am Nachmittag gingen wir zu einem nahegelegenen Teich und gaben den „Wasserratten“ unter den Hunden die Möglichkeit zu schwimmen. Nun war es Zeit für die Siegerehrung. Für die drei Erstplatzierten gab es standardgemäß einen Pokal.

Den 1. Platz belegte Lea mit Leonardo aus Jeddelloh, den 2. Platz Kevin mit Codi aus Klein Scharrel und den 3. Platz belegten Lydia mit Feebee aus Petersfehn. Alle anderen Teams erhielten für die Teilnahme Schleifen und ihre eingerahmten Portraitfotos als Andenken.

Die letzten zwei Stunden wurden die Mädchen kreativ. Sie studierten ein Theaterstück ein und führten es uns zum krönenden Abschluss vor. Es war ein ganz tolles, harmonisches Miteinander zwischen den Kindern und den Hunden und ein super gelungenes Pfingstwochenende!

ANJA TORMÄHLEN

Marlon und Anja Tormählen mit dem jüngsten Teilnehmer (3 Monate)

Emily und Leonardo im Zeltlager

Gruppenfoto und Siegerehrung  
Fotos: Beate Schmidt

Lydia und Feebee im Spaßparcours  
Foto: Beate Schmidt

## LV WESTFALEN

### LV WESTFALEN JUGENDSPORTFEST 2014 - VON ALTEN HASEN UND TOLLEN NEWCOMERN



Landesmeisterin VK Alina Betz mit Amy



Landesmeister IPO Jannick Urlaub mit Askan

Auch dieses Jahr fand das LV Westfalen Jugendsportfest wieder traditionell am 1. Mai statt. Schon früh ging es für den LV Vorstand, die LV Helfern und den HSV Holzwickede mit seinen zahlreichen Helfern los: der Platz wurde für die 3 Sportarten IPO, THS und Agility vorbereitet, Brötchen wurden geschmiert, das Meldebüro hergerichtet usw ...

Pünktlich um 8 Uhr startete der Meldebeginn, während es für die Helfer ein letztes Briefing gab. Am Vorabend gab es in ganz NRW noch Unwetter, Gott sei Dank war uns der Wettergott am 1. Mai wieder hold, und es ging bei immer besser werdendem Wetter direkt los. (Ab Mittag sogar mit strahlendem Sonnenschein.)

Während sich die THS-Leistungsrichter Monika Steier und Martin Schlockermann mit den Jugendlichen zum Geländelauf begaben, begann Martin Gugler auf dem Vorplatz mit der BH-Unbefangenheitsprobe und ging dann nahtlos in den BH-Unterordnungsteil über. Geführt haben in der BH sowohl altbekannte Hundesportlerhasen wie Sarah Engelmänn, die sich vor allem schon im Agility einen Namen gemacht hat, wie auch Newcomer Dennis Eiting, der auf dem Jugendsportfest sein allererstes Turnier bestritt.

Auch im Geländelauf starteten sowohl altbekannte Jugendliche wie Alina Betz, als auch noch ganz am Anfang ihrer Hundesportkarriere Stehende wie Marlene Meier. Nach der BH-Unterordnung, bei der alle 6 Teams weiter in den Straßenteil durften, ging es weiter mit der Vierkampf-Unterordnung und der IPO Abteilung A. Auch im Vierkampf waren sowohl alte wie auch neue Gesichter zu sehen. Währenddessen fand der Straßenteil BH statt und alle 6 Teilnehmer konnten am Ende sagen „Wir haben bestanden!“

Durch das schnelle Umbauteam bestehend aus Mitgliedern des HSV Holzwickede und des MV Oespel-Kley war nach der Abteilung B der IPO

auch schon in Null-Komma-Nichts der Agiparcours für die Agiläufer bereit. Diese wurden gerichtet von unserem LV OfA Hubertus Schulte. Durch die tolle Zusammenarbeit der beiden Vereine und noch weiterer freiwilliger Helfer wurden auch alle Umbauarbeiten innerhalb kürzester Zeit vollbracht, so dass wir nach einem weiteren reibungslosen Verlauf des Turniers und auch noch nach einem Extraumbau im THS für eine läufige Hündin die Siegerehrung um eine Dreiviertelstunde vorziehen konnten.

Hier nun die Jugendlandesmeister:

- **BH:** Dennis Eiting mit Capirinja de Coes'1
- **IPO 3:** Jannick Urlaub mit Askan
- **GL1000 weiblich:** Michelle Gresch mit Tia
- **GL1000 männlich:** Julian Rauter mit Sam
- **GL2000 weiblich:** Nina Scholz mit Cara
- **GL2000 männlich:** Max Wallochny mit Tequila
- **GL5000 weiblich:** Alina Betz mit Amy
- **VK3:** Alina Betz mit Amy
- **Agility 3 Medium:** Marina Tuchen mit Keke
- **Agility 3 Large:** Mika Ziesing mit Luna
- **CSC:** Mannschaft Hamm2 mit Louise Marguc, Klara Horn und Max Wallochny

**Allen Siegern hier noch einmal herzlichen Glückwunsch.**

Was dieses Turnier jedes Jahr für mich besonders macht, ist allerdings nicht die Frage, wer Landesmeister in den einzelnen Sparten wird, sondern dieses Turnier ist für mich besonders, da man hier die Entwicklung der Jugendlichen und der Jugendarbeit in unserem LV am bes-



Jannika Pfnister mit Paris im GL  
Fotos: Magnus Pomm (Tierfoto NRW)

ten nachvollziehen kann. Wie oben schon angedeutet, waren auf dem Turnier viele „alte Hasen“ vertreten, die man schon seit mehreren Jahren aktiv im Sport gesehen und begleitet hat.

Da war zum Beispiel eine Bea Brinkmann, bei der Martin Schlockermann und ich darüber philosophiert haben, wie gut sie sich in den letzten Jahren entwickelt hat und aus dem kleinen schüchternen Mädchen von damals eine tolle Jugendliche geworden ist, die ihren Hund auf Turnieren selbstbewusst vorführt. Andererseits waren auch viele „Newcomer“ wie zum Beispiel Dennis Eiting zu sehen, der gleich bei seinem allerersten Turnier richtig abgeräumt hat. Es ist einfach nur schön zu sehen, dass, obwohl viele unserer Jugendlichen in diesem und letzten Jahr aus dem Jugendalter raus gewachsen sind, unsere Meldezahlen beim Jugendsportfest sehr konstant bleiben und immer wieder neue Jugendliche diesen wundervollen Sport mit dem Hund betreiben.

Auch finde ich es immer wieder toll, auf dem LV Jugendsportfest zu sehen, wie flexibel unsere Jugendlichen im Hundesport sind. Viele, wie z. B. Shauna Oeldemann zeigen immer wieder, dass sie nicht nur in einer Hundesportart zu Hause sind und nutzen die Vielseitigkeit des Hundesports. Liebe Jugendliche: macht weiter so! Ich schaue euch jederzeit gerne bei eurer Arbeit zu und bin auch ein wenig stolz, jetzt eure neue LV Jugendwartin sein zu dürfen. →



Dennis Eiting wurde auf seinem 1. Turnier Landesmeister BH

Mika Ziesing mit Luna auf dem Weg zum Landesmeister A3 Large

Dennis Gosain mit seiner Ehrentafel nach der Sonderehrung

Neue Jugendwartin ist das Stichwort: Im Namen des Landesverbandes durfte ich bei der Siegerehrung eine Sonderehrung vornehmen. Ehren durfte ich meinen Vorgänger Dennis Gosain, der jetzt das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet. Durch sein außerordentliches Engagement während seiner Amtszeit als LV Jugendwart, welches weit über das „normale“ Maß hinaus ging und auch noch geht, ist der LV Westfalen mittlerweile einer der führenden Landesverbände im DVG beim Thema Jugendarbeit. Dennis hat in der Jugendarbeit neue Maßstäbe gesetzt und ich trete deswegen in große Fußstapfen. Er hat die Fähigkeit, Leute aus den unterschiedlichen KGs, Vereinen und Hundesportarten für seine Arbeit zu begeistern und zu vereinen und schaffte damit eine Arbeitsgemeinschaft rund um das Thema Jugendarbeit im LV, das bis dato beispiellos ist. Danke dafür!

Danke ist das nächste Stichwort: Für mich als neue Jugendwartin war dieses LV Jugendsportfest die Feuerprobe. Eine Feuerprobe, die nach Aussagen der Teilnehmer, Helfer und des LV Vorstandes mit Bravour bestanden wurde. Dieses war aber nur durch ein riesiges Team an Helfern möglich! Danke an Juliane Sendes und Daniel Schröder, die wie immer eine super Leistung im Meldebüro erbracht haben! Danke an den HSV Holzwickede, bei dem das diesjährige LV Jugendsportfest stattfand. Von der gemeinsamen Organisation, über die Bewirtung bis hin zum Platzteam: Es hat sehr viel Spaß bei euch und mit euch gemacht! Ich würde mich sehr freuen, wenn es nicht das letzte Mal wäre, dass das Jugendsportfest auf eurer Platzanlage stattfinden darf.

Danke rund um das Team aus Oespel-Kley, das keine Sekunde gezögert hat, als ich um Hilfe bat und das super mit dem HSV Holzwickede zusammengearbeitet hat.. Danke auch an alle weiteren Helfer aus den unterschied-

lichen Vereinen! Jeder einzelne von euch hat zum Gelingen dieses Turniers beigetragen. Danke an meine LV Vorstandskollegen: Martin Gugler, Martin Schlockermann und Hubertus Schulte, die als Leistungsrichter auf dem Platz standen; Dennis Gosain, der mich als alter LV Jugendwart bei der Organisation und Durchführung des Turniers unterstützt hat und nun meinerwegen viele graue Haare mehr hat; Eberhard Uekötter, der gute Arbeit im Geschäftszimmer geleistet hat; Wolfhard Klüter, der die Fährte für den IPO gelegt und sich um die Beschaffung eines Schutzdienstehlfers gekümmert hat und Jürgen Knappe, der ein geeignetes Fährtenengelände für mich organisiert hat. Mit jedem Einzelnen von euch macht die LV Vorstandsarbeit wirklich Spaß!

Nach dem Event ist vor dem Event: Als Nächstes steht das LV Jugendpfingstzeltlager beim MV Marl-Sickingmühle statt. Ich bin mir sicher, dass das wieder ein sehr spaßiges Wochenende wird und ich würde mich freuen, wenn ich möglichst viele Jugendliche beim Zeltlager begrüßen darf. Außerdem steht im August das DVG Jugendsportfest in Neuburg a. d. Donau an, bei dem sich unsere Jugendlichen wieder mit den Jugendlichen aus den anderen Landesverbänden messen können. Ihr seht, wir haben dieses Jahr noch viel vor, also packen wir es an!

Alle Bilder zu dem Jugendsportfest könnt ihr natürlich wie gewohnt auf [www.tierfoto-nrw.de](http://www.tierfoto-nrw.de) ansehen & erwerben.

RICARDA RAUSCHER, OFJ LV WESTFALEN

## HEISS, HEISSER, LV WESTFALEN JUGENDPFINGSTZELTLAGER

Fotos: Dennis Gosain, Ricarda Rauscher & Uwe Raupach



Einen Abend vor dem Pfingstzeltlager lautete der Wettbericht im TV: „Das wird das heißeste Pfingsten, das es in Deutschland je gegeben hat“. Klar, denn der LV Westfalen hatte wie immer zum LV Jugendpfingstzeltlager geladen. Da musste das Wetter doch gut werden.

In diesem Jahr durfte der LV die Jugendlichen wieder beim MV Marl-Sickingmühle begrüßen. Die Mitglieder des Vereins sind nun schon sozusagen „alte Hasen“, was das Ausrichten des Pfingstzeltlagers angeht. Dies beruhigte meine Nerven umso mehr, war es doch das erste Pfingstzeltlager, das ich als neue LV Jugendwartin ausrichten durfte. Wie gerade schon angedeutet: Der Wettergott war uns mehr als nur hold, also wurde bei meiner Ankunft erst einmal der Zeitplan umgestellt und dem Wetter entsprechend angepasst! Samstag ab 12 Uhr hieß es offiziell Zelte aufbauen (wie immer konnten es auch dieses Mal wieder viele Teilnehmer nicht erwarten, endlich zum Zeltlager fahren zu können und waren demnach auch schon vor 12 Uhr da). Bei der Anmeldung durfte jeder direkt zum Fotoshooting! Wofür? Das erfuhren die Jugendlichen erst bei der Verabschiedung. Um 14 Uhr ging es dann los.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und einer darauf folgenden kurzen Besprechung der Betreuer wurden fleißig Waffeln gebacken und es wurde gebastelt. Im Anschluss geschah das Unvermeidliche bei so einem Wetter: Marl-Sickingmühle hatte sich für diese Temperaturen gut gerüstet und es wurden 3 Planschbecken für die Teilnehmer, sowie auch Planschbecken für die Hunde aufgestellt. Da die Erwachsenen ja bekanntlich die größten Spielkinder sind, geschah nach der Bastelstunde das Unvermeidliche bei so einem Wetter: Sie zettelten mit Hilfe von Wasserballons, die die Mitglieder des MV Marl-Sickingmühle organisiert hatten, eine Wasserschlacht an. Selbst unser „Alphatier“ Klaus Schautzki (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an ihn für die tolle Organisation der LV Seite) musste sich abends einmal umziehen, da auch er erst eimerweise Wasser abkriegte und im Anschluss auch im Planschbecken endete. Egal ob man 5 oder 55 Jahre alt war, niemand wurde verschont und alle hatten Spaß. Nach dieser doch anstrengenden aber auch erfrischenden Abkühlung ging es weiter mit einem Völkerballspiel in der Abenddämmerung. Schön war es hier auch wieder, dass alle Altersklassen mitmachten, sowohl die ganz jungen wie auch die schon etwas älteren Semester. Dabei zeigten vor allem die Betreuer ganzen Körpereinsatz, wie z. B. Sandra Körn aus Oespel-Kley, welche einen Kurselkopf rückwärts mit direktem Steh-Auf zeigte. Da blieben allen Spielern kurz die Münder offen stehen und das Spiel stockte für einen Moment. Zack war es auch schon wieder Zeit fürs Abendessen. Leckeres vom Grill sowie tolle Salate und Pommes – so wurden alle hungrigen Mäuler gestopft, und wem dies dann immer noch nicht reichte, der konnte kurze Zeit später Stockbrot über dem Lagerfeuer grillen.

Da der Wetterfrosch für Sonntagabend Gewitter voraussagte, verlegten wir unsere Nachtwanderung auf den Samstagabend. Wie immer wurde diese Nachtwanderung auch dieses Mal eins der großen Highlights im Pfingstzeltlager. Es wurden 6 Gruppen gebildet, die auf dem Weg über weite Felder und dunkle Wälder Knicklichter in ihrer Farbe sammeln mussten. Die erste Gruppe mit den ganz kleinen Jugendlichen hatte Glück, sie durfte zuerst los und konnte unbehelligt nach den Knicklichtern suchen. Es war sehr schön in dem Farbenmeer aus Lichtern laufen zu können. Die anderen Gruppen bestanden aus älteren Jugendlichen. Beim Einsammeln ihrer Knicklichter warteten einige Überraschungen auf sie: Von den hohen Kornfeldern waren laute Geräusche in Form von über den Boden gezogenen Rappelkanistern zu hören, plötzlich schossen schreiende „Er-

schrecker“ aus dem Gebüsch hinter einem und von einem Baum fiel aus dem Nichts eine lebensgroße Puppe. Da kam es dann schon einmal vor, dass die Jugendlichen Dinge sahen, die gar nicht da waren und auch plötzlich und ohne einen Grund schrien. Selbst ein Streckenposten in Form der 1. Vorsitzenden des MV Marl-Sickingmühle, Karin Guse, verbreitete auf einmal Angst und Schrecken, da sie als dunkle Silhouette mitten auf dem Weg stand und sich bei dem ganzen Gekreische der Jugendlichen erst gar nicht als Streckenposten und damit als ungefährlich zu erkennen geben konnte. Sowohl leider (meine Arme und Ohren mussten ganz schön was ertragen), wie auch zum Glück (wenn meine Gruppe rumkreischte, konnte ich mich schon fast gar nicht mehr halten vor Lachen) bekam ich die mit Abstand ängstlichste wie auch kreischtechnisch lauteste Gruppe bestehend aus Lisa Pinkowski, Jackelien Schröder und Marlene Meier. Zum Glück wusste der arme Bauer, über dessen Grundstück wir die Nachtwanderung legen durften, Bescheid, sonst hätte er bestimmt die Polizei gerufen, oder aber die Jugendlichen einfach nur für verrückt erklärt. Der Abend wurde dann mit einem obligatorischen Nacht-Frisbee-Spielen beendet.

Am nächsten Tag waren schon pünktlich um 7 Uhr die ersten Teilnehmer beim Frühstück. Die ersten müden Gesichter waren dabei schon zu sehen. Die Schlaflosigkeit stand dem Spaß an diesem Tag des Zeltlagers jedoch nicht im Weg. Um 10 Uhr ging es bei strahlendem Sonnenschein weiter im Programm: Es wurden 4 verschiedene Stationen aufgebaut (1. Luftballons rasieren, 2. Spaßparcours, 3. Rally-

Die Helfer waren mit viel Spaß bei der Sache

Fotos: Magnus Pomm (Tierfoto NRW)





So viel **mehr**  
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**  
als nur **Futter.**



### Gesundernahrung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



### EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

[www.royal-canin.de/lifestage](http://www.royal-canin.de/lifestage)

Für weitere Informationen  
einfach per Smartphone  
diesen Code einscannen.

